

Denkmalliste der unbeweglichen archäologischen Kulturdenkmäler im Kreis Schleswig-Flensburg

(gem. Landesverordnung über die Denkmallisten für Kulturdenkmale (GVOBl. Schl.-H. Ausgabe 25. Juni 2015, S. 157))

Verwendungshinweise: Die Denkmalliste umfasst alle derzeit bekannten und nach § 8 (1) und § 24 (Übergangsvorschrift) DSchG (Gesetz zum Schutz der Denkmale (Denkmalschutzgesetz) vom 30. Dezember 2014, GVOBl. Schl.-H. Ausgabe 29. Januar 2015) explizit unter Schutz stehenden unbeweglichen archäologischen Kulturdenkmäler.

Die Sortierung erfolgt alphabetisch aufsteigend nach Gemeinden sowie in der Folge anhand der Objektnummer. Auszüge aus der Denkmalliste gefiltert nach Gemeinden sind auf Anfrage möglich.

Eine Darstellung in digitalen Karten ist als Kartendienst im Rahmen der Umsetzung der EU-Richtlinie Infrastructure for Spatial Information in Europe (INSPIRE) umgesetzt.

Siehe auch: <https://danord.gdi-sh.de/viewer/resources/apps/ArchaeologieSH/index.html?lang=de#>

Rechtshinweise: Gem. § 12 Abs. 1 DSchG (1) (Gesetz zum Schutz der Denkmale (Denkmalschutzgesetz) vom 30. Dezember 2014, GVOBl. Schl.-H. Ausgabe 29. Januar 2015) bedürfen der Genehmigung der unteren Denkmalschutzbehörde 1. die Instandsetzung, die Veränderung und die Vernichtung eines Kulturdenkmals, 2. die Überführung eines Kulturdenkmals von heimatgeschichtlicher oder die Kulturlandschaft prägender Bedeutung an einen anderen Ort, 3. die Veränderung der Umgebung eines unbeweglichen Kulturdenkmals, wenn sie geeignet ist, seinen Eindruck wesentlich zu beeinträchtigen. Berührt eine Maßnahme Genehmigungspflichten nach § 12 Absatz 1 und 2 DSchG, ist die obere Denkmalschutzbehörde allein zuständig. Zuwiderhandlungen gegen die Genehmigungspflichten können als Ordnungswidrigkeiten nach § 18 DSchG geahndet werden, soweit diese Handlungen nicht nach § 19 DSchG mit Strafe bewehrt sind.

Der gesetzliche Schutz archäologischer Kulturdenkmale hängt nicht von der Eintragung in die Denkmalliste ab. Auch bislang nicht auf der Liste verzeichnete Objekte stehen unter Denkmalschutz, wenn sie die Kriterien nach § 2 DSchG erfüllen. Die Zahl der tatsächlich vorhandenen archäologischen Denkmale ist höher und es ist jederzeit mit der Aufdeckung bislang verborgener nicht bekannter Denkmale zu rechnen. Bei allen Vorhaben und Maßnahmen ist eine frühzeitige Beteiligung des Archäologischen Landesamtes Schleswig-Holstein bzw. der unteren Denkmalschutzbehörden nach § 4 und § 12 DSchG notwendig. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/ALSH/alsh_node.html

Objektbezeichnung: Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003587

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Arnis

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Soldatengrab aus der Zeit der Deutsch-Dänischen Kriege. Das Grab von Ferdinand Fraude liegt auf dem Friedhof an der Schifferkirche. Es hat ein Kreuz aus Gusseisen (Höhe ca. 1,0 m) mit Inschriften auf der Vorder- und Rückseite und steht auf einem Granitsockel. Inschrift auf der Vorderseite: "Hier ruhet fern von den Seinen Ferdinand Fraude Gefreiter im königl. preuß. Brandb. Pionier Bat. N 3 gewidmet von den

Cameraden der 1 Comp". Inschrift aus der Rückseite: "Starb den 27 Febr. 1864 zu Arnis im Schleswig-Holsteinischen Feldzug".

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 10.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügelfeld
Hülsbarge

Objektnummer: aKD-ALSH-003588

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Bergenhusen

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Grabhügelfeld, bestehend aus 38 vorgeschichtlichen Grabhügel mit gleichmäßig gewölbten Kuppen und abgesetzten Rändern. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 16): Das westliche Drittel am Waldrand ist steil weggepflügt. Hügeldurchmesser 6,5 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 2/LA 17): Der Hügel wurde 1945 beim Auswerfen eines Bunkers völlig zergraben. Hügeldurchmesser 6,5 m, Höhe nicht messbar. Grabhügel (ehem. DB 3/LA 18): Hügeldurchmesser 6,5 m, Höhe 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 4/LA 19): Am Westrand befindet sich eine alte, verwachsene Eingrabung. Hügeldurchmesser 6,5 m, Höhe 0,5 m. Grabhügel (ehem. DB 5/LA 20): Auf der Kuppe liegen einige Steine. Hügeldurchmesser 7,5 m, Höhe 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 6/LA 21): Auf der Kuppe befindet sich eine Anhäufung von Steinen. Hügeldurchmesser 6,5 m, Höhe 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 7/LA 22): Hügeldurchmesser 8,5 m, Höhe 0,6 m. Grabhügel (ehem. DB 8/LA 23): Hügeldurchmesser 7,5 m, Höhe 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 9/LA 24): Hügeldurchmesser 6,5 m, Höhe 0,2 m. Grabhügel (ehem. DB 10/LA 25): Hügeldurchmesser 6,5 m, Höhe 0,2 m. Grabhügel (ehem. DB 11/LA 26): In N-S-Richtung läuft ein Wall über die Hügelmitte. Am Nord- und Südrand liegt je ein großer Stein. Hügeldurchmesser 12,5 m, Höhe 1,2 m. Grabhügel (ehem. DB 12/LA 27): Auf der Kuppe befindet sich eine alte Eingrabung, am Ostfuß von einem Wall überschritten. Hügeldurchmesser 11,5 m, Höhe 0,9 m. Grabhügel (ehem. DB 13/LA 28): Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 0,7 m. Grabhügel (ehem. DB 14/LA 29): Auf der östlichen Hügelhälfte liegen zahlreiche Steine. Hügeldurchmesser 9,5 m, Höhe 1 m. Grabhügel (ehem. DB 15/LA 30): Am Nordwestrand befindet sich eine alte Eingrabung. Hügeldurchmesser 11,5 m, Höhe 0,9 m. Grabhügel (ehem. DB 16/LA 31): Am westlichen Rand von einem flachen Wall überschritten. Hügeldurchmesser 12 m, Höhe 1,2 m. Grabhügel (ehem. DB 17/LA 32): Im Südwesten befindet sich eine alte Eingrabung. Hügeldurchmesser 10,5 m, Höhe 1,3 m. Grabhügel (ehem. DB 18/LA 35): Hügeldurchmesser 7,5 m, Höhe 0,5 m. Grabhügel (ehem. DB 19/LA 33): Hügeldurchmesser 8,5 m, Höhe 0,7 m. Grabhügel (ehem. DB 20/LA 34): Hügeldurchmesser 8,5 m, Höhe 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 21/LA 36): Auf der Kuppe liegen einige Steine. Hügeldurchmesser 5,5 m, Höhe 0,2 m. Grabhügel (ehem. DB 22/LA 37): Im Nordwestteil

befindet sich eine alte Eingrabung, auf der Kuppe liegen mehrere Steine. Hügeldurchmesser 6,5 m, Höhe 0,2 m. Grabhügel (ehem. DB 23/LA 38): Im Nordwestteil befindet sich eine alte Eingrabung. Hügeldurchmesser 7 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 24/LA 39): Auf der Kuppe befindet sich eine alte Eingrabung mit mehreren Steinen. Hügeldurchmesser 6 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 25/LA 40): Im Nord- und Westrand befinden sich zwei kleine Eingrabungen. Hügeldurchmesser 6,5 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 26/LA 41): Über die Kuppe verläuft in O-W-Richtung ein Waldweg. Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 27/LA 42): Hügeldurchmesser 12,5 m, Höhe 0,6 m. Grabhügel (ehem. DB 28/LA 43): Hügeldurchmesser 6,5 m, Höhe 0,2 m. Grabhügel (ehem. DB 29/LA 44): Im westlichen Drittel von einem Wall überlaufen. Hügeldurchmesser 7 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 30/LA 45): Im Westen von einem Wall überlaufen. Hügeldurchmesser 6,5 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 31/LA 46): Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 32/LA 47): Hügeldurchmesser 7,5 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 33/LA 48): Voßbarg. Hügeldurchmesser 24 m, Höhe 1,2 m. Grabhügel (ehem. DB 34/LA 49): Hügeldurchmesser 11 m, Höhe 0,5 m. Grabhügel (ehem. DB 35/LA 50): Am Nordrand befindet sich eine Eingrabung. Hügeldurchmesser 11,5 m, Höhe 0,6 m. Grabhügel (ehem. DB 36/LA 51): Hügeldurchmesser 6,5 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 37/LA 52): Hügeldurchmesser 9,5 m, Höhe 0,5 m. Grabhügel (ehem. DB 38/LA 53): Hügeldurchmesser 15 m, Höhe 0,7 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003626

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Bollingstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flach gewölbter Kuppe, nach Süden zu steilböschig abfallend, im Nordteil stärker abgegraben, sonst gut erhalten. Hügeldurchmesser 15 m, Höhe etwa 2,50 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel
Gallberg

Objektnummer: aKD-ALSH-003627

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Bollingstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit großer, gut erhaltener Kuppe, verhältnismäßig steilgebösch. Einige geringfügige Eingrabungen befinden sich auf der Oberfläche, der Hügelfuß ist etwas abgepflügt. Auf der Kuppe steht ein Vermessungspunkt (TP). Hügeldurchmesser etwa 30 m, Höhe 5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003628

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Bollingstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit großer, verhältnismäßig steilgeböschter Kuppe, der Hügelfuß ist überpflügt. Grundriss 15 x 25 m, Höhe etwa 3,50 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel | Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege
Dänenberg

Objektnummer: aKD-ALSH-003629

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Bollingstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoher Kuppe und abgesetzten Rändern. Auf der Kuppe befindet sich ein Grabstein des 1850 gefallenen dänischen Leutnants von Brorson; ein spiraler Weg führt zu diesem Grabstein. Inschrift: "Secondlieutenant Christian Peter Harald v. Brorson AF3 die Linie Infanterie Bataillon somfaldd for faedrelandet d. 25de Iuli 1850". Größter Hügeldurchmesser 22 m, Höhe 3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: befestigter Herrnsitz
Grabenborg

Objektnummer: aKD-ALSH-003630

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Bollingstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Burg „Grabenborg“. Eine 50 x 60 m messende, grabenumzogene Rechteckanlage ist hier noch 1775 als „Grabenborg“ kartiert. Obgleich die Gebäude 1666 abgebrochen worden waren, wurden 1880 bei einer von Laien durchgeführten Ausgrabung die Fundamente von Backsteingebäuden, ein Brunnenschacht in der Südostecke und weitere Wirtschaftsgebäude festgestellt. Beim Ausbaggern des östlichen Grabens sollen Reste von zwei Einbäumen aus Eichenholz zutage gefördert worden sein. Gegen Norden sind im Zuge der Flurbereinigung 1972 der Graben mit Erdbrücke und die zur Sicherung der Anlage versteilte Talkante zugeschüttet worden. Die archäologische Begleitung der Instandsetzung der im Westen, Süden und Osten noch erhaltenen Gräben im Jahr 2014 hat zahlreiches

Fundmaterial und die Aufdeckung eines Kastenbrunnens in der Südostecke der grabenumzogenen Fläche erbracht, was die aus dem Jahr 1880 überlieferten Beobachtungen stützt und die bislang angenommene Datierung belegt. Das adlige Gut Bollingstedt, das vom 15. Jh. bis 1658 bestanden hat, lag am Nordrand des Tales der Bollingstedter Au; die Turmhügelburg (Château à motte) in der Niederung - heute im Mühlenteich - wird mit größter Wahrscheinlichkeit die erste Anlage gewesen sein, die vermutlich schon geraume Zeit vor der ersten urkundlichen Überlieferung entstanden ist. Die von zwei Ringwällen umgebene Turmhügelburg ist zweifellos vor Aufstauen des Mühlenteiches (erste Erwähnung der Mühle 1490) in der Niederung angelegt worden. Sie ist noch durch ihren Bewuchs schwach kenntlich. Vermutlich durch die Aufstauung des Mühlenteiches veranlasst, wird eine Verlagerung der herrschaftlichen Befestigung auf das lediglich ca. 130 m entfernte nördliche Ufer stattgefunden haben.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003631

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Bollingstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Soldatengrab bei der alten Ziegelei Gammellund mit einem schwarzen, gusseisernen Kreuz. Der aufgesetzte Text ist weiß hervorgehoben: Konrad Otto von Walterstorff, geb. zu Nienborstel in Holstein d. 22. Apr. 1827, gefallen hier am 25. Juli 1850. Waltersdorff war Premierleutnant im 1. Jäger-Korps der Schleswig-Holsteinischen Armee, das in der Schlacht bei Idstedt im Verbands der 1. Brigade den Raum Sollbrück-Bollingstedt auf den linken Flügel sichern sollte. Die innere, 1x2 m große, rechteckige Einfassung des Grabes besteht aus schwarz gestrichenem Gusseisen. Die im Mai 2008 neu gestaltete Grabstätte ist mit Rosen bepflanzt. Die äußere Umrandung bildet ein Holzzaun (ca. 3x3m), zur Grabstätte hin sind Kiesel ausgebracht. Hinter der Grabstätte ist eine Eiche neu gepflanzt worden. Auf der Südseite dient eine grün gestrichene Leitplanke als Schutz zu einer landwirtschaftlichen Betriebsfläche.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere

Objektbezeichnung: Jagdstein

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003632

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Boren

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Historischer Jagdstein aus grauem, rosafarbenem Granit mit Keilspuren auf der Vorder- und Rückseite. Inschrift gegen Osten: "Krone - F 5 - GAWB - 1760". F 5 steht für König Friedrich V. von Dänemark, GA steht für Gottorf Amt, WB steht für Wildbahn. Höhe 2,15 m, Breite 0,5 m, Tiefe 0,35 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügelfeld

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003633

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Boren

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Grabhügelfeld bestehend aus 14 vorgeschichtlichen Grabhügeln. Grabhügel (ehem. DB 2/LA 1): Flach gewölbte, runde Kuppe mit teils noch gut abgesetzten, teils sanft auslaufenden Rändern. Von der Nordwestseite bis zur Mitte verläuft eine flach eingetiefte Eingrabung einer ehemaligen Schützengrabenanlage. Am Südrand des Hügels liegen mit Abständen drei größere Findlinge eines ehemaligen Steinkreises offenbar noch in situ. Auf dem mittleren Findling ist auf der Oberkante ein kleines, rundes Schälchen von etwa 3 cm Durchmesser und 0,8 cm Tiefe eingerieben. Hügeldurchmesser 9 m, Höhe ca. 0,8 - 1,3 m. Grabhügel (ehem. DB 3/LA 2): Flache, runde Kuppe mit schwach abgesetzten Kanten. Hügeldurchmesser 4,5 m, Höhe ca. 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 4/LA 3): Kleine, flach gewölbte, runde

Kuppe mit abgesetzten Kanten. Auf der Oberfläche sind einige doppelfaustgroße Steine sichtbar. Hügeldurchmesser 8 m, Höhe ca. 0,5 m. Grabhügel (ehem. DB 5/LA 4): Kleine, runde Kuppe mit auslaufenden Rändern. Hügeldurchmesser 7 m, Höhe ca. 0,35 m. Grabhügel (ehem. DB 6/LA 5): Kleine, flache Kuppe mit verwaschenen Rändern. Hügeldurchmesser 7 m, Höhe ca. 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 7/LA 6): Kleine, flache Kuppe mit verwaschenen Rändern. Hügeldurchmesser 6 m, Höhe ca. 0,25 m. Grabhügel (ehem. DB 8/LA 7): Kleine, flache, runde Kuppe mit schwach abgesetzten und unversehrten Rändern. Hügeldurchmesser 5 m, Höhe ca. 0,35 m. Grabhügel (ehem. DB 9/LA 8): Flache, runde Kuppe mit auslaufenden Rändern. Hügeldurchmesser 7 x 6 m, Höhe ca. 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 10/LA 9): Kleine, runde Kuppe mit einem flachen Stubbenloch in der Mitte. Hügeldurchmesser 6 m, Höhe ca. 0,35 m. Grabhügel (ehem. DB 11/LA 10): Flache, runde Kuppe mit verwaschenen Rändern. Hügeldurchmesser 5 m, Höhe ca. 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 12/LA 11): Kleine Kuppe mit sanft auslaufenden Rändern. Hügeldurchmesser 7 m, Höhe ca. 0,35 m. Grabhügel (ehem. DB 13/LA 12): Kleine, flache Kuppe mit verwaschenen Rändern. Hügeldurchmesser 5 m, Höhe ca. 0,25 m. Grabhügel (ehem. DB 14/LA 13): Kleine, flache Kuppe mit verwaschenen Rändern. Hügeldurchmesser 5 m, Höhe ca. 0,25 m. Grabhügel (ehem. DB 15/LA 14): Kleine, flache, runde Kuppe mit auslaufenden Rändern. Hügeldurchmesser 4 m, Höhe ca. 0,25 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003647

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Boren

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flach gewölbter, runder Kuppe und sanft auslaufenden Rändern. Der Südrand ist vom Waldweg angeschnitten, sonst unversehrt. Hügeldurchmesser 10 m, Höhe ca. 0,6 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 28.03.2017

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-003648

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Boren

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Megalithisches Langbett, Großsteingrab: In Ost-West-Richtung ausgerichtet, die Ränder sind teils noch gut erkennbar, teils sanft auslaufend. Länge 55 m, Breite 6 m, Höhe Ostteil 1-1,5 m, Höhe Westteil 0,75 m. An den Rändern der Längsseiten sind an einzelnen Stellen noch Findlinge der Steinreihen vorhanden, zum Teil noch in situ stehend; am östlichen Teil am Südrand des Langbettes stehen fünf Umfassungssteine dicht nebeneinander in situ, am Nord- und Südrand des westlichen Teils stehen je zwei und drei Findlinge in situ nebeneinander; einzelne Umfassungssteine stehen an mehreren Stellen in situ. Etwa in der Mitte ist das Langbett durch einem zickzackförmigen, alten Schützengraben bis zu einer Tiefe von ca. 0,5 m gestört.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 15.11.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003649

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Boren

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flach gewölbter, runder Kuppe und abgesetzten Rändern. Hügeldurchmesser 9 m, Höhe ca. 0,8 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 28.03.2017

Status: in Denkmalliste eingetragen

Objektbezeichnung: Grabhügelfeld

Objektnummer: aKD-ALSH-003650

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Boren

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Grabhügelfeld bestehend aus 28 vorgeschichtlichen Grabhügeln. Grabhügel (ehem. DB 19/LA 18): Kleine, flache, runde Kuppe mit schwach abgesetzten Rändern. Hügeldurchmesser 5 m, Höhe ca. 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 20/LA 19): Flach gewölbte, runde Kuppe mit teils abgesetzten, teils sanft auslaufenden Rändern. Hügeldurchmesser 12 m, Höhe ca. 1,1 m. Grabhügel (ehem. DB 21/LA 20): Mächtig gewölbte, hoch aufragende Kuppe mit steil geböschten, scharf abgesetzten Kanten. Von Nordosten und Nordwesten verläuft ein bis zu 0,8 m eingetiefter Schützengraben. Am Süd- und Südwestrand des Hügel liegt je ein großer Findling. Hügeldurchmesser 18 m, Höhe ca. 3 m. Grabhügel (ehem. DB 22/LA 21): Kleine, flach gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern. Hügeldurchmesser 5,5 m, Höhe ca. 0,8 m. Grabhügel (ehem. DB 23/LA 22): Kleine, runde Kuppe mit abgesetzten Rändern. Hügeldurchmesser 6 m, Höhe ca. 0,8 m. Grabhügel (ehem. DB 24/LA 23): Hoch gewölbte, runde Kuppe mit scharf abgesetzten Rändern. Hügeldurchmesser 9 m, Höhe ca. 1,65 m. Grabhügel (ehem. DB 25/LA 24): Hoch gewölbte, kleine Kuppe mit auslaufenden Rändern. Der Ostrand ist durch einen Schützengraben gestört, die Kuppe ist durch eine Stubbengrabung etwas abgeplattet. Hügeldurchmesser 8,5 m, Höhe ca. 0,7 m. Grabhügel (ehem. DB 26/LA 25): Flache, leicht unregelmäßige Kuppe mit verwaschenen Rändern. Hügeldurchmesser 6 m, Höhe ca. 0,6 m. Grabhügel (ehem. DB 27/LA 26): Kräftig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern. Hügeldurchmesser 11 m, Höhe ca. 1,6 m. Grabhügel (ehem. DB 28/LA 27): Kleine, flach gewölbte, gut erhaltene Kuppe mit abgesetzten Rändern. Hügeldurchmesser 7,5 m, Höhe ca. 0,75 m. Grabhügel (ehem. DB 29/LA 28): Flach gewölbte Kuppe mit auslaufenden Rändern, der Südostrand ist durch einen Schützengraben gestört. Hügeldurchmesser 6 m, Höhe ca. 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 30/LA 29): Breite, flach gewölbte Kuppe mit verwaschenen Rändern. Hügeldurchmesser 8 m, Höhe ca. 0,9 m. Grabhügel (ehem. DB 31/LA 30): Kleine, runde Kuppe mit auslaufenden Rändern. Hügeldurchmesser 6 m, Höhe ca. 0,55 m. Grabhügel (ehem. DB 32/LA 31): Kleine, flache, runde Kuppe mit schwach abgesetzten Rändern. Hügeldurchmesser 5 m, Höhe ca. 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 33/LA 32): Kleine, runde Kuppe mit schwach abgesetzten Rändern. Hügeldurchmesser 8 m, Höhe ca. 0,5 m. Grabhügel (ehem. DB 34/LA 33): Flach gewölbte, runde Kuppe mit teils schwach abgesetzten, teils sanft auslaufenden Rändern. Hügeldurchmesser 8 m, Höhe ca. 0,6 m. Grabhügel (ehem. DB 35/LA 34): Flach gewölbte Kuppe mit sanft auslaufenden Rändern. Hügeldurchmesser 8,5 m, Höhe ca. 0,45 m. Grabhügel (ehem. DB 36/LA 35): Flach gewölbte Kuppe mit schwach abgesetzten Rändern. Hügeldurchmesser 9 m, Höhe ca. 0,55 m. Grabhügel (ehem. DB 37/LA 36): Flache, verwaschene Kuppe. Hügeldurchmesser 9 m, Höhe ca. 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 38/LA 37): Flache, kleine, runde Kuppe mit verwaschenen Rändern. Hügeldurchmesser 7 m, Höhe ca. 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 39/LA 38): Kräftig gewölbte Kuppe mit steil abfallenden Böschungen und gut abgesetzten Rändern. Am Nordrand liegen 5 große Steine des Steinkranzes, davon 4 noch in situ. Hügeldurchmesser 13 m, Höhe ca. 2 m. Grabhügel (ehem. DB 40/LA 39): Kleine, gut gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern. Hügeldurchmesser 8 m, Höhe ca. 1,2 m. Grabhügel (ehem. DB 41/LA 40): Kleine, flache Kuppe mit verwaschenen Rändern. Hügeldurchmesser 5 m, Höhe ca. 0,35 m. Grabhügel (ehem. DB 42/LA 41): Flach gewölbte, runde Kuppe mit abgesetzten Rändern. Hügeldurchmesser 10 m, Höhe ca. 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 43/LA 42): Kleine, flache Kuppe mit auslaufenden Rändern. Hügeldurchmesser 6 m, Höhe ca. 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 44/LA 43): Kleine, flach gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern. Hügeldurchmesser 8 m, Höhe ca. 0,55 m.

Grabhügel (ehem. DB 45/LA 44): Flach gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern, der Südrand ist etwas ausgezogen; am Ostrand liegen zwei große Steine. Hügeldurchmesser 9 m, Höhe ca. 1,25 m. Grabhügel (ehem. DB 46/LA 45): Kleine gut gewö

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 28.03.2017

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Gräberfeld | Grabhügel | Großsteingrab (Rundhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-003678

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Boren

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Grabhügelfeld bestehend aus 12 vorgeschichtlichen Grabhügeln. Grabhügel (ehem. DB 47/LA 1): Flache, runde und breitausladende Kuppe mit verwaschenen Rändern. Hügeldurchmesser 13 m, Höhe ca. 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 48/LA 2): Kräftig gewölbte, gut erhaltene Kuppe mit abgesetzten Kanten. Hügeldurchmesser 13 m, Höhe 2 m. Grabhügel (ehem. DB 49/LA 3): Hohe, kräftig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern. Vom Westrand bis zur Mitte verläuft eine alte Eingrabung. Hügeldurchmesser 16 m, Höhe ca. 2,5 m. Grabhügel (ehem. DB 50/LA 4): Flach gewölbte Kuppe mit schwach abgesetzten Kanten. Hügeldurchmesser 11 m, Höhe 1,3 m. Grabhügel (ehem. DB 51/LA 5): Flach gewölbte, unbeschädigte Kuppe mit breit ausladenden, sanft auslaufenden Rändern. Hügeldurchmesser 15 m, Höhe 1 m. Grabhügel (ehem. DB 52/LA 6): Kräftig gewölbte Kuppe mit schwach abgesetzten Rändern, im Südwestteil von einem Fußweg überschritten. Hügeldurchmesser 12 m, Höhe 1,8 m. Grabhügel (ehem. DB 53/LA 7): Flach gewölbte, breite Kuppe mit sanft auslaufenden Rändern. Auf der Mitte befindet sich eine Einkuhlung, am Nordrand der Kuhle befindet sich ein großer, aufrecht stehender Findling von 1,2 x 0,5 x 0,9 m Größe, ein anscheinend noch in situ stehender Trägerstein. Hügeldurchmesser 11 m, Höhe ca. 0,8 m. Grabhügel (ehem. DB 54/LA 8): Kleine, beschädigte Kuppe mit auslaufenden Kanten. Hügeldurchmesser 10 m, Höhe ca. 0,6 m. Grabhügel (ehem. DB 55/LA 9): Kräftig gewölbte, hoch aufragende Kuppe mit steil geböschten, abgesetzten Kanten. Hügeldurchmesser 12 m, Höhe ca. 1,9 m. Grabhügel (ehem. DB 56/LA 10): Flach gewölbte, gut erhaltene Kuppe mit abgesetzten Rändern. Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 1,5 m. Grabhügel (ehem. DB 58/LA 12): Flach gewölbte, unregelmäßig ausgekühlte Kuppe mit auslaufenden Rändern; auf der Oberfläche liegen zwei ausgehobene Findlinge und eine Quarzitplatte. Hügeldurchmesser 12 x 9 m, Höhe ca. 0,7 m. Grabhügel (ehem. DB 59/LA 13): Flach gewölbte, breite Kuppe mit sanft auslaufenden Rändern. Hügeldurchmesser 15 m, Höhe ca. 0,9 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-003688

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Boren

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Megalithisches Langbett, Großsteingrab: In Ost-West-Richtung ausgerichtet, auf einer nach allen Seiten sanft abfallenden Geländekuppe gelegen, die Ränder sind noch schwach abgesetzt, am Ostrand (Schmalseite) stehen zwei Umfassungssteine in situ, am Süd-Ost-Rand liegt ein ausgehobener, teilweise gesprengter Findling, an den übrigen Rändern sind Standspuren von weiteren Umfassungssteinen erkennbar. Länge 20 m, Breite 7 m, Höhe ca. 1,4 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 15.11.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003768

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Boren

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, erhalten als flachgewölbte Kuppe mit auslaufenden Rändern und einer alter Eingrabung; Hügeldurchmesser 16 m, Höhe etwa 1 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügelfeld

Objektnummer: aKD-ALSH-003769

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Boren

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Gruppe von 11 vorgeschichtlichen Grabhügeln. Grabhügel (ehem. DB 2/LA 5): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 11 m, Höhe 0,80 m. Grabhügel (ehem. DB 3/LA 14): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern, in der Südseite befindet sich ein aufrechtstehender gespaltener Findling; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 0,50 m. Grabhügel (ehem. DB 4/LA 15): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 0,30 m. Grabhügel (ehem. DB 5/LA 6): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser ca. 10 m, Höhe 0,20 m. Grabhügel (ehem. DB 6/LA 7): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 9 m, Höhe 0,60 m. Grabhügel (ehem. DB 7/LA 8): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 11 m, Höhe 0,60 m. Grabhügel (ehem. DB 8/LA 9): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 0,20 m. Grabhügel (ehem. DB 9/LA 10): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 0,50 m. Grabhügel (ehem. DB 10/LA 11): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 0,20 m. Grabhügel (ehem. DB 11/LA 12): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 9 m, Höhe 0,20 m. Grabhügel (ehem. DB 12/LA 13): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 0,30 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Jagdstein

-
.....
Objektnummer: aKD-ALSH-003780

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Boren

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Historischer Jagdstein aus rötlichem Granit; Keilspuren befinden sich an der linken und rechten Vorder- und rechter Rückseite. Inschrift gegen Westen: "Krone - F 5 - GA - WB - 1760" (König Friedrich V. Von Dänemark, Gottorf Amt, Wildbahn). Höhe 2,55 m, Breite 0,35 m, Tiefe 0,27 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

.....

Objektbezeichnung: Jagdstein

-
.....
Objektnummer: aKD-ALSH-003824

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Boren

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Historischer Jagdstein aus grau und rosa gebändertem Granit; Keilspuren vorn und hinten von links. Inschrift in zweiter Verwendung gegen Süden: "Krone - C7 - 1800"; Rückseite WB; gegen Osten halbe Inschrift: "Teil der Krone - 5 WB - 60" (C7 = König Christian VII. von Dänemark und Norwegen; WB = Wildbahn). Höhe 1,90 m, Breite 0,37 m, Tiefe 0,22 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 15.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

.....

Objektbezeichnung: Jagdstein

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003825

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Boren

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Historischer Jagdstein aus waagrecht grau und rot gebändertem Granit; mit Keilspuren auf der linken und rechten Vorderseite und unregelmäßig auf der Rückseite. Inschrift gegen Norden: "Krone - F 5 - GAWB - 1760" (F 5 = König Friedrich V. von Dänemark; GA = Gottorf Amt; WB = Wildbahn). Höhe 1,5 m, Breite 0,32 m, Tiefe 0,38 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 15.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügelfeld

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003691

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Borgwedel

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Gruppe vorgeschichtlicher Grabhügel, erhalten als gleichmäßige, kräftig gewölbte Kuppen mit abgesetzten Rändern. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 7): Hügeldurchmesser 28 m, Höhe 1,7 m. Grabhügel (ehem. DB 2/LA 8): Hügeldurchmesser 21 m, Höhe 0,5 m. Grabhügel (ehem. DB 3/LA 9): Im Nordwesten durch einen Knickwall begrenzt; auf der Kuppe steht ein Vermessungspunkt (TP). Hügeldurchmesser 37 m, Höhe 2,3 m. Grabhügel (ehem. DB 4/LA 10): Hügeldurchmesser 27 m, Höhe 1,4 m. Grabhügel (ehem. DB 5/LA 11): Hügeldurchmesser 33 m, Höhe 2,3 m. Grabhügel (ehem. DB 6/LA 12): Hügeldurchmesser 16 m, Höhe 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 7/LA 13): Hügeldurchmesser 23 m, Höhe 0,7 m. Grabhügel (ehem. DB 8/LA 14): Hügeldurchmesser 23 m, Höhe 1,2 m. Grabhügel (ehem. DB 9/LA 15): Hügeldurchmesser 27 m, Höhe 2,1 m. Grabhügel (ehem. DB 10/LA 16): Hügeldurchmesser 21 m, Höhe 0,5 m. Grabhügel (ehem. DB 11/LA 17): Hügeldurchmesser 27 m, Höhe 1,1 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

Objektnummer: aKD-ALSH-003702

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Brodersby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

8 Kriegsgräber aus dem deutsch-dänischen Krieg: 1) Gedenkstein auf dem Friedhof Brodersby (ehem. DB 2/LA 53). Der etwa mittig liegende Granitstein mit eingetieftem ovalem Schriftfeld ist bis auf die Sichtseite von einer Heckenpflanzung umsäumt. Im Schriftoval wird 28 dänischer Soldaten gedacht, die im Jahre 1850 fielen. Der Stein liegt innerhalb einer Anlage mit dänischen und deutschen Gräbern mit rechteckiger Einfassung aus Granitpfosten, die mit doppelten Vierecksteinen verbunden sind. 2) Das Grab von Feldwebel Riese (ehem. DB 3/LA 54) befindet sich auf dem Friedhof Brodersby; es liegt innerhalb einer Anlage mit dänischen und deutschen Gräbern mit rechteckiger Einfassung aus Granitpfosten, die mit doppelten Vierecksteinen verbunden sind. Ein 1,5 m hohes Kreuz aus Gusseisen ist im unteren Teil mit einem Symbol aus flammendem Herz mit Anker und Kreuz verziert und trägt eine Inschrift auf der Vorder- und Rückseite. 3) Das Grab von Peter Henningsen (ehem. DB 4/LA 55) befindet sich auf dem Friedhof Brodersby; es liegt innerhalb einer Anlage mit dänischen und deutschen Gräbern mit rechteckiger Einfassung aus Granitpfosten, die mit doppelten Vierecksteinen verbunden sind. Das unverzierte schwarze Kreuz trägt eine Inschrift auf der Vorder- und Rückseite. 4) Das Grab dreier dänischer Soldaten (H. C. Nielsen, M. A. Svenningsen, J. P. Hansen) (ehem. DB 5/LA 56) befindet sich auf dem Friedhof Brodersby; es liegt innerhalb einer Anlage mit dänischen und deutschen Gräbern mit rechteckiger Einfassung aus Granitpfosten, die mit doppelten Vierecksteinen verbunden sind. Das schwarze Kreuz aus Gusseisen trägt eine Inschrift auf der Vorderseite. Ein alter Bruch des Kreuzes wurde auf der Rückseite unterhalb des Querbalkens repariert. 5) Das Grab von Johannes Emil Wolff (ehem. DB 6/LA 57) befindet sich auf dem Friedhof Brodersby; es liegt innerhalb einer Anlage mit dänischen und deutschen Gräbern mit rechteckiger Einfassung aus Granitpfosten, die mit doppelten Vierecksteinen verbunden sind. Ein 1,7 m hohes Kreuz aus Gusseisen ist oben mit einer Motte, im unteren Teil mit einem Engel verziert und trägt eine Inschrift auf der Vorder- und Rückseite. Das Kreuz steht auf einem Sandsteinsockel, der mit einem flammenden Schwert verziert ist. 6) Das Grab von neun preußischen Soldaten (ehem. DB7/LA 58) befindet sich auf dem Friedhof Brodersby; es liegt innerhalb einer Anlage mit dänischen und deutschen Gräbern mit rechteckiger Einfassung aus Granitpfosten, die mit doppelten Vierecksteinen verbunden sind. Ein 1,6 m hohes Kreuz aus Gusseisen ist im unteren Teil mit einem Engel verziert und trägt eine Inschrift auf der Vorder- und Rückseite. 7) Das Grab von Lebrecht Lange (ehem. DB 8/LA 59) befindet sich auf dem Friedhof Brodersby; es liegt innerhalb einer Anlage mit dänischen und deutschen Gräbern mit rechteckiger Einfassung aus Granitpfosten, die mit doppelten Vierecksteinen verbunden sind. Ein 1,25 m hohes Kreuz aus Gusseisen ist oben mit militärischem

Zierrat, im unteren Teil mit einem Engel verziert und trägt eine Inschrift auf der Vorder- und Rückseite. 8) Gedenkstein auf dem Friedhof Brodersby (ehem. DB 9/LA 60). Der Stein aus hellem Marmor mit eingelassenem schwarz ausgemaltem Text von 0,85 m Höhe, 0,5 m Breite und 0,15 m Dicke ist dem dänischen Veteranen von 1864 Claus Friedrich Christoffer Gimm gewidmet. Im oberen Teil trägt der Stein als Verzierung ein Symbol aus Kreuz, Herz und Anker.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Jagdstein

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003710

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Brodersby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Historischer Jagdstein aus rosafarbenem Granit mit Keilspuren vorn und hinten von rechts, hier unregelmäßig. Inschrift gegen Süden: Krone - F 5 - GAWB - 1760. F 5 steht für König Friedrich V. von Dänemark, GA steht für Gottorf Amt, WB steht für Wildbahn. Höhe 1,48 m, Breite 0,44 m, Tiefe 0,3-0,43 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Svensborg

Objektnummer: aKD-ALSH-003711

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Busdorf

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Hohe, eingeebnete Kuppe mit steilböschig abgegrabenen Kanten, die im Osten und Westen durch eine Feldsteinmauer begrenzt werden. Im Südwesten wurden Steinstufen eingesetzt. Hügeldurchmesser 23-26 m, Höhe 2,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 09.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Burg | Gräberfeld | Grabhügelfeld | Grenzbefestigung | Hafen | Sc
Danewerk und Haithabu

Objektnummer: aKD-ALSH-003762

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Busdorf

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Danewerk bestehend aus Krummwall, Hauptwall, Nordwall, Verbindungswall (inkl. Doppelwall und Bogenwall) und Haithabu bestehend aus Halbkreiswall, Hafen, Hochburg, Südsiedlung, Südgräberfeld. Das Danewerk und Haithabu bilden zusammen einen Komplex aus Siedlungsplätzen, Gräberfeldern und einem Hafen sowie unterschiedlichen, meist linearen militärischen Anlagen zwischen Treene und Eckernförder Bucht. Der westlichste Teil des Danewerks, der sog. Krummwall, verläuft entlang des nördlichen Randes der Niederung der Rheider Au. Er hat eine Gesamtlänge von etwa 7,5 km; im westlichsten Bereich ist der Krummwall oberirdisch nicht mehr sichtbar, hölzerne Substruktionen sind allerdings nachgewiesen. Weiter östlich dagegen ist er als zuerst breiter und flacher, zu seinem östlichen Ende hin als hoher Erdwall erkennbar. Östlich schließt der sog. Hauptwall in einem deutlichen Winkel an den Krummwall an und verläuft von dort nach Nordosten bis zum trockengelegten Dannewerker See. Der Hauptwall wurde mehrfach erweitert und über fast alle Bauphasen des Danewerks genutzt und bildet damit das Herzstück des Danewerks. Zum Hauptwall gehören etwa eine Blendmauer aus Feldsteinen, die um 740 n. Chr. Oder später datiert, und eine weitere Blendmauer aus Ziegelsteinen, die sog. Waldemarsmauer, aus dem späten 12. Jahrhundert, sowie ein Tordurchlass beim Danevirke Museum, der über 500 Jahre genutzt wurde. Auf und vor dem Haupt- und Krummwall sowie am Nordufer des Busdorfer Teiches (Schanze II) finden sich auch Schanzanlagen des Krieges von 1864. Den östlichsten Punkt des Hauptwalls bildet der Hügel der sog. Thyraburg im Dannewerker See. Östlich an das ehemalige Seebett schließt auf gut 3 km Länge der Verbindungswall bis zum Halbkreiswall von Haithabu an, der aus der 2. Hälfte des 10. Jahrhunderts n. Chr. datiert. Zwischen Dannewerker See und Autobahn ist er über 600 m als nur noch schwach erkennbarer

Doppelwall angelegt. Nördlich schließt auf einer Länge von rund 550 m halbkreisförmig und nur noch schwach erkennbar der Bogenwall an. Von dort weiter bis zum Busdorfer Tal sowie danach bis Haithabu ist der Verbindungswall gut sichtbar. Im Tal selbst ist nur ein Damm vorhanden. Nordöstlich des Dannewerker Sees verläuft der sog. Nordwall des 8. Jh. N. Chr. 1,5 km bis zur Bahnlinie. Süd-westlich der den Nordwall durchschneidenden Autobahntrasse sind noch Wallreste im Wald zu erkennen, nord-östlich der Autobahn ist ein kräftiger, knickartiger Wallrest erhalten geblieben. Der Verbindungswall schließt sich im Osten über eine Niederung an den Halbkreiswall des wikingerzeitlichen Handelsplatzes Haithabu an, der seit Mitte des 10. Jh. Das Siedlungsgelände auf der Landseite umschließt. Haithabu liegt am Westufer des Haddebyer Noors. Der Halbkreiswall wird ausgefüllt von der Hauptsiedlung und einem Gräberfeld im Südwesten. Der Hafbereich erstreckt sich vermutlich entlang der gesamten Uferlinie innerhalb des Halbkreiswalls und reicht deutlich in das Noor hinein. Unmittelbar nördlich von Haithabu liegt auf einer Moränenkuppe die sog. Hochburg mit einem innenliegenden Gräberfeld. Unmittelbar südlich befinden sich die sog. Südsiedlung und das sog. Südgräberfeld aus dem späten 8. und frühen 9. Jahrhundert n. Chr.

Begründung des Denkmalwertes:

Das Danewerk und Haithabu in ihrer Kombination von Befestigungssystem, Siedlung, Hafen und Gräberfeldern entwickelten sich in gegenseitiger Abhängigkeit und stellen für die Wikingerzeit Nordeuropas ein einzigartiges archäologisches Ensemble von höchstem historischen Wert und größter wissenschaftlicher Komplexität dar. Die Kulturlandschaft wird durch die Denkmale in herausragender Weise geprägt. Die archäologischen Denkmale Danewerk und Haithabu liegen sowohl an der Peripherie Mittel- als auch Nordeuropas. Vom 8. bis zum 13. Jahrhundert kam dieser Region in den großräumigen Kommunikationsnetzen zwischen dem Nordatlantik, Europa und Westasien eine entscheidende Rolle zu. Danewerk und Haithabu weisen durch ihre günstige Lage am und im Wasser und in Feuchtgebieten über große Teile hervorragende Erhaltungsbedingungen auf, besonders für alle Arten von organischen Funden und Strukturen. Beide Denkmale sind nie überbaut worden und dadurch über die Jahrhunderte ungestört geblieben. So ist ein großer Teil der ursprünglichen oberirdischen Anlagen wie Wälle, Mauern und Gräben bis heute erhalten. Das Danewerk bildete vom 8. bis zum 12. Jahrhundert ein in Nordeuropa einzigartiges komplexes System aus Erdwällen, Palisaden, Gräben, Mauern, Seesperren und natürlichen Hindernissen am Zugang zum dänischen Siedlungsgebiet auf der jütischen Halbinsel. Es markiert die Demarkationslinie zwischen den wikingerzeitlichen Gesellschaften Skandinaviens und dem europäischen Kontinent. Das Befestigungssystem repräsentiert dabei die Entwicklung der strategischen Konzeptionen der gesellschaftlichen Elite wie an keinem zweiten Platz Nordeuropas. Es bildet in seiner 500jährigen Geschichte die Machtverhältnisse in Dänemark ab. Gleichzeitig ist an ihm die durch das Expansionsstreben zuerst des Fränkischen, dann des Deutschen Reiches, durch zahllose kriegerische Konflikte und zuletzt die nationalen Bewegungen des 19. Jahrhunderts geprägte Geschichte zwischen Dänen und Deutschen abzulesen. Bot das Denkmal einst eine Folie zur Emotionalisierung politischer Auseinandersetzungen, so ist es heute ein hervorragendes Beispiel länderübergreifender Kooperation. Haithabu nutzt die natürliche Gunstlage und ist ein von Skandinaviern, Slawen, Friesen, Sachsen, Angelsachsen und Franken multiethnisch geprägter Handelsplatz. Der Ort wurde so ein zentraler Schnittpunkt für Transaktion, Kommunikation und Innovation zwischen den Welten des Nordens, Südens, Ostens und Westens. Haithabu nimmt eine Schlüsselstellung für das Verständnis der frühgeschichtlichen Urbanisierungsprozesse in Skandinavien ein. Hier entstand im 9. Jahrhundert eine der frühesten stadtähnlichen Großsiedlungen Nordeuropas, die schnell eine zentrale Rolle im Schnittpunkt von Ideen und menschlicher Interaktion gewann. Durch den Hafen und die Siedlung von Haithabu verbindet sich die maritime Kultur der Wikingerzeit mit der Entstehung urbaner Strukturen in Skandinavien. In Haithabu trafen sehr unterschiedliche Glaubensvorstellungen aufeinander. Der Platz ist der erste und wichtigste Ansatzpunkt der christlichen Mission in Nordeuropa, mit der Skandinavien in das christliche Abendland einbezogen wurde. So ist in Haithabu nicht nur eine der ältesten christlichen Kirchen im wikingerzeitlichen Nordeuropa belegt; hier wurde in der Mitte des 10. Jahrhunderts n. Chr. – gemeinsam mit Ribe und Aarhus – auch eines der ersten Bistümer des Nordens gegründet. Auch für die Herausbildung einer zentralen Königsmacht in Dänemark kommt Haithabu eine besondere Bedeutung zu.

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Burg | Gräberfeld | Grabhügelfeld | Grenzbefestigung | Hafen | Sc
Danewerk und Haithabu

Objektnummer: aKD-ALSH-003762

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Dannewerk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Danewerk bestehend aus Krummwall, Hauptwall, Nordwall, Verbindungswall (inkl. Doppelwall und Bogenwall) und Haithabu bestehend aus Halbkreiswall, Hafen, Hochburg, Südsiedlung, Südgräberfeld. Das Danewerk und Haithabu bilden zusammen einen Komplex aus Siedlungsplätzen, Gräberfeldern und einem Hafen sowie unterschiedlichen, meist linearen militärischen Anlagen zwischen Treene und Eckernförder Bucht. Der westlichste Teil des Danewerks, der sog. Krummwall, verläuft entlang des nördlichen Randes der Niederung der Rheider Au. Er hat eine Gesamtlänge von etwa 7,5 km; im westlichsten Bereich ist der Krummwall oberirdisch nicht mehr sichtbar, hölzerne Substruktionen sind allerdings nachgewiesen. Weiter östlich dagegen ist er als zuerst breiter und flacher, zu seinem östlichen Ende hin als hoher Erdwall erkennbar. Östlich schließt der sog. Hauptwall in einem deutlichen Winkel an den Krummwall an und verläuft von dort nach Nordosten bis zum trockengelegten Dannewerker See. Der Hauptwall wurde mehrfach erweitert und über fast alle Bauphasen des Danewerks genutzt und bildet damit das Herzstück des Danewerks. Zum Hauptwall gehören etwa eine Blendmauer aus Feldsteinen, die um 740 n. Chr. Oder später datiert, und eine weitere Blendmauer aus Ziegelsteinen, die sog. Waldemarsmauer, aus dem späten 12. Jahrhundert, sowie ein Tordurchlass beim Danevirke Museum, der über 500 Jahre genutzt wurde. Auf und vor dem Haupt- und Krummwall sowie am Nordufer des Busdorfer Teiches (Schanze II) finden sich auch Schanzanlagen des Krieges von 1864. Den östlichsten Punkt des Hauptwalls bildet der Hügel der sog. Thyraburg im Dannewerker See. Östlich an das ehemalige Seebett schließt auf gut 3 km Länge der Verbindungswall bis zum Halbkreiswall von Haithabu an, der aus der 2. Hälfte des 10. Jahrhunderts n. Chr. datiert. Zwischen Dannewerker See und Autobahn ist er über 600 m als nur noch schwach erkennbarer Doppelwall angelegt. Nördlich schließt auf einer Länge von rund 550 m halbkreisförmig und nur noch schwach erkennbar der Bogenwall an. Von dort weiter bis zum Busdorfer Tal sowie danach bis Haithabu ist der Verbindungswall gut sichtbar. Im Tal selbst ist nur ein Damm vorhanden. Nordöstlich des Dannewerker Sees verläuft der sog. Nordwall des 8. Jh. N. Chr. 1,5 km bis zur Bahnlinie. Süd-westlich der den Nordwall durchschneidenden Autobahntrasse sind noch Wallreste im Wald zu erkennen, nord-östlich der Autobahn ist ein kräftiger, knickartiger Wallrest erhalten geblieben. Der Verbindungswall schließt sich im Osten über eine Niederung an den Halbkreiswall des wikingerzeitlichen Handelsplatzes Haithabu an, der seit Mitte des 10. Jh. Das Siedlungsgelände auf der Landseite umschließt. Haithabu liegt am Westufer des Haddebyer Noors. Der Halbkreiswall wird ausgefüllt von der Hauptsiedlung und einem Gräberfeld im Südwesten. Der Hafenbereich erstreckt sich vermutlich entlang der gesamten Uferlinie innerhalb des Halbkreiswalls und reicht deutlich in das Noor hinein. Unmittelbar nördlich von Haithabu liegt auf einer Moränenkuppe die sog.

Hochburg mit einem innenliegenden Gräberfeld. Unmittelbar südlich befinden sich die sog. Südsiedlung und das sog. Südgräberfeld aus dem späten 8. und frühen 9. Jahrhundert n. Chr.

Begründung des Denkmalwertes:

Das Danewerk und Haithabu in ihrer Kombination von Befestigungssystem, Siedlung, Hafen und Gräberfeldern entwickelten sich in gegenseitiger Abhängigkeit und stellen für die Wikingerzeit Nordeuropas ein einzigartiges archäologisches Ensemble von höchstem historischen Wert und größter wissenschaftlicher Komplexität dar. Die Kulturlandschaft wird durch die Denkmale in herausragender Weise geprägt. Die archäologischen Denkmale Danewerk und Haithabu liegen sowohl an der Peripherie Mittel- als auch Nordeuropas. Vom 8. bis zum 13. Jahrhundert kam dieser Region in den großräumigen Kommunikationsnetzen zwischen dem Nordatlantik, Europa und Westasien eine entscheidende Rolle zu. Danewerk und Haithabu weisen durch ihre günstige Lage am und im Wasser und in Feuchtgebieten über große Teile hervorragende Erhaltungsbedingungen auf, besonders für alle Arten von organischen Funden und Strukturen. Beide Denkmale sind nie überbaut worden und dadurch über die Jahrhunderte ungestört geblieben. So ist ein großer Teil der ursprünglichen oberirdischen Anlagen wie Wälle, Mauern und Gräben bis heute erhalten. Das Danewerk bildete vom 8. bis zum 12. Jahrhundert ein in Nordeuropa einzigartiges komplexes System aus Erdwällen, Palisaden, Gräben, Mauern, Seesperren und natürlichen Hindernissen am Zugang zum dänischen Siedlungsgebiet auf der jütischen Halbinsel. Es markiert die Demarkationslinie zwischen den wikingerzeitlichen Gesellschaften Skandinaviens und dem europäischen Kontinent. Das Befestigungssystem repräsentiert dabei die Entwicklung der strategischen Konzeptionen der gesellschaftlichen Elite wie an keinem zweiten Platz Nordeuropas. Es bildet in seiner 500jährigen Geschichte die Machtverhältnisse in Dänemark ab. Gleichzeitig ist an ihm die durch das Expansionsstreben zuerst des Fränkischen, dann des Deutschen Reiches, durch zahllose kriegerische Konflikte und zuletzt die nationalen Bewegungen des 19. Jahrhunderts geprägte Geschichte zwischen Dänen und Deutschen abzulesen. Bot das Denkmal einst eine Folie zur Emotionalisierung politischer Auseinandersetzungen, so ist es heute ein hervorragendes Beispiel länderübergreifender Kooperation. Haithabu nutzt die natürliche Gunstlage und ist ein von Skandinaviern, Slawen, Friesen, Sachsen, Angelsachsen und Franken multiethnisch geprägter Handelsplatz. Der Ort wurde so ein zentraler Schnittpunkt für Transaktion, Kommunikation und Innovation zwischen den Welten des Nordens, Südens, Ostens und Westens. Haithabu nimmt eine Schlüsselstellung für das Verständnis der frühgeschichtlichen Urbanisierungsprozesse in Skandinavien ein. Hier entstand im 9. Jahrhundert eine der frühesten stadtähnlichen Großsiedlungen Nordeuropas, die schnell eine zentrale Rolle im Schnittpunkt von Ideen und menschlicher Interaktion gewann. Durch den Hafen und die Siedlung von Haithabu verbindet sich die maritime Kultur der Wikingerzeit mit der Entstehung urbaner Strukturen in Skandinavien. In Haithabu trafen sehr unterschiedliche Glaubensvorstellungen aufeinander. Der Platz ist der erste und wichtigste Ansatzpunkt der christlichen Mission in Nordeuropa, mit der Skandinavien in das christliche Abendland einbezogen wurde. So ist in Haithabu nicht nur eine der ältesten christlichen Kirchen im wikingerzeitlichen Nordeuropa belegt; hier wurde in der Mitte des 10. Jahrhunderts n. Chr. – gemeinsam mit Ribe und Aarhus – auch eines der ersten Bistümer des Nordens gegründet. Auch für die Herausbildung einer zentralen Königsmacht in Dänemark kommt Haithabu eine besondere Bedeutung zu.

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am:

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003763

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Dannewerk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, unbeschädigt erhalten und erreichbar über die zum Flurstück gehörige Zuwegung; Hügeldurchmesser 30 m, Höhe 4 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Tweebargen/Danhöje

Objektnummer: aKD-ALSH-003764

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Dannewerk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

"Tweebargen", bestehend aus zwei vorgeschichtlichen Grabhügeln. Grabhügel (ehem. DB 12/LA 44): östlicher Grabhügel, unbeschädigt erhalten, erreichbar über die zum Flurstück gehörige Zuwegung; Hügeldurchmesser 36 m, Höhe 5 m. Grabhügel (ehem. DB 12/LA 45): unbeschädigt erhalten, erreichbar über die zum Flurstück gehörige Zuwegung; Hügeldurchmesser 35 m, Höhe 5 m. Beide Hügel sind restauriert. Der Sage nach soll in einem dieser Hügel König Dan in einer Kammer aus Felsen auf seinem Königsstuhl sitzend mit seinem gesattelten Pferd begraben sein.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003766

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Dannewerk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, er liegt in einer Reihe mit drei weiteren geschützten Grabhügeln; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Landverkehrsweg
Ochsenweg

Objektnummer: aKD-ALSH-003767

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Dannewerk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Die vorliegende Trasse ist Teil des Wegesystems östlicher Ochsenweg. Sie ist im Gebiet der Gemeinde Dannewerk im Bereich zwischen der früh- bis hochmittelalterlichen Befestigungsanlage Danewerk und dem ihr vorgelagerten Kograben unter Schutz gestellt. Westlich befinden sich mehrere vorgeschichtliche Grabhügel. Bis zur Fertigstellung eines parallel verlaufenden Ersatzweges im Jahr 1990 wurde die Trasse als landwirtschaftlicher Weg genutzt. Dannewerk (ehem. DB 14): erhalten als breite Wegetrasse mit randlich begleitenden Knickwällen. Trassenbreite 12-20 m. Trassenlänge ca. 1400 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 24.11.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

Objektbezeichnung: Grenzbefestigung
Kograben

Objektnummer: aKD-ALSH-003979

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Dannewerk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Das Dannewerk und Haithabu bilden zusammen einen Komplex aus Siedlungsplätzen, Gräberfeldern und einem Hafen sowie unterschiedlichen, meist linearen militärischen Anlagen zwischen Treene und Eckernförder Bucht. Der etwa 6,5 km lange Kograben zieht sich völlig gerade südlich des Haupt- und Verbindungswalls vom Rand der Rheider Au-Niederung bei Kurburg bis zum Selker Noor. Der Wall besteht aus einem Erdwall mit einem v-förmigen, vorgelagerten Graben. Ein langer Abschnitt des Kograbens zwischen der K 30 und dem Flugplatz Jagel ist noch sehr gut erhalten. Nach bisherigem Kenntnisstand ist der Bau einphasig und wurde um das Jahr 980 n. Chr. angelegt.

Begründung des Denkmalwertes:

Wall und Graben des "Kograbens" sind ein separat geführter Teil des komplexen Denkmals und Welterbes "Archäologischer Grenzkomplex von Haithabu und Dannewerk" (aKD-Nr. 003 762). Der Kograben stellt einen vorgelagerten Teil des Befestigungssystems Dannewerk dar und ist daher gemeinsam mit diesem zu betrachten. Das Dannewerk und Haithabu in ihrer Kombination von Befestigungssystem, Siedlung, Hafen und Gräberfeldern entwickelten sich in gegenseitiger Abhängigkeit und stellen für die Wikingerzeit Nordeuropas ein einzigartiges archäologisches Ensemble von außergewöhnlich universellem und höchstem historischen Wert sowie größter wissenschaftlicher Komplexität dar. Die Kulturlandschaft wird durch die Denkmale in herausragender Weise geprägt. Die archäologischen Denkmale Dannewerk und Haithabu liegen sowohl an der Peripherie Mittel- als auch Nordeuropas. Vom 8. bis zum 13. Jahrhundert kam dieser Region in den großräumigen Kommunikationsnetzen zwischen dem Nordatlantik, Europa und Westasien eine entscheidende Rolle zu. Dannewerk und Haithabu weisen durch ihre günstige Lage am und im Wasser und in Feuchtgebieten über große Teile hervorragende Erhaltungsbedingungen auf, besonders für alle Arten von organischen Funden und Strukturen. Beide Denkmale sind nie überbaut worden und dadurch über die Jahrhunderte ungestört geblieben. So ist ein großer Teil der ursprünglichen oberirdischen Anlagen wie Wälle, Mauern und Gräben bis heute erhalten. Das Dannewerk bildete vom 8. bis zum 12. Jahrhundert ein in Nordeuropa einzigartiges komplexes System aus Erdwällen, Palisaden, Gräben, Mauern, Seesperren und natürlichen Hindernissen am Zugang zum dänischen Siedlungsgebiet auf der jütischen Halbinsel. Es markiert die Demarkationslinie zwischen den wikingerzeitlichen Gesellschaften Skandinaviens und dem europäischen Kontinent. Das Befestigungssystem repräsentiert dabei die Entwicklung der strategischen Konzeptionen der gesellschaftlichen Elite wie an keinem zweiten Platz Nordeuropas. Es bildet in seiner 500jährigen Geschichte die Machtverhältnisse in Dänemark ab. Gleichzeitig ist an ihm die durch das Expansionsstreben zuerst des Fränkischen, dann des Deutschen Reiches, durch zahllose kriegerische Konflikte und zuletzt die nationalen Bewegungen des 19. Jahrhunderts geprägte Geschichte zwischen Dänen und Deutschen abzulesen. Bot das Denkmal einst eine Folie zur Emotionalisierung politischer Auseinandersetzungen, so ist es heute ein hervorragendes Beispiel länderübergreifender Kooperation. Der Schutz dieses außergewöhnlichen Denkmals von überregionaler Bedeutung liegt aufgrund seines kulturgeschichtlichen, wissenschaftlichen und kulturlandschaftsprägenden Wertes im öffentlichen Interesse.

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am:

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004018

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Eggebek

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel; auf der Kuppe planiert, an den Kanten abgegraben, im Kern aber unberührt. Hügeldurchmesser 15 m, Höhe 1,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 10.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Burg | Gräberfeld | Grabhügelfeld | Grenzbefestigung | Hafen | Sc
Danewerk und Haithabu

Objektnummer: aKD-ALSH-003762

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Ellingstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Danewerk bestehend aus Krummwall, Hauptwall, Nordwall, Verbindungswall (inkl. Doppelwall und Bogenwall) und Haithabu bestehend aus Halbkreiswall, Hafen, Hochburg, Südsiedlung, Südgräberfeld. Das Danewerk und Haithabu bilden zusammen einen Komplex aus Siedlungsplätzen, Gräberfeldern und einem Hafen sowie unterschiedlichen, meist linearen militärischen Anlagen zwischen Treene und Eckernförder Bucht. Der westlichste Teil des Danewerks, der sog. Krummwall, verläuft entlang des nördlichen Randes der Niederung der Rheider Au. Er hat eine Gesamtlänge von etwa 7,5 km; im westlichsten Bereich ist der Krummwall oberirdisch nicht mehr sichtbar, hölzerne Substruktionen sind allerdings nachgewiesen. Weiter östlich dagegen ist er als zuerst breiter und flacher, zu seinem östlichen Ende hin als hoher Erdwall erkennbar. Östlich schließt der sog. Hauptwall in einem deutlichen Winkel an den Krummwall an und verläuft von dort nach Nordosten bis zum trockengelegten Danewerker See. Der Hauptwall wurde mehrfach erweitert und über fast alle Bauphasen des Danewerks genutzt und bildet damit das Herzstück des Danewerks. Zum Hauptwall gehören etwa eine Blendmauer aus Feldsteinen, die um 740 n. Chr. Oder später datiert, und eine weitere Blendmauer aus Ziegelsteinen, die sog. Waldemarsmauer, aus dem späten 12. Jahrhundert, sowie ein Tordurchlass beim Danevirke Museum, der über 500 Jahre genutzt wurde. Auf und vor dem Haupt- und Krummwall sowie am Nordufer des Busdorfer Teiches (Schanze II) finden sich auch Schanzanlagen des Krieges von 1864. Den östlichsten Punkt des Hauptwalls bildet der Hügel der sog. Thyraburg im Danewerker See. Östlich an das ehemalige Seebett schließt auf gut 3 km Länge der Verbindungswall bis zum Halbkreiswall von Haithabu an, der aus der 2. Hälfte des 10. Jahrhunderts n. Chr. datiert. Zwischen Danewerker See und Autobahn ist er über 600 m als nur noch schwach erkennbarer Doppelwall angelegt. Nördlich schließt auf einer Länge von rund 550 m halbkreisförmig und nur noch schwach erkennbar der Bogenwall an. Von dort weiter bis zum Busdorfer Tal sowie danach bis Haithabu ist der Verbindungswall gut sichtbar. Im Tal selbst ist nur ein Damm vorhanden. Nordöstlich des Danewerker Sees verläuft der sog. Nordwall des 8. Jh. n. Chr. 1,5 km bis zur Bahnlinie. Süd-westlich der den Nordwall durchschneidenden Autobahntrasse sind noch Wallreste im Wald zu erkennen, nord-östlich der Autobahn ist ein kräftiger, knickartiger Wallrest erhalten geblieben. Der Verbindungswall schließt sich im Osten über eine Niederung an den Halbkreiswall des wikingerzeitlichen Handelsplatzes Haithabu an, der seit Mitte des 10. Jh. das Siedlungsgelände auf der Landseite umschließt. Haithabu liegt am Westufer des Haddebyer Noors. Der Halbkreiswall wird ausgefüllt von der Hauptsiedlung und einem Gräberfeld im Südwesten. Der Hafenbereich erstreckt sich vermutlich entlang der gesamten Uferlinie innerhalb des Halbkreiswalls und reicht deutlich in das Noor hinein. Unmittelbar nördlich von Haithabu liegt auf einer Moränenkuppe die sog. Hochburg mit einem innenliegenden Gräberfeld. Unmittelbar südlich befinden sich die sog. Südsiedlung und das sog. Südgräberfeld aus dem späten 8. und frühen 9. Jahrhundert n. Chr.

Begründung des Denkmalwertes:

Das Danewerk und Haithabu in ihrer Kombination von Befestigungssystem, Siedlung, Hafen und Gräberfeldern entwickelten sich in gegenseitiger Abhängigkeit und stellen für die Wikingerzeit Nordeuropas ein einzigartiges archäologisches Ensemble von höchstem historischen Wert und größter wissenschaftlicher Komplexität dar. Die Kulturlandschaft wird durch die Denkmale in herausragender Weise geprägt. Die archäologischen Denkmale Danewerk und Haithabu liegen sowohl an der Peripherie Mittel- als auch Nordeuropas. Vom 8. bis zum 13. Jahrhundert kam dieser Region in den großräumigen Kommunikationsnetzen zwischen dem Nordatlantik, Europa und Westasien eine entscheidende Rolle zu. Danewerk und Haithabu weisen durch ihre günstige Lage am und im Wasser und in Feuchtgebieten über große Teile hervorragende Erhaltungsbedingungen auf, besonders für alle Arten von organischen Funden und Strukturen. Beide Denkmale sind nie überbaut worden und dadurch über die Jahrhunderte ungestört geblieben. So ist ein großer Teil der ursprünglichen oberirdischen Anlagen wie Wälle, Mauern und Gräben bis heute erhalten. Das Danewerk bildete vom 8. bis zum 12. Jahrhundert ein in Nordeuropa einzigartiges komplexes System aus Erdwällen, Palisaden, Gräben, Mauern, Seesperren und natürlichen Hindernissen am Zugang zum dänischen Siedlungsgebiet auf der jütischen Halbinsel. Es markiert die Demarkationslinie zwischen den wikingerzeitlichen Gesellschaften Skandinaviens und dem europäischen Kontinent. Das Befestigungssystem repräsentiert dabei die Entwicklung der strategischen Konzeptionen der gesellschaftlichen Elite wie an keinem zweiten Platz Nordeuropas. Es bildet in seiner 500jährigen Geschichte die Machtverhältnisse in Dänemark ab. Gleichzeitig ist an ihm die durch das Expansionsstreben zuerst des Fränkischen, dann des Deutschen Reiches, durch zahllose kriegerische Konflikte und zuletzt die nationalen

Bewegungen des 19. Jahrhunderts geprägte Geschichte zwischen Dänen und Deutschen abzulesen. Bot das Denkmal einst eine Folie zur Emotionalisierung politischer Auseinandersetzungen, so ist es heute ein hervorragendes Beispiel länderübergreifender Kooperation. Haithabu nutzt die natürliche Gunstlage und ist ein von Skandinaviern, Slawen, Friesen, Sachsen, Angelsachsen und Franken multiethnisch geprägter Handelsplatz. Der Ort wurde so ein zentraler Schnittpunkt für Transaktion, Kommunikation und Innovation zwischen den Welten des Nordens, Südens, Ostens und Westens. Haithabu nimmt eine Schlüsselstellung für das Verständnis der frühgeschichtlichen Urbanisierungsprozesse in Skandinavien ein. Hier entstand im 9. Jahrhundert eine der frühesten stadähnlichen Großsiedlungen Nordeuropas, die schnell eine zentrale Rolle im Schnittpunkt von Ideen und menschlicher Interaktion gewann. Durch den Hafen und die Siedlung von Haithabu verbindet sich die maritime Kultur der Wikingerzeit mit der Entstehung urbaner Strukturen in Skandinavien. In Haithabu trafen sehr unterschiedliche Glaubensvorstellungen aufeinander. Der Platz ist der erste und wichtigste Ansatzpunkt der christlichen Mission in Nordeuropa, mit der Skandinavien in das christliche Abendland einbezogen wurde. So ist in Haithabu nicht nur eine der ältesten christlichen Kirchen im wikingerzeitlichen Nordeuropa belegt; hier wurde in der Mitte des 10. Jahrhunderts n. Chr. – gemeinsam mit Ribe und Aarhus – auch eines der ersten Bistümer des Nordens gegründet. Auch für die Herausbildung einer zentralen Königsmacht in Dänemark kommt Haithabu eine besondere Bedeutung zu.

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am:

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003781

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Ellingstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flach gewölbter Kuppe und sanft auslaufenden Rändern, an der Nord- und Südseite stark abgegraben; der Kern ist erhalten; größter Hügeldurchmesser 20 m, Höhe etwa 2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 09.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003782

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Ellingstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe und deutlich abgesetzten Rändern; bis auf geringfügige Eingrabungen auf der Oberfläche und auf der Südwestseite gut erhalten. Nord- und Westrand liegen unter einer Überhöhung an den Knickwällen. Auf der Kuppe steht ein Vermessungspunkt (TP); Hügeldurchmesser 30 m, Höhe 3,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 09.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003783

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Ellingstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe und abgesetzten Rändern; bis auf einige Eingrabungen auf der Kuppe gut erhalten; Hügeldurchmesser 25 m, Höhe etwa 3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 09.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003784

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Ellingstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flach gewölbter Kuppe und auslaufenden Rändern. Auf der Kuppe befindet sich eine Eingrabung, sonst gut erhalten; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 2,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 09.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel | Großsteingrab (Rundhügel)

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004019

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Esgrus

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit ovalem Grundriss, durch eine zentrale Eingrabung beschädigt, in wichtigen Teilen aber erhalten. Größter Hügeldurchmesser 28 m, Höhe 1,60 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 10.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

.....

Objektbezeichnung: Grabhügel | Großsteingrab (Rundhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-004020

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Esgrus

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, durch eine zentrale Eingrabung beschädigt, in wichtigen Teilen aber erhalten. Größter Hügeldurchmesser 25 m, Höhe 2,10 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 10.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

.....

Objektbezeichnung: Grabhügel | Großsteingrab (Rundhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-004021

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Esgrus

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit ovalem Grundriss, durch eine zentrale Eingrabung beschädigt, in wichtigen Teilen aber erhalten. Hügeldurchmesser 13x14 m, Höhe 1 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 10.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere

Objektbezeichnung: Turmhügelburg (Motte)
Frauenhof; Kappeshoi; Düningwisch

Objektnummer: aKD-ALSH-004022

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Esgrus

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Mittelalterliche Burganlage; erhalten als im Grundriss ovale, deutlich abgesetzte Erhöhung in Wiesenniederung; darauf befindet sich ein kegelstumpfförmiger Hügel; die Gesamtanlage ist umgeben von deutlich erkennbarem Graben mit davor liegendem flachen Wall auf der Nordseite. Größter Durchmesser etwa 120 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 10.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Burg | Gräberfeld | Grabhügelfeld | Grenzbefestigung | Hafen | Sc
Danewerk und Haithabu

Objektnummer: aKD-ALSH-003762

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Fahrdorf

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Danewerk bestehend aus Krummwall, Hauptwall, Nordwall, Verbindungswall (inkl. Doppelwall und Bogenwall) und Haithabu bestehend aus Halbkreiswall, Hafen, Hochburg, Südsiedlung, Südgräberfeld. Das Danewerk und Haithabu bilden zusammen einen Komplex aus Siedlungsplätzen, Gräberfeldern und einem Hafen sowie unterschiedlichen, meist linearen militärischen Anlagen zwischen Treene und Eckernförder Bucht. Der westlichste Teil des Danewerks, der sog. Krummwall, verläuft entlang des nördlichen Randes der Niederung der Rheider Au. Er hat eine Gesamtlänge von etwa 7,5 km; im westlichsten Bereich ist der Krummwall oberirdisch nicht mehr sichtbar, hölzerne Substruktionen sind allerdings nachgewiesen. Weiter

östlich dagegen ist er als zuerst breiter und flacher, zu seinem östlichen Ende hin als hoher Erdwall erkennbar. Östlich schließt der sog. Hauptwall in einem deutlichen Winkel an den Krümmwall an und verläuft von dort nach Nordosten bis zum trockengelegten Dannewerker See. Der Hauptwall wurde mehrfach erweitert und über fast alle Bauphasen des Danewerks genutzt und bildet damit das Herzstück des Danewerks. Zum Hauptwall gehören etwa eine Blendmauer aus Feldsteinen, die um 740 n. Chr. Oder später datiert, und eine weitere Blendmauer aus Ziegelsteinen, die sog. Waldemarsmauer, aus dem späten 12. Jahrhundert, sowie ein Tordurchlass beim Danevirke Museum, der über 500 Jahre genutzt wurde. Auf und vor dem Haupt- und Krümmwall sowie am Nordufer des Busdorfer Teiches (Schanze II) finden sich auch Schanzanlagen des Krieges von 1864. Den östlichsten Punkt des Hauptwalls bildet der Hügel der sog. Thyraburg im Dannewerker See. Östlich an das ehemalige Seebett schließt auf gut 3 km Länge der Verbindungswall bis zum Halbkreiswall von Haithabu an, der aus der 2. Hälfte des 10. Jahrhunderts n. Chr. datiert. Zwischen Dannewerker See und Autobahn ist er über 600 m als nur noch schwach erkennbarer Doppelwall angelegt. Nördlich schließt auf einer Länge von rund 550 m halbkreisförmig und nur noch schwach erkennbar der Bogenwall an. Von dort weiter bis zum Busdorfer Tal sowie danach bis Haithabu ist der Verbindungswall gut sichtbar. Im Tal selbst ist nur ein Damm vorhanden. Nordöstlich des Dannewerker Sees verläuft der sog. Nordwall des 8. Jh. n. Chr. 1,5 km bis zur Bahnlinie. Süd-westlich der den Nordwall durchschneidenden Autobahntrasse sind noch Wallreste im Wald zu erkennen, nord-östlich der Autobahn ist ein kräftiger, knickartiger Wallrest erhalten geblieben. Der Verbindungswall schließt sich im Osten über eine Niederung an den Halbkreiswall des wikingerzeitlichen Handelsplatzes Haithabu an, der seit Mitte des 10. Jh. Das Siedlungsgelände auf der Landseite umschließt. Haithabu liegt am Westufer des Haddebyer Noors. Der Halbkreiswall wird ausgefüllt von der Hauptsiedlung und einem Gräberfeld im Südwesten. Der Hafbereich erstreckt sich vermutlich entlang der gesamten Uferlinie innerhalb des Halbkreiswalls und reicht deutlich in das Noor hinein. Unmittelbar nördlich von Haithabu liegt auf einer Moränenkuppe die sog. Hochburg mit einem innenliegenden Gräberfeld. Unmittelbar südlich befinden sich die sog. Südsiedlung und das sog. Südgräberfeld aus dem späten 8. und frühen 9. Jahrhundert n. Chr.

Begründung des Denkmalwertes:

Das Danewerk und Haithabu in ihrer Kombination von Befestigungssystem, Siedlung, Hafen und Gräberfeldern entwickelten sich in gegenseitiger Abhängigkeit und stellen für die Wikingerzeit Nordeuropas ein einzigartiges archäologisches Ensemble von höchstem historischen Wert und größter wissenschaftlicher Komplexität dar. Die Kulturlandschaft wird durch die Denkmale in herausragender Weise geprägt. Die archäologischen Denkmale Danewerk und Haithabu liegen sowohl an der Peripherie Mittel- als auch Nordeuropas. Vom 8. bis zum 13. Jahrhundert kam dieser Region in den großräumigen Kommunikationsnetzen zwischen dem Nordatlantik, Europa und Westasien eine entscheidende Rolle zu. Danewerk und Haithabu weisen durch ihre günstige Lage am und im Wasser und in Feuchtgebieten über große Teile hervorragende Erhaltungsbedingungen auf, besonders für alle Arten von organischen Funden und Strukturen. Beide Denkmale sind nie überbaut worden und dadurch über die Jahrhunderte ungestört geblieben. So ist ein großer Teil der ursprünglichen oberirdischen Anlagen wie Wälle, Mauern und Gräben bis heute erhalten. Das Danewerk bildete vom 8. bis zum 12. Jahrhundert ein in Nordeuropa einzigartiges komplexes System aus Erdwällen, Palisaden, Gräben, Mauern, Seesperren und natürlichen Hindernissen am Zugang zum dänischen Siedlungsgebiet auf der jütischen Halbinsel. Es markiert die Demarkationslinie zwischen den wikingerzeitlichen Gesellschaften Skandinaviens und dem europäischen Kontinent. Das Befestigungssystem repräsentiert dabei die Entwicklung der strategischen Konzeptionen der gesellschaftlichen Elite wie an keinem zweiten Platz Nordeuropas. Es bildet in seiner 500jährigen Geschichte die Machtverhältnisse in Dänemark ab. Gleichzeitig ist an ihm die durch das Expansionsstreben zuerst des Fränkischen, dann des Deutschen Reiches, durch zahllose kriegerische Konflikte und zuletzt die nationalen Bewegungen des 19. Jahrhunderts geprägte Geschichte zwischen Dänen und Deutschen abzulesen. Bot das Denkmal einst eine Folie zur Emotionalisierung politischer Auseinandersetzungen, so ist es heute ein hervorragendes Beispiel länderübergreifender Kooperation. Haithabu nutzt die natürliche Gunstlage und ist ein von Skandinaviern, Slawen, Friesen, Sachsen, Angelsachsen und Franken multiethnisch geprägter Handelsplatz. Der Ort wurde so ein zentraler Schnittpunkt für Transaktion, Kommunikation und Innovation zwischen den Welten des Nordens, Südens, Ostens und Westens. Haithabu nimmt eine Schlüsselstellung für das Verständnis der frühgeschichtlichen Urbanisierungsprozesse in Skandinavien ein. Hier entstand im 9.

Jahrhundert eine der frühesten stadähnlichen Großsiedlungen Nordeuropas, die schnell eine zentrale Rolle im Schnittpunkt von Ideen und menschlicher Interaktion gewann. Durch den Hafen und die Siedlung von Haithabu verbindet sich die maritime Kultur der Wikingerzeit mit der Entstehung urbaner Strukturen in Skandinavien. In Haithabu trafen sehr unterschiedliche Glaubensvorstellungen aufeinander. Der Platz ist der erste und wichtigste Ansatzpunkt der christlichen Mission in Nordeuropa, mit der Skandinavien in das christliche Abendland einbezogen wurde. So ist in Haithabu nicht nur eine der ältesten christlichen Kirchen im wikingerzeitlichen Nordeuropa belegt; hier wurde in der Mitte des 10. Jahrhunderts n. Chr. – gemeinsam mit Ribe und Aarhus – auch eines der ersten Bistümer des Nordens gegründet. Auch für die Herausbildung einer zentralen Königsmacht in Dänemark kommt Haithabu eine besondere Bedeutung zu.

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am:

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003785

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Fahrdorf

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit steil geböschter Kuppe, die Kanten sind scharf abgegraben bzw. abgepflügt, der Kern ist gut erhalten. In der Mitte befindet sich die Überhöhung eines sonst abgetragenen Knickwalles; Hügeldurchmesser 12 x 14 m, Höhe etwa 3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 10.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003786

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Fahrdorf

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Kleiner, überpflügter, vorgeschichtlicher Grabhügel mit erhaltenem Kern; Hügeldurchmesser etwa 20 m, Höhe 1,2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 10.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003787

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Fahrdorf

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit steil geböschter Kuppe und scharf abgesetzten Rändern. Auf der Nordseite befindet sich die Überhöhung eines sonst abgeschobenen Knickwalles; auf der Kuppe steht ein Vermessungspunkt (TP); Hügeldurchmesser 25 m, Höhe 3,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 10.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003788

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Fahrdorf

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Großer, überpflügter, vorgeschichtlicher Grabhügel mit unbeschädigt erhaltenem Kern; Hügeldurchmesser 40 m, Höhe 2,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 10.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003789

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Fahrdorf

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit steilböschiger Kuppe; der Kern ist unberührt erhalten. Die Kanten sind allseitig abgegraben, auf der Westseite ist die Überhöhung eines sonst entfernten Knickwalles erhalten; Hügeldurchmesser 25 m, Höhe etwa 3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 10.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel)

Pinkyberg

Objektnummer: aKD-ALSH-004023

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Gelting

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Megalithisches Langbett, erhalten als von Nordwest nach Südost verlaufender, durch Eingrabung gestörter Erdwall, auf der Nordseite 5 Findlingsblöcke der ehemaligen Umfassung mit glatter Seite nach außen stehend, erhalten, 2 weitere Randsteine nicht am alten Platz; von der am Nordwestende des Langbettes befindlichen Grabkammer sind 4 senkrecht aufgestellte Tragsteine erhalten, weitere Tragsteine und Decksteine sind entfernt. Länge des Langbettes noch 25,5 m, Breite 8 m, Höhe etwa 1,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 11.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Turmhügelburg (Motte)

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004024

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Gelting

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Mittelalterlicher Turmhügel, erhalten als im Wesentlichen unbeschädigter, kegelstumpfförmiger Erdhügel (Durchmesser etwa 11 m, Höhe 2 m), der von einem breiten wasserführenden Graben umsäumt und seinerseits von einem gut 5 m breiten, 0,4 m hohen Erdwall umgeben ist.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 10.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Rundhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-004025

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Glücksburg (Ostsee)

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Steinkammer am Philosophenweg. Im Rahmen einer Teiluntersuchung 1986 wurde die Steinkammer archäologisch untersucht. Es konnte hierbei ein trapezoider Kammergrundriss von 2,2 m Länge und bis zu 1,60 m Breite festgestellt werden. Die Kammer liegt mittig in einem noch etwa 0,45 m hohen Rundhügel von etwa 10 m Durchmesser und ist etwa 0,55 m in den anstehenden Boden eingetieft worden. Erhalten sind sieben Tragsteine, Decksteine fehlen. An der südöstlichen Schmalseite setzt ein 2,5 m langer und 0,5 m bis 0,7 m breiter, nach 1,7 m leicht nach Osten abknickender Gang an. Die umgestürzten Tragsteine wurden nach Beendigung der Untersuchung wieder aufgestellt.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

Objektnummer: aKD-ALSH-004026

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Glücksburg (Ostsee)

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Soldatengrab aus der Zeit der Deutsch-Dänischen Kriege, bestehend aus einem Granitfindling von 1 m Höhe, 0,75 m Breite und 0,35 m Tiefe und einer Einzäunung. Der Granitfindling ist im Textbereich geschliffen und weist einen eingelassenen, schwarz ausgemalten Text auf. Der Text lautet: "DENNE STEEN SATTE DET DANSKE FOLK OVER 9 TROFASTE SØNNER SOM DØDE FOR FÆDRELANDET I AARENE 1850 OG 1851". Die Einzäunung von 2,3 m Länge, 7,4 m Breite und 0,45 m Höhe besteht aus 12 Granitpfosten, die mit einem Vierkanteisen verbunden sind.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004027

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Glücksburg (Ostsee)

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Soldatengrab aus der Zeit der Deutsch-Dänischen Kriege mit einer geschliffenen schwarzen Granitplatte von 0,55 m Höhe, 0,45 m Breite und 0,03 m Tiefe auf einem Betonfundament. Der Text lautet: "Herunder hviler Peder Jürgensen, Menig af 22. Reg. 7. Comp. N.144, født i. Taarup i Jylland den 28. November 1824, saaret Düppel den 18. April, død i. Lyksborg 29. s. M. 1864. - Vi mødes ved Guds Naade for aldrig at skilles Din Martha."

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004028

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Glücksburg (Ostsee)

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Soldatengrab aus der Zeit der Deutsch-Dänischen Kriege. Die Grabstätte beinhaltet einen Sandsteinquader von 1,15 m Höhe mit eingelassener Marmorplatte von 0,48 m Höhe und 0,29 m Breite auf einem 2-treppigen Sockel. Der Text der Marmorplatte ist eingelassen und schwarz ausgemalt. Der Text lautet: "PEDER CHRISTIAN RIIS F.D. 25. FBR. 1841 PAA RIISEGAARDEN I ST. CLEMENS SOGN PAA BORNHOLM HAN VAR TROFAST, ÆRLIG OG OPRIGTIG I AL SIN FÆRD. HAN VAR ELSKET AF SINE NÆRMESTE AGTET OG AFHOLDT AF ALLE SOM KIENDTE HAM. DA DANMARK TRÆNGTE TIL SINE SØNNER FORLOD HAN FRIVILLIG DEN FALDRENE ARNE SOM HAN ELSKEDE FREM FOR NOGEN. PLET PAA JORDEN FOR AT STILLE SIG I DE KÆMPENDES RÆKKER. PAA ALS BRAGTE HAN FÆDRELANDET DET HØJESTE OFFER OG PAA GLÜCKSBORG UDAANDEDE HAN SIT SIDSTE SUK D. 25. JULI 1864".

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

Objektnummer: aKD-ALSH-004029

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Glücksburg (Ostsee)

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Soldatengrab aus der Zeit der Deutsch-Dänischen Kriege mit einer oben verzierten ovalen Säule auf einem 3-treppigen Sockel mit einer Gesamthöhe von 2,5 m. Der Text ist eingelassen und vorne goldfarben und hinten schwarz ausgemalt. Der Text lautet auf der Vorderseite: "Her hvile 23 danske og 14 tyske Soldater døde paa Lyksborg i Krigen 1864" (Hier ruhen 23 dänische und 14 deutsche Soldaten im Kriege 1864 auf Glücksburg gestorben). Auf der Rückseite steht: "Danske Soldater E. Nielsen (Kjöge) † 24. April C.J.E. Hansen (Kjöbenhavn) † 16. Mai S. Frederiksen (Rÿe) † 18. Juni H. Hansen (Holmstrup) † 24. Juli H.C. Petersen † 24. - J. Petersen (Brederöd) † 26. - R. Hansen (Thorshinde) † 1. August P. Andersen (Taastrup) † 21. Juli N. Gregersen (Slagelse) † 26. - F. Andresen (Rakbol) † 11. August J. Clausen (Öster Rosted) † 8. Juli J. Guttorinsen (Steenlille) † 8. - H.S. Brogaard (Öster Hæsmoe) † 15. - P. Jörgensen (Roerslevmark) † 19. - L.R. Bonde (Sönder Broby) † 21. - P. Hansen (Askö) † 25. - H. Rasmussen (Kjertemind) † 26. - H. Hansen (Moderup) † 17. August J. Frederiksen (Bjernesse) † 14. Juli H. Andersen (Veilebymark) † 15. - P.C. Rus (Bornholm) † 25. - F.H. Christensen (Kjöge) † 23. August P. Jörgensen (Taarup) † 29. April Deutsche Soldaten A. Reike. C. Oland. W. Bork. H. Müller. J.H. Ferlemann. W. Lehmrie. A.H.J. Peronitz. W. Hoppe. G.W. Hohne. C. Maas. O. Bischoff. M. Kater. C. Baker. F. Henningsen."

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Jagdstein

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004000

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Goltoft

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Historischer Jagdstein aus rosa-grauem Granit; Keilspuren befinden sich an der linken Vorder- und rechten Rückseite. Inschrift gegen Westen: "Krone - C 7 - GAWB - 1782" (C7 steht für König Christian VII. von Dänemark und Norwegen; GA steht für Gottorf Amt; WB steht für Wildbahn). Höhe 1,74 m, Breite 0,36 m, Tiefe 0,38 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Jagdstein

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004001

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Goltoft

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Historischer Jagdstein aus grauem Granit mit Keilspuren. Inschrift gegen Osten: "Krone - C 7 - GAWB - 1782" (C7 steht für König Christian VII. von Dänemark und Norwegen; GA steht für Gottorf Amt; WB steht für Wildbahn). Höhe 1,25 m, 0,35 m, Tiefe 0,3m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Turmhügelburg (Motte)

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003790

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Grödersby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Die mittelalterliche Burganlage ist vom äußersten Landvorsprung rechts an der Mündung des Mühlenbaches in das Mühlennoor eirund abgegraben. Ihr Plateau von 36 x 42 m liegt 1,6 - 2,0 m über dem Wassergraben, der auch gegen Norden und Osten im Schilf der Bachmündung ausgehoben ist. Der Eingang erfolgt über eine Erdbrücke im Südwesten. Südlich ist ein hoher, gegen Ostnordost weisender Sporn stehen gelassen. Südlich vor dem Eingang befindet sich ein 0,5 - 1,0 m erhöhter Rundhügel von 13 m Durchmesser.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 11.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003791

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Groß Rheide

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit auf der Ost- und Westseite steil, an den übrigen Kanten schräg geböschter Kuppe. Hügeldurchmesser 15x20 m, Höhe 2,4 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 11.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004030

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Handewitt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit gewölbter Kuppe und sanft auslaufenden Rändern; die Südwestseite ist durch den Bau eines Parkplatzes beschädigt. Hügeldurchmesser 18 m, Höhe 1,10 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004031

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Handewitt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flachgewölbter Kuppe und sanft auslaufenden Rändern.
Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 0,80 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004032

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Handewitt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit gleichmäßig gewölbter, überpflügter Kuppe und sanft auslaufenden Rändern. Hügelurchmesser 20 m, Höhe 1,40 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel
Galgenberg

Objektnummer: aKD-ALSH-004033

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg **Gemeinde:** Handewitt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, im Grundriss unregelmäßige ovale Erhöhung mit abgeplatteter, runder Kuppe. Grundriss 50 x 40 m, Höhe 4 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015 **letzte Änderung am:** 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004034

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg **Gemeinde:** Handewitt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit kräftig gewölbter Kuppe, die Ränder sind scharf abgesetzt. Hügeldurchmesser: 25 m, Höhe: 2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015 **letzte Änderung am:** 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Turmhügelburg (Motte)

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004035

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Handewitt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Mittelalterliche Burgruine (Turmhügel mit umlaufendem Graben). Turmhügel: Flach gewölbte, runde Kuppe von 38 m Durchmesser und 1,5 m Höhe. Umlaufender Graben: Im Osten, Norden und Westen noch gut erkennbarer, 5 m Breite und noch 0,8 m Tiefe. Den östlichen Teil von Graben und Kuppe durchschneidet die Meynau als moderner Entwässerungsgraben.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004036

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Handewitt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit starken Beschädigungen der Kuppe. Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 2,50 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004037

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Handewitt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit runder, oben auf 7 - 8 m abgeflachter Kuppe; die Ränder sind scharf abgesetzt. Hügeldurchmesser 17 m, Höhe ca. 2,50 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004038

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Handewitt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, durch Eingrabungen beschädigt, im Kern aber erhalten. Hügeldurchmesser 15 m, Höhe 1,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004039

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Handewitt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Überpflügter vorgeschichtlicher Grabhügel mit etwas hellerer Kuppe und schwach abgesetzten Rändern. Hügeldurchmesser ca. 20 m, Höhe ca. 1,20 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004040

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Handewitt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flacher, überpflügter Kuppe und sanft auslaufenden Rändern. Hügeldurchmesser ca. 16 m, Höhe ca. 0,4 - 0,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004041

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Handewitt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoher, steilböschiger Kuppe; an der Westseite befindet sich eine schmale Eingrabung, im Kern aber gut erhalten. Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 2,3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004042

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Handewitt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, auf der Kuppe befindet sich eine leichte Eingrabung, im Kern gut erhalten. Die Ränder sind scharf abgesetzt. Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 1,50 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 12.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004043

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Harrislee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flachgewölbter Kuppe und auslaufenden Rändern. Am Südostrand befindet sich eine alte halbkreisförmige Eingrabung für eine Sitzbank; die Hügelböschung ist mit Feldsteinen befestigt; Hügeldurchmesser 17 m, Höhe 1,40 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 05.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Rundhügel) | Schalenstein

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004044

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Harrislee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Steinkammer aus großen Findlingsblöcken - 6 Tragsteinen und 1 Deckstein - errichtete Grabkammer. Von den ursprünglich 2 Decksteinen ist einer erhalten, auf dessen Oberseite zahlreiche flache Schälchen von ca. 3 cm Durchmesser ausgespickt sind. Das größte Schälchen misst 5 cm im Durchmesser bei 1 cm Tiefe. Der Grundriss der Kammer beträgt 3 und 2 m. Die bei der amtl. Ausgrabung 1959 freigelegte Grabkammer wurde am 21.2. u. 22.2.1967 an ihren neuen, 200 m entfernten Standort verlegt, um das Denkmal vor dem damaligen Dienstbetrieb auf dem Truppenübungsplatz Harrislee zu sichern.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 05.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004045

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Harrislee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit steilgeböschter Kuppe und zum Teil angepflügten Kanten; Hügeldurchmesser 11 m (Nord-Süd) und 15 m (Ost-West), Höhe 2,50 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 05.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004046

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Harrislee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoher, ovaler Kuppe und steil geböschten Rändern; Hügeldurchmesser 18 m (Nord-Süd) und 23 m (Ost-West), Höhe ca. 4 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 05.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-004047

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Harrislee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Eines von zwei parallel verlaufenden, Nordost-Südwest ausgerichteten Langbetten; erhalten als zerklüfteter Erdwall mit angegrabenen Kanten und alten Eingrabungen sowie zahlreichen nicht mehr in situ liegenden Randsteinen. Westliches Langbett: Länge etwa 48 m, Breite 8 m, Höhe 1,60 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 05.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-004048

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Harrislee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Eines von zwei parallel verlaufenden Nordost-Südwest ausgerichteten Langbetten; erhalten als zerklüfteter Erdwall mit angegrabenen Kanten und alten Eingrabungen sowie zahlreichen nicht mehr in situ liegenden Randsteinen. Östliches Langbett: Länge etwa 66 m, Breite 15 m, Höhe 1,60 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 05.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Turmhügelburg (Motte)
Niehus; Schlossberg

Objektnummer: aKD-ALSH-004049

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Harrislee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Mittelalterliche Burganlage "Niehus" (Flurstück 1/1) als Niederungsburg in einer Schleife der Krusau gelegen. Burghügel in unregelmäßiger, ovaler Form mit plateauartiger Fläche und steil geböschten Rändern von 55 m Länge, bis zu 28 m Breite und 2,50 m Höhe. Um den Hügel oval umlaufende, nach Norden zur Krusau hin offene Wall- und Grabenanlage: Außenwall im Süden und Südwesten von 18 m Breite und bis 2,40 m Tiefe. Ursprünglicher Übergang von Graben zum Wall ist nicht mehr feststellbar. Ein ehemaliger Graben um den Fuß des Burghügels wurde vermutlich in früherer Zeit zugefüllt. Von Nordost nach Süden verläuft ein Abschnittsgraben (Flurstück 16/1) östlich der Straße gelegen von 65 m Länge, 12 m Breite und 0,80 m Tiefe. Nordöstlich des Burghügels auf dem linken Ufer der Krusau liegt ein nordwest-südöstlich ausgerichteter Wallrest (Flurstück 2/1) von etwa 35 m Länge, 8 m Breite und etwa 0,40 m Höhe. Die mittelgroße Turmhügelburg ist deutlich im Gelände sichtbar und liegt direkt an einem Weg mit Brücke über die Krusau, der der prähistorischen Wegführung des Ochsenweges entspricht. Weitere Teile der Befestigung aus Graben und Wall sind erhalten und liegen teilweise nördlich des Flusses und östlich des Weges. Historische Quellen nennen das befestigte Schloss „Niehuus“, das in der Mitte des 14. Jahrhunderts angelegt wurde und mit dem Schutz der Stadt Flensburg verbunden wird. An der Krusau befinden sich weiterhin historische Grenzsteine. Durch Planierung und Verfüllung wurde die Burg leicht beeinträchtigt. Das Burggelände ist direkt in die von der Stiftung Naturschutz touristisch erschlossene Wegführung einbezogen, die im Rahmen des Interreg III A Projektes „Krusau Tunneltal“ neu gestaltet wurde. Ein Wanderpfad verläuft entlang des Burgberges und überquert die Krusau nach Dänemark (Wiederbelebung des Kirchenweges nach Bov).

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 05.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Burg | Gräberfeld | Grabhügelfeld | Grenzbefestigung | Hafen | Sc
Danewerk und Haithabu

Objektnummer: aKD-ALSH-003762

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Hollingstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Danewerk bestehend aus Krummwall, Hauptwall, Nordwall, Verbindungswall (inkl. Doppelwall und Bogenwall) und Haithabu bestehend aus Halbkreiswall, Hafen, Hochburg, Südsiedlung, Südgräberfeld. Das Danewerk und Haithabu bilden zusammen einen Komplex aus Siedlungsplätzen, Gräberfeldern und einem Hafen sowie unterschiedlichen, meist linearen militärischen Anlagen zwischen Treene und Eckernförder Bucht. Der westlichste Teil des Danewerks, der sog. Krummwall, verläuft entlang des nördlichen Randes der Niederung der Rheider Au. Er hat eine Gesamtlänge von etwa 7,5 km; im westlichsten Bereich ist der Krummwall oberirdisch nicht mehr sichtbar, hölzerne Substruktionen sind allerdings nachgewiesen. Weiter östlich dagegen ist er als zuerst breiter und flacher, zu seinem östlichen Ende hin als hoher Erdwall erkennbar. Östlich schließt der sog. Hauptwall in einem deutlichen Winkel an den Krummwall an und verläuft von dort nach Nordosten bis zum trockengelegten Danewerker See. Der Hauptwall wurde mehrfach erweitert und über fast alle Bauphasen des Danewerks genutzt und bildet damit das Herzstück des Danewerks. Zum Hauptwall gehören etwa eine Blendmauer aus Feldsteinen, die um 740 n. Chr. Oder später datiert, und eine weitere Blendmauer aus Ziegelsteinen, die sog. Waldemarsmauer, aus dem späten 12. Jahrhundert, sowie ein Tordurchlass beim Danevirke Museum, der über 500 Jahre genutzt wurde. Auf und vor dem Haupt- und Krummwall sowie am Nordufer des Busdorfer Teiches (Schanze II) finden sich auch Schanzanlagen des Krieges von 1864. Den östlichsten Punkt des Hauptwalls bildet der Hügel der sog. Thyraburg im Danewerker See. Östlich an das ehemalige Seebett schließt auf gut 3 km Länge der Verbindungswall bis zum Halbkreiswall von Haithabu an, der aus der 2. Hälfte des 10. Jahrhunderts n. Chr. datiert. Zwischen Danewerker See und Autobahn ist er über 600 m als nur noch schwach erkennbarer Doppelwall angelegt. Nördlich schließt auf einer Länge von rund 550 m halbkreisförmig und nur noch schwach erkennbar der Bogenwall an. Von dort weiter bis zum Busdorfer Tal sowie danach bis Haithabu ist der Verbindungswall gut sichtbar. Im Tal selbst ist nur ein Damm vorhanden. Nordöstlich des Danewerker Sees verläuft der sog. Nordwall des 8. Jh. N. Chr. 1,5 km bis zur Bahnlinie. Süd-westlich der den Nordwall durchschneidenden Autobahntrasse sind noch Wallreste im Wald zu erkennen, nord-östlich der Autobahn ist ein kräftiger, knickartiger Wallrest erhalten geblieben. Der Verbindungswall schließt sich im Osten über eine Niederung an den Halbkreiswall des wikingerzeitlichen Handelsplatzes Haithabu an, der seit Mitte des 10. Jh. Das Siedlungsgelände auf der Landseite umschließt. Haithabu liegt am Westufer des Haddebyer Noors. Der Halbkreiswall wird ausgefüllt von der Hauptsiedlung und einem Gräberfeld im Südwesten. Der Hafenbereich erstreckt sich vermutlich entlang der gesamten Uferlinie innerhalb des Halbkreiswalls und reicht deutlich in das Noor hinein. Unmittelbar nördlich von Haithabu liegt auf einer Moränenkuppe die sog. Hochburg mit einem innenliegenden Gräberfeld. Unmittelbar südlich befinden sich die sog. Südsiedlung und das sog. Südgräberfeld aus dem späten 8. und frühen 9. Jahrhundert n. Chr.

Begründung des Denkmalwertes:

Das Danewerk und Haithabu in ihrer Kombination von Befestigungssystem, Siedlung, Hafen und Gräberfeldern entwickelten sich in gegenseitiger Abhängigkeit und stellen für die Wikingerzeit Nordeuropas ein einzigartiges archäologisches Ensemble von höchstem historischen Wert und größter wissenschaftlicher Komplexität dar. Die Kulturlandschaft wird durch die Denkmale in herausragender Weise geprägt. Die

archäologischen Denkmale Danewerk und Haithabu liegen sowohl an der Peripherie Mittel- als auch Nordeuropas. Vom 8. bis zum 13. Jahrhundert kam dieser Region in den großräumigen Kommunikationsnetzen zwischen dem Nordatlantik, Europa und Westasien eine entscheidende Rolle zu. Danewerk und Haithabu weisen durch ihre günstige Lage am und im Wasser und in Feuchtgebieten über große Teile hervorragende Erhaltungsbedingungen auf, besonders für alle Arten von organischen Funden und Strukturen. Beide Denkmale sind nie überbaut worden und dadurch über die Jahrhunderte ungestört geblieben. So ist ein großer Teil der ursprünglichen oberirdischen Anlagen wie Wälle, Mauern und Gräben bis heute erhalten. Das Danewerk bildete vom 8. bis zum 12. Jahrhundert ein in Nordeuropa einzigartiges komplexes System aus Erdwällen, Palisaden, Gräben, Mauern, Seesperren und natürlichen Hindernissen am Zugang zum dänischen Siedlungsgebiet auf der jütischen Halbinsel. Es markiert die Demarkationslinie zwischen den wikingerzeitlichen Gesellschaften Skandinaviens und dem europäischen Kontinent. Das Befestigungssystem repräsentiert dabei die Entwicklung der strategischen Konzeptionen der gesellschaftlichen Elite wie an keinem zweiten Platz Nordeuropas. Es bildet in seiner 500jährigen Geschichte die Machtverhältnisse in Dänemark ab. Gleichzeitig ist an ihm die durch das Expansionsstreben zuerst des Fränkischen, dann des Deutschen Reiches, durch zahllose kriegerische Konflikte und zuletzt die nationalen Bewegungen des 19. Jahrhunderts geprägte Geschichte zwischen Dänen und Deutschen abzulesen. Bot das Denkmal einst eine Folie zur Emotionalisierung politischer Auseinandersetzungen, so ist es heute ein hervorragendes Beispiel länderübergreifender Kooperation. Haithabu nutzt die natürliche Gunstlage und ist ein von Skandinaviern, Slawen, Friesen, Sachsen, Angelsachsen und Franken multiethnisch geprägter Handelsplatz. Der Ort wurde so ein zentraler Schnittpunkt für Transaktion, Kommunikation und Innovation zwischen den Welten des Nordens, Südens, Ostens und Westens. Haithabu nimmt eine Schlüsselstellung für das Verständnis der frühgeschichtlichen Urbanisierungsprozesse in Skandinavien ein. Hier entstand im 9. Jahrhundert eine der frühesten stadtähnlichen Großsiedlungen Nordeuropas, die schnell eine zentrale Rolle im Schnittpunkt von Ideen und menschlicher Interaktion gewann. Durch den Hafen und die Siedlung von Haithabu verbindet sich die maritime Kultur der Wikingerzeit mit der Entstehung urbaner Strukturen in Skandinavien. In Haithabu trafen sehr unterschiedliche Glaubensvorstellungen aufeinander. Der Platz ist der erste und wichtigste Ansatzpunkt der christlichen Mission in Nordeuropa, mit der Skandinavien in das christliche Abendland einbezogen wurde. So ist in Haithabu nicht nur eine der ältesten christlichen Kirchen im wikingerzeitlichen Nordeuropa belegt; hier wurde in der Mitte des 10. Jahrhunderts n. Chr. – gemeinsam mit Ribe und Aarhus – auch eines der ersten Bistümer des Nordens gegründet. Auch für die Herausbildung einer zentralen Königsmacht in Dänemark kommt Haithabu eine besondere Bedeutung zu.

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am:

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003795

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Hüsby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe und scharf abgesetzten Ränder. Der Nordteil liegt unter einem Grenzknick, im davor liegenden Feldweg ist der Hügel abgegraben; der Südteil im Acker mit steilböschiger Kante grenzt gegen die Ackerfläche; Hügeldurchmesser 25 m, Höhe 2,4 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

.....

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003796

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Hüsby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe, einer alten, flachen Eingrabung und einem Vermessungspunkt; Hügeldurchmesser 15 m, Höhe ca. 2,0 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

.....

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003797

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Hüsby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe und deutlich abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 30 m, Höhe etwa 5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003798

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Hüsby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter, langovaler Kuppe und deutlich abgesetzten Rändern. An der Westseite befindet sich eine alte Eingrabung; Hügeldurchmesser 35 m, Höhe etwa 4 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003799

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Hüsby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe; die Nord- und Südkanten sind steilböschig abgepflügt. Die Hügelkuppe wird von einem breiten Knickwall überschritten; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 4,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Rundhügel) | Schalenstein

Objektnummer: aKD-ALSH-003800

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Hüsby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Restaurierte Grabkammer der jüngeren Steinzeit; auf der Fläche eines Rechtecks von 3 m Länge und 2 m Breite sind 5 Findlingsblöcke senkrecht aufgestellt und von einem großen Findling überdeckt. Auf der östlichen Schmalseite liegt ein halbhoher Eintrittsstein. Die Kammer ist umgeben von 2 Steinkränzen von 10 und 20 m Durchmesser. Am Nordrande des äußeren Steinkranzes liegt auf Rollsteinen ein großer Findling mit 98 ausgepickten Schälchen auf der Oberseite. Nachtrag: Dieser Schalenstein befindet sich mittlerweile im Magazin des Archäologischen Landesmuseums Schloss Gottorf.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003801

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Hüsby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit großer überpflügter Kuppe; die Westhälfte ist von einem breitem, hohen, nordsüdlich verlaufenden Knickwall überschritten. Gesamtdurchmesser des Hügels 35 m, Höhe des Hügelkerns 1,8 m und des darauf liegenden Knickwalls 1,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003802

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Idstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit gut erhaltener, hochgewölbter Kuppe und deutlich abgesetzten Kanten; an der Nordseite abgegraben. Auf dem Hügel befindet sich ein Vermessungspunkt (TP); Hügeldurchmesser 25 m, Höhe etwa 4 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel | Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

Objektnummer: aKD-ALSH-003803

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Idstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, durch Terrassierung kegelstumpfförmige Kuppe; der Kern ist erhalten. Auf der Kuppe des Hügels befindet sich ein Soldatengrab aus der Zeit der Deutsch-Dänischen Kriege. Ein aus Sandstein gefertigter Obelisk (Höhe 4,5 m) steht auf einem 3-treppigen Sockel (die 1. Stufe besteht aus Beton, die 2. und 3. aus Sandstein). Die Hügelschultern sind mit Gras bewachsen, in dem rundum Eschen stehen, den Gedenkstein umgibt eine Blumenrabatte. Der Text lautet auf der Südseite: "1848 - 1850 Dem Andenken an die Erhebung des Schleswig-Holsteinischen Volkes und an den Kampf seiner Söhne für Landesrecht und deutsche Nationalität widmen dieses Denkmal die Schleswig Holsteinischen Kampfgenossen". Auf der Nordseite steht: "Ruht sanft, ihr treuen Kameraden. In der Erinnerung lebt Ihr ewig fort: Errichtet d. 25. Juli 1869". Im oberen Sockelbereich der Säule befinden sich in weißem Marmor vier Bildplatten mit folgenden Motiven: auf der Ost- und Westseite je ein Lorbeerkranz, das schleswig-holsteinische Landeswappen mit Herzoghut auf der Nordseite und militärische Insignien in Form von Fahnen, Helmen und einem Kanonenrohr auf der Südseite; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 3,2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003804

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Idstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit großer, hoch gewölbter Kuppe im Dünengelände und abgesetzten Kanten und alten Eingrabungen; Hügeldurchmesser 22 m, Höhe 2,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003805

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Idstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel auf einer Düne; Zustand nach Restaurierung im Oktober 1986: Hohe, gleichmäßig gewölbte Kuppe. Rand im Süden, Westen und Nordwesten auf die Düne steil abfallend, Rand im Osten und Nordosten auf die Düne abgesetzt; Durchmesser der Düne mit Grabhügel in Nord-Süd-Richtung 44,0 m, in Ost-West-Richtung 34,0 m, Höhe 5,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Rundhügel)
Idstedter Räuberhöhle

Objektnummer: aKD-ALSH-003806

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Idstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Großsteingrab mit noch erhaltener Überhügelung "Idstedter Räuberhöhle". Die Steinkammer aus 9 Trag- und 3 Decksteinen ist durch einen kurzen Gang aus 4 Steinen von Süden aus betretbar. Die Länge der Kammer beträgt 4,30 m, ihre Breite 1,80 m und ihre Höhe 1,50 m. Der Hügel ist als steil geböschte Kuppe erhalten, die außen einen Steinmantel aufweist; Hügeldurchmesser etwa 20,0 m, Höhe etwa 2,60 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-003807

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Idstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Megalithisches Langbett mit langgestreckter, Ost-West ausgerichteter rechteckiger Kuppe und abgesetzten Rändern. Die Steine am NO-Ende stehen wahrscheinlich noch in situ; im SW steht noch ein Stein. Etwa 15 m von Osten befindet sich eine alte Eingrabung; Länge des Langbetts etwa 16 m, Breite etwa 6 m, Höhe 0,7 - 1,8 m. Das Langbett liegt auf halber Höhe einer breiten Anhöhe in abfallendem Gelände im Wald.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-003808

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Idstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtliches Langbett mit langgestreckter Kuppe und sanft auslaufenden Rändern im Süden und Norden, im Osten und Westen etwas abgeösch. Länge etwa 25m, Breite etwa 12 m, Höhe etwa 1,30 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-003809

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Idstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtliches Langbett mit langgestreckter, Ost-West ausgerichteter, rechteckiger Kuppe und abgesetzten Rändern. Etwa 15 m von Osten her befindet sich eine alte Eingrabung. Länge ca. 30 m, Breite 5 m, Höhe ca. 0,80 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

Objektnummer: aKD-ALSH-003811

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Idstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Ein großer Findling aus hellem Granitstein mit den Maßen 1,25 x 0,95 m steht auf einem Fundament aus mit Beton verstrichenen Lesesteinen. Die Vorderseite des Findlings ist geschliffen und beschriftet. Der Text ist eingelassen und schwarz ausgemalt: "Hier ruhen 4, am 25.07.1850 in der Schlacht bei Idstedt gef. Schleswig-Holsteiner".

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

Objektnummer: aKD-ALSH-003812

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Idstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Soldatengrab aus der Zeit der Deutsch-Dänischen Kriege. Der Granitfindling mit schwarz ausgemaltem eingelassenem Text ist von acht Granitpfosten, die mit Vierkanteisen verbunden sind, eingefasst. Die Innenfläche der Einfassung beträgt ca. 3,4 x 3,4 m. Die Einfassungshöhe beträgt 0,7 m. Etwa mittig steht der ca. 1,4 m hohe Granitgedenkstein. Oben in der Mitte des Findlings ist eine Bohrung eingebracht. Am Boden ist der Stein mit Lesesteinen umsäumt. Der Text lautet: "Her faldt Oberst W.H.F.A. Laessoe 25. Juli 1850". Das Denkmal ist an der Straße Idstedt-Osterfeld, an der östlichen Seite des Idstedter Sees, durch einen weißen Betonpfahl mit dänischer Flagge und Denkmalschleife am Straßenrand gekennzeichnet.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

Objektnummer: aKD-ALSH-003813

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Idstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Soldatengrab aus der Zeit der Deutsch-Dänischen Kriege. Das Denkmal ist von einer verzierten gusseisernen Umzäunung eingefasst. Die sechs verzierten gusseisernen Pfosten sind auf Feldsteinen gegründet. In der Westseite der Umzäunung steht ein Kreuz aus Gusseisen ohne Aufschrift, welches am Fuß durch eine verschraubte Platte repariert wurde. Es trägt an den Kreuzenden Verzierungen. Davor steht ein rechteckiger (0,38 x 0,65 m) grob gepickelter heller Granitstein mit eingeschlagenen Buchstaben, welche schwarz ausgemalt wurden. Text: "Ein schlesw. holst. Soldat 25.7.1850".

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

Objektnummer: aKD-ALSH-003814

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Idstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Ein großer Granitfindling von 1,45 m Höhe und 1,2 m Breite trägt eine Beschriftung mit eingelassenen Buchstaben, die schwarz ausgemalt sind. Der Text lautet: "Hier ruhen 53, am 25.7.1850 in d. Schlacht b. Idstedt gef. Schleswig-Holsteiner". Eine Beschädigung auf der Oberseite des Steines wurde mit Mörtel ausgebessert. Als Fundament dienen in Mörtel gelegte Feldsteine. Die Einrahmung besteht aus Feldsteinen. Der Innenbereich ist mit Kieseln ausgelegt.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003815

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Jagel

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoher, steil geböschter Kuppe. Über den Westteil verläuft etwa in NS-Richtung ein breiter Knickwall, der beiderseits von Gräben begleitet ist. Der Grabhügel liegt je zur Hälfte in der Gemarkung Jagel bzw. Ober-Selk. Durchmesser 30 m, Höhe 4,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 15.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003816

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Jagel

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Soldatengrab aus der Zeit der Deutsch-Dänischen Kriege. Das Grab trägt ein gusseisernes Kreuz von 1,05 m Höhe. Auf der Vorderseite ist es im oberen Teil mit einer silbernen Motte und unten mit einem Engel verziert. Auf der Rückseite besteht die Verzierung oben aus zwei nach unten zeigenden gekreuzten Fackeln und unten aus einem Anker mit Kreuz und Herz. Der aufgesetzte Text ist auf der Vorder- und Rückseite silberfarben ausgemalt. Der Text lautet auf der Vorderseite: Hier ruhen 12 tapfere oesterreichische Krieger. Auf der Rückseite steht: Gefallen im Gefecht bei Jagel d. 3. Febr.1864. Sanft ruhe ihre Asche! Die Grabanlage ist neu gestaltet. Die Umzäunung besteht aus sechs auf Granitquadern fundamentierten verzierten gusseisernen Rundpfosten von 1,05 m Höhe, welche durch eine Eisenkette von 4,5 x 2,3 m verbunden sind. Die Umrahmung bilden Granitquader.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 15.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

Objektnummer: aKD-ALSH-003817

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Jagel

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Soldatengrab aus der Zeit der Deutsch-Dänischen Kriege. Auf dem Grab steht ein gusseisernes Kreuz (von 0,8 m Höhe und 0,7 m Breite. Auf der Vorderseite ist es im oberen Bereich mit einer Motte verziert und auf der Rückseite mit zwei nach unten zeigenden gekreuzten Fackeln. Der aufgesetzte Text und die Verzierungen sind auf der Vorder- und Rückseite weiß ausgemalt. Der Text lautet auf der Vorderseite: Hier ruhen 3 tapfere dänische Krieger. Auf der Rückseite steht: Gefallen im Gefecht bei Jagel d. 3. Febr. 1864. Sanft ruhe ihre Asche! Die Grabstätte ist mit Granitquadern eingegrenzt; sie hat die Maße 2,85 x 1,75 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 15.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Gedenkstein

Objektnummer: aKD-ALSH-003818

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Jagel

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Gedenkstätte mit einem rötlichen Granitstein mit eingelassenem, schwarz ausgemaltem Text. Der Text lautet: Zur Erinnerung an d. 3. 2. 1864 Jagel d. 3.2.1914. Der Stein hat eine Höhe von 1,17 m und eine Breite von 0,67 m. Er ist mit zwei oben aufgesetzten Kanonenkugeln und einer Spitze verziert. Der Granitstein steht auf einer Verkehrsinsel Selker Weg /Dorfstraße.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 15.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004050

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Janneby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel; Zustand nach Restaurierung im Jahre 1989 durch die Denkmalpflegegruppe des Kreises Schleswig-Flensburg: Hohe, gleichmäßig gewölbte Kuppe mit deutlich abgesetzten Rändern. Im Bereich des Feldweges ist etwa 1/4 des Hügels abgetragen. Durchmesser 25,0 m, Höhe 2,5 m. Der Grabhügel ist mit Eichenpfählen und 3-reihigem Stacheldraht eingezäunt. Zuvor war der Grabhügel durch den über ihn hinwegführenden Feldweg und durch das Abfahren von Erde bereits stark abgetragen. In der Landesaufnahme wurde eine Steinsetzung von doppelfaust- bis kopfgroßen Steinen von 2,40 m Länge und 1,60 m Breite registriert, die im SW von einigen größeren Steinen begrenzt war. In der grauen Hügelerde war die Heideplaggenschichtung gut zu erkennen.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 15.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel)

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003819

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Kappeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Kräftig gewölbter, leicht beschädigter Erdwall. An den Enden befindet sich je eine teilweise freiliegende Steinkammer, von denen je 5 Tragsteine, 1 Eintrittsstein und 1 Deckstein erhalten sind. An der Südseite sind einige Findlingsblöcke der Randeinfassung vorhanden; Länge des Langbetts 15 m, Breite 8 m, Höhe 1,80 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 16.11.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel) | Schalenstein

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003820

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Kappeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Flach gewölbter Erdwall mit teilweise abgesetzten Rändern; einige große Findlingsblöcke von der Randeinfassung sind noch vorhanden, davon 1 Schalenstein mit 3 näpfchenförmigen Eintiefungen von etwa 5 cm Durchmesser. Das Langbett wird vom Waldweg überlaufen; Länge 20 m, Breite 15 m, Höhe etwa 1 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 16.11.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-003821

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Kappeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Flach gewölbter Erdwall mit sanft auslaufenden Rändern; am Rand sind einige große Findlinge vorhanden. Das Langbett wird vom Waldweg überlaufen; Länge 20 m, Breite 14 m, Höhe 0,50 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 16.11.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003822

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Kappeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Kleiner, flach gewölbter vorgeschichtlicher Grabhügel. Er liegt am Rand einer natürlichen Geländekuppe, seine Oberfläche ist abgeplattet; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 0,40 - 1,30 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 16.11.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

.....

Objektbezeichnung: Turmhügelburg (Motte)

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003823

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Kappeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Mittelalterliche Burganlage in einer verlandeten Bucht des Olpenitzer Noores gelegen mit ost-westlich ausgerichteter, ovaler, plateauartiger Kuppe mit teilweise sanft auslaufenden sowie deutlich abgesetzten Rändern; Länge 85 m, unterschiedliche Breite von 35 bis 55 m, Höhe 2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 16.11.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

.....

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003826

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Klein Rheide

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel; Zustand nach Restaurierung im April 1991 durch die Bundeswehr: Hoch gewölbte, abgeplattete Kuppe mit deutlich abgesetzten Rändern. Durchmesser 20,0 m, Höhe 3,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 15.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003827

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Klein Rheide

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoher, steilböschiger Kuppe und scharf abgesetzten Rändern. Durchmesser 25 m, Höhe 4 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 15.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Landverkehrsweg
Ochsenweg

Objektnummer: aKD-ALSH-003417

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Kropp

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Die vorliegende Trasse ist Teil des Wegesystems östlicher Ochsenweg. Sie hat sich im Gebiet der Gemeinden Kropp und Owschlag auf einer Länge von ca. 4,6 km erhalten. Die Trasse wurde an einigen Stellen zweispurig befahren und weist Breiten zwischen 10,0 und 40,0 m auf. Die Fahrbahnbreite bewegt sich in der Regel bei 4- 5 m. Die Trassenführung markiert in diesem Bereich die Grenze zwischen den Gemeinden und liegt teilweise beiderseits dieser Grenze. Kropp (ehem. DB 1): Teilstück I ist als macadamierter Fahrweg mit

begrüntem Seitenstreifen und Knickwällen erhalten. Gesamtbreite 14 m, Breite des Fahrwegs 5 m, Trassenlänge 740 m. Teilstück II ist als Kiesweg mit Seitenstreifen und Knickwällen erhalten, an der Westseite teils Zäune. Im Südabschnitt liegt zwischen dem westlichen Randstreifen und dem Knickwall ein hohlwegartiger Graben. Trassenbreite 17-30 m, Fahrbahnbreite 4 m, Trassenlänge 292 m. Kropp (ehem. DB 2): Teilstück III ist als Kiesweg mit begrüntem Seitenstreifen und Knickwall im Osten erhalten. Der Wall liegt hier unmittelbar an der Fahrbahn, bis auf ein 60 m langes Stück mit einem 2 m breiten Seitenstreifen. Trassenbreite 9-16 m, Trassenlänge 550 m. Kropp (ehem. DB 3): Teilstück IV ist als breite Trasse mit randbegleitenden flachen Wällen und Seitengräben gut erhalten. Sie ist durchgängig gegliedert in zwei Fahrspuren mit Seiten- und Mittelstreifen. Trassenbreite 40 m, östliche Fahrbahnbreite 3 m, westliche Fahrbahnbreite 8 m. Trassenlänge 740 m. Teilstück V ist nördlich der Schäferei gut als breite Trasse mit randbegleitenden flachen Wällen und Seitengräben erhalten (wie Teilstück IV). Die beiden Fahrwege vereinen sich bei der Schäferei wieder zu einem. Südlich der Schäferei als breite Trasse mit Knickwällen und breitem Seitenstreifen und einem Kiesweg in der Mitte erhalten. Trassenbreite 36 m, Fahrwegbreite 4-5 m. Trassenlänge 170 m. Kropp (ehem. DB 4): Teilstück I ist als unbefestigter Feldweg mit randlichen Begrenzungswällen erhalten. Der Feldweg stellt die unmittelbare Verlängerung des Ochsenweges im Kropper Busch dar. Trassenbreite 10 m, Trassenlänge 700 m. Teilstück II ist in einer ca. 150 m langen dreieckigen Freifläche gelegen. Diese ist der ehemalige Standort der heutigen Gastwirtschaft "Kropper Busch". Sie wird östlich und nordwestlich durch Knickwälle begrenzt. Der Ochsenweg verläuft neben dem östlichen Knickwall und wird als Forstweg genutzt. In der direkt vor dem Teilstück liegenden Aufforstung ist die alte Trassenführung vermutlich nur durch die Art des Bewuchses (Laubbäume) gekennzeichnet; die alte Trasse verläuft östlich des jünger angelegten Forstweges, der östlich und westlich von Knickwällen begrenzt wird, Trassenlänge 150 m. Teilstück III ist als beidseitig von Begrenzungswällen gesäumter Weg erhalten, welcher durch Laubbäume begleitet wird. Entlang der ersten 300 m des Teilstückes liegen westlich landwirtschaftlich genutzte Flächen. Die Trasse ist streckenweise durch schweres Ackergerät zerfahren. Trassenbreite 15 m, Fahrwegbreite 3-4 m, Trassenlänge 780 m. Teilstück IV ist als beidseitig von Knickwällen begrenzter Weg erhalten. Wall als westliche Begrenzung kaum noch sichtbar. Trassenbreite 15-20 m, Trassenlänge 370 m. Owschlag (ehem. DB 13): Teilstück VI ist als Trasse mit randbegleitenden Wällen und Seitengräben und einer in der Mitte verlaufenden Fahrspur (Kiesweg) von 4 m Breite gut erhalten. Trassenbreite 35 m, Trassenlänge 120 m. Teilstück VII ist als Trasse mit randbegleitenden Wällen und Seitengräben und einer in der Mitte verlaufenden Fahrspur (Kiesweg) von 4-6 m Breite gut erhalten. Trassenbreite 18-30 m, Trassenlänge 725 m. Teilstück VIII ist als Trasse mit randbegleitendem, flachem Wall und Seitengraben auf der Ostseite gut erhalten. Sie ist streckenweise gegliedert in zwei bzw. drei Fahrspuren von 6-8 m Breite (Kiesweg). Trassenbreite 30-60 m, Trassenlänge 820 m. Teilstück IX ist als Trasse mit randbegleitendem, flachem Wall und Seitengraben und einer vorgelagerten, breiten 2 m hohen

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 01.12.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügelfeld

Objektnummer: aKD-ALSH-004051

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Langballig

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Wikingerzeitliches Gräberfeld. Die Grabhügel liegen auf einer sich schwach aus der Umgebung heraushebenden Sandfläche von Südwest nach Nordost zwischen einem seeartigen Becken und dem Straßenzug an der Förde im Bereich der Salzwiesen Langballigau. 1970-1972 wurden 22 Grabhügel ausgegraben. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1101): Flach gewölbt und gut erhalten; Hügeldurchmesser 11,5 m, Höhe 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1102): Flach gewölbt mit einer rinnenförmigen Eintiefung an der Westseite; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1103): Flach gewölbt und ungestört; Hügeldurchmesser 13,5 m, Höhe 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1104): Flach gewölbt und ungestört; Hügeldurchmesser 11,5 m, Höhe 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1105): Schwach aus der Umgebung herausragende Kuppe mit unscharf abgesetzten Kanten, die Westseite ist durch einen Graben gestört; Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 0,2 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1106): Sehr schwach aus der Umgebung herausragende rundliche Erhöhung; Hügeldurchmesser 5 m, Höhe 0,1 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1107): Sehr schwach aus der Umgebung herausragende rundliche Erhöhung; Hügeldurchmesser 5 m, Höhe 0,1 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1108): Deutlich abgesetzte rundliche Kuppe; Hügeldurchmesser 11,5 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1109): Mit flach auslaufenden Kanten; Hügeldurchmesser 12 m, Höhe 0,35 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1110): Mit schwach abgesetzten Kanten; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1111): Rundliche Kuppe mit schwach abgesetzten Kanten; Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 0,25 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1112): Rundliche Kuppe mit schwach abgesetzten, unregelmäßig auslaufenden Kanten. Die Nordostseite ist von Strandwallsand überschüttet; Hügeldurchmesser 6 m, Höhe 0,25 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1113): Gut erhalten mit deutlich abgesetzten Kanten; Hügeldurchmesser 11 m, Höhe 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1114): Flache, ungestörte, kaum aus der Umgebung herausragende Kuppe; Hügeldurchmesser 6,5 m, Höhe 0,2 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1115): Runde, schwach abgesetzte Kuppe; Hügeldurchmesser 6 m, Höhe 0,25 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1116): Runde, flach gewölbte Kuppe; Hügeldurchmesser 9 m, Höhe 0,25 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1117): Kleine, schwach gegen die Umgebung abgesetzte Kuppe; Hügeldurchmesser 7 m, Höhe 0,2 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1118): Runde, deutlich abgesetzte Kuppe; Hügeldurchmesser 11 m, Höhe 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1119): Unregelmäßig rundliche Kuppe mit abgeplatteter Oberfläche, grenzt an den Strandwall; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 0,25 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1120): Sehr schwach gegen die Umgebung abgesetzte, rundliche Kuppe; Hügeldurchmesser 6 m, Höhe 0,25 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1121): Rundliche, an den Kanten sehr flach auslaufende Kuppe; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 0,25 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1122): Runde, deutlich gegen die Umgebung abgesetzte Kuppe; Hügeldurchmesser 11 m, Höhe 0,35 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1123): Runde, an den Kanten deutlich abgesetzte Kuppe; Hügeldurchmesser 12 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1124): Runde, an den Kanten deutlich abgesetzte Kuppe; Hügeldurchmesser 11 m, Höhe 0,35 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1125): Runde, an den Kanten deutlich abgesetzte Kuppe; Hügeldurchmesser 12 m, Höhe 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1126): Rundliche, an den Kanten gut abgesetzte Kuppe mit etwas zerwühlter Oberfläche. Die Nordseite wird von einem flachen Graben überschritten; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1127): Runde, deutlich gegen die Umgebung abgesetzte, flach gewölbte Kuppe; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 0,35 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1128): Flache, schwach gegen die Umgebung begrenzte Kuppe; Hügeldurchmesser 7,5 m, Höhe 0,2 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1129): Flache, unscharf gegen die Umgebung begrenzte Kuppe; Hügeldurchmesser 9 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 1130): Rundliche, unscharf gegen die

Umgebung begrenzte Kuppe; Hügeldurchme

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 16.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Schalenstein

Objektnummer: aKD-ALSH-004143

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Lindewitt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Schalenstein, neu aufgestellt. Findling von 0,85 m Länge, 0,55 m Breite und 0,60 m Höhe mit dreizehn schalenförmigen Vertiefungen von 4-6 cm Durchmesser und bis zu 1,5 cm Tiefe, in drei Reihen angeordnet.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 15.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Rundhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-004144

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Lindewitt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtliches Steingrab nach Ausgrabung und Neuaufstellung. Kleine Kammer rechteckiger Form von 0,60 x 0,80 m lichter Weite, bestehend aus vier Tragsteinen von 0,45 x 0,60 m bis 0,60 x 0,75 m Durchmesser und 9 - 15 cm Stärke sowie einem Überlieger von noch 0,76 x 1,15 m Durchmesser und 23 cm Stärke.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 15.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004145

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Lindewitt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Bis auf geringfügige Eingrabungen gut erhaltener vorgeschichtlicher Grabhügel; Durchmesser 17 m, Höhe 2,3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 15.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003828

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Lottorf

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel auf einer natürlichen Geländekuppe. Der Hügelmantel ist gleichmäßig gewölbt, an den Rändern teils abgesetzt. Im Hügelmantel alte, flache, mit Wildgras überwachsene Eingrabungen. Auf der Hügelkuppe befindet sich ein TP. An der Nordseite verläuft ein ost-/westlich verlaufender Knickwall. Auf der Westseite befinden sich zwei alte bis zu 3 m tiefe Eingrabungen (aufgelassene Kiesgruben), von denen eine direkt an den Hügelfuß herangegraben ist. Hügeldurchmesser ca. 22 m, Höhe ca. 3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 16.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

.....

Objektbezeichnung: Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

Objektnummer: aKD-ALSH-003829

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Lottorf

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Österreichisches Soldatengrab aus der Zeit der Deutsch-Dänischen Kriege. Unter einer mächtigen Esche liegt der Stein aus rötlichem Granit mit eingelassenem schwarz ausgemaltem Text. Der Stein ist etwa 1,10 m hoch, 0,75 m breit und hat eine Tiefe von 0,45 m. Er ist im Textbereich geschliffen. Der Text lautet: "Hier ruht ein kaiserlich österreichischer Krieger gefallen am 3. Febr. 1864". Die neugestaltete Umzäunung besteht aus vier Granitpfosten, verbunden mit einem Rundeisen mit einer Höhe von 0,65 m. Die Gedenkstätte ist mit Granitquadern eingefasst.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 16.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere

Objektbezeichnung: Landverkehrsweg
Ochsenweg

Objektnummer: aKD-ALSH-003830

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Lürschau

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Der hier vorliegende Trassenabschnitt ist ein Teil des Wegesystems des östlichen Ochsenwegs. Dieser Teil ist im Gebiet der Gemeinde Lürschau außerordentlich gut erhalten und entspricht einem weitestgehend authentischen Bild des Ochsenweges. Lürschau (ehem. DB 2): Die Wegetrasse zeichnet sich durch einzelne Spur- und Wegestränge sowie im südlichen Drittel eine breite Ausblasungszone mit randlicher Dünenbildung aus, was dem ursprünglichen Erscheinungsbild des Ochsenweges entspricht. Im Westen wird die Trasse durch knickartige Feldbegrenzungen eingehegt, im Osten finden sich ähnliche, steilere Begrenzungen. Der Altweg liegt zum Teil in einem Naturschutzgebiet und wird heute noch als landwirtschaftlicher Weg genutzt. Trassenbreite 15-30 m, Trassenlänge ca. 500 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 29.11.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Turmhügelburg (Motte)
Alt Gottorp; Waterborg

Objektnummer: aKD-ALSH-003831

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Lürschau

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Mittelalterliche Burganlage Bischofsburg Alt-Gottorp: Die ovale Hügelburg besteht aus einem 35 x 60 m großen, künstlichen Plateau mit 5-6 m hohen, steilen Böschungen. Gegen Nordwesten schließt sich nach einem tiefen Graben halbmondförmig und nur halb so hoch, die 30 x 45 m große Vorburg an. Auf einer

Karte von 1761 ist die Burg Alt-Gottorp auf einer Insel im Waterburg Teich eingezeichnet. Heute liegt die Burganlage auf einer niedrigen, bewaldeten Geländezunge, umgeben von einer Niederung, die von einem Bach durchflossen wird. Die Untersuchung der Oberfläche im Jahr 1967 hat Reste von Rollsteinpflastern ergeben. Auf der anderen Seite des Baches soll ein alter Weg von Südwesten auf die Burg zuführen. Die Burg Alt-Gottorp war bis zu ihrer Zerstörung im Jahr 1161 durch den Statthalter von König Waldemar I. von Dänemark - Niels Rasson (Nicolaus Razi,) - Sitz der Schleswiger Bischöfe.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 16.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

Objektnummer: aKD-ALSH-003832

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Lürschau

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Kriegsgrab mit oben gerundetem, grob gepickertem Granitstein, der auf der Vorderseite abgeflacht ist (H. 0,75 m, B. 0,55 m). Auf der Sichtseite ist eine halbrunde Marmorplatte einzementiert, in die der Text eingelassen ist. Der Stein ist an den Stumpf einer ehemals großen Esche(?) angelegt, in deren Fuß das kleine Grab einwachsen ist. Die niedrige (0,25 m), schmiedeeiserne, mit aufgesetzten Speerspitzen, quadratische Einfassung (1,10 m x 1,10 m) hat an der SW-Ecke eine Kreuzverzierung. An der SO-Ecke fehlt das Kreuz. An der Stelle ist nur noch ein Nietloch zu sehen. Die Umzäunung ist an den vier Ecken auf oben rund behauene, flach über den Boden reichende Granitpfosten aufgesetzt. In nördlicher Verlängerung sind noch zwei weitere Köpfe von Granitpfosten zu sehen, Relikte der ehemaligen Umzäunung. Der Text lautet: "En dansk Artillerist falden for sit Faedreland d. 23. Apr. 1848". Der hier Verstorbene ist Nielsen Taarup von der 8. Batterie.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 15.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004052

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Maasbüll

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hochgewölbter Kuppe und scharf abgesetzten Rändern.
Hügeldurchmesser 26 m, Höhe 3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 16.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Blaahü

Objektnummer: aKD-ALSH-004053

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Maasbüll

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit großer, steilgeböschter, gut erhaltener Kuppe. Hügeldurchmesser 28 m, Höhe 6 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 16.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004054

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Maasbüll

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit großer, steilgeböschter, gut erhaltener Kuppe. Hügeldurchmesser 22 m, Höhe 4,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 16.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004055

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Maasbüll

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit kräftig gewölbter Kuppe; im Südteil abgegraben, im Knickwall und auf der nördlich angrenzenden Koppel gut erhalten. Hügeldurchmesser 33 m, Höhe 5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 16.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004056

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Medelby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, deutlich abgesetzter, großer Rundhügel, im Wesentlichen unversehrt. Der Westrand ist etwas angepflügt; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 1,80 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003792

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Mittelangeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoher, steil geböschter Kuppe; darauf steht ein Vermessungspunkt (TP); Hügeldurchmesser 25 x 27 m, Höhe 6 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003793

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Mittelangeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoher Kuppe und im Grundriss dreieckig schrägböschig abgegrabenen Kanten; Hügeldurchmesser 13 x 18 m, Höhe 3,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003794

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Mittelangeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flacher, trapezförmig abgegrabener Kuppe; Hügeldurchmesser 16 x 24 m, Höhe 1,20 - 2,50 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003842

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Mittelangeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit gleichmäßig gewölbter Kuppe; am Südhang verläuft eine Wegespur von Ost nach West; Hügeldurchmesser 13,0 m, Höhe ca. 0,80 m (von Süden) und 1,50 m (von Norden).

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003843

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Mittelangeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit gleichmäßig gewölbter Kuppe und schwach abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 15,0 m, Höhe ca. 0,90 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Turmhügelburg (Motte)
Slotsholm

Objektnummer: aKD-ALSH-003844

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg **Gemeinde:** Mittelangeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Frühgeschichtlicher Turmhügel mit abgeplatteter, flacher Kuppe und abgesetzten Rändern, umgeben von einen 2,50 bis 4,50 m breiten, heute trockenen Wassergraben, der im Osten von einer den Hügel geringfügig überragenden Erhöhung begrenzt wird; Hügeldurchmesser 16 m, Höhe 0,90 m, Gesamtdurchmesser der Anlage 35 bis 40 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel)
Pinnesgrab

Objektnummer: aKD-ALSH-003845

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg **Gemeinde:** Mittelangeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtliches Langbett mit einer Ost-West ausgerichteten, rechteckigen Kuppe, auf allen Seiten durch Umfassungssteine begrenzt, viele noch in Situ, die Hügelschüttung ist ca. 1 m hoch erhalten. Innerhalb des Langbettes befinden sich zwei Steinkammern mit Trägersteinen; Länge 35,0 m, Breite 10,0 m, Höhe etwa 0,80 - 1,30 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-003846

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Mittelangeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtliches Langbett mit einer Westsüdwest-Ostnordost ausgerichteten, rechteckigen Kuppe und wenigen Umfassungssteinen. Innerhalb der Anlage befindet sich im östlichen Drittel eine ovale Mulde mit Resten einer Grabkammer; Länge 20 m, Breite 8 m, Höhe etwa 0,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-003847

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Mittelangeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtliches Langbett mit einer Ost-West ausgerichteten Kuppe; von einem Nord-Süd verlaufendem Waldweg in der Mitte überschritten. Benachbart liegt ein Steinpflaster, das zu einem historischen Gebäude des 18. Jh. (Satrupholmer Kate) gehört hat. Reste der Umfassungssteine sind auf allen Seiten erhalten; Länge 30 m, Breite 10 m, Höhe etwa 0,8 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Altackersystem

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003848

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Mittelangeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtliches Ackersystem bestehend aus mehreren unregelmäßig verlaufenden, flachen Wallzügen und teilweise abgesetzten Terrassenkanten.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Altackersystem

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003849

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Mittelangeln

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtliches Ackersystem bestehend aus mehreren unregelmäßig verlaufenden, flachen Wallzügen.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel
Swartebarg

Objektnummer: aKD-ALSH-003833

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Neuberend

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit allseitig steilböschig abgegrabener Kuppe, fällt zur Straßenseite fast senkrecht ab, der Kern ist jedoch gut erhalten; Hügeldurchmesser noch 15 m, Höhe etwa 2,50 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

Objektnummer: aKD-ALSH-003834

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Neuberend

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Grabstätte mit einem kleinen, oben abgerundeten Granitfindling mit eingelassener weißer Marmorplatte (H. 50 cm, B. 46 cm). Der Text der Platte ist eingelassen und schwarz ausgemalt. Der Gedenkstein liegt direkt neben einer großen Eiche, deren Stamm ebenso wie die Gedenkstätte stark mit Efeu überwachsen ist. Die gepflegte Anlage (230 cm x 130 cm) wird durch niedrige, quadratische Granitpfosten begrenzt. Der Text des Gedenksteins lautet: "Her hviler Lauritz Chr. Jensen Smaagaard af 2. Forst.Bat:4. Comp. N^o 51. som

satte Livet til for sit Fædreland d. 25. Juli 1850. Fred være med Dig".

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

.....

Objektbezeichnung: Turmhügelburg (Motte)

Objektnummer: aKD-ALSH-004057

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Niesgrau

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Frühgeschichtlicher Turmhügel mit einem umlaufenden, heute noch wasserführenden, 8 m breiten Graben und steil geböschten Uferkanten. Im nördlichen Sektor befindet sich eine sanft geböschte Kuppe von 1 m Höhe, nach Süden hin eine bis zu 2 m breite, als Damm aufgeschüttete neuere Landverbindung; Durchmesser des Turmhügels in Nord-Süd-Richtung 18 m, in Ost-West-Richtung 20 m, Höhe etwa 2 m. Im Süden und Osten vor dem Wassergraben befindet sich ein ca. 6 m breiter, schwach erkennbarer Vorwall mit einer Höhe bis zu 0,50 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

.....

Objektbezeichnung: Jagdstein

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003835

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Norderbrarup

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Historischer Jagdstein aus rosa-grauem Granit mit Keilspuren und Inschrift (heute gegen Südwesten): "Krone - C7 - WB - 1793" (C7 steht für König Christian VII. von Dänemark und Norwegen; WB steht für Wildbahn). Der Stein wurde 1973 und erneut 2004 versetzt. Höhe 1,15 m, Breite 0,28 m, Tiefe 0,19 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004017

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Nübel

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe und deutlich abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 15 m, Höhe 2,50 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004058

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Oeversee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoher, steilgeböschter Kuppe und abgestochenen Rändern. Auf der Kuppe befindet sich ein Vermessungspunkt (TP). Die Nordseite des Hügels ist zu etwa 1/4 abgetragen. An der Ostseite befindet sich eine größere, alte Eingrabung. Der in Ost-West-Richtung verlaufende Knick führt auf beiden Seiten an den Grabhügel heran; Hügeldurchmesser in Nord-Süd-Richtung 13 m, in Ost-West-Richtung 16 m, Höhe 3,10 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 22.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004059

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Oeversee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe und scharf absetzenden Rändern. Am Ostrand für die Errichtung eines Holzschuppens abgegraben, am Westrand und an der Nordwestecke Kanten ebenfalls beschädigt und abgegraben. Auf der Kuppe befinden sich 3 terrassenförmige Abtragungen; Hügeldurchmesser 24 m, Höhe 2,7 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 22.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004060

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Oeversee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flach gewölbter Kuppe und sanft auslaufenden Rändern; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 0,80 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 22.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004061

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Oeversee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flach gewölbter Kuppe und sanft auslaufenden Rändern; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 1 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 22.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel
Tinghui, Tinghoe

Objektnummer: aKD-ALSH-004062

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Oeversee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Zwei sehr gut erhaltene vorgeschichtliche Grabhügel, beide auf einer Geländekuppe liegend. Grabhügel (ehem. DB 3/LA 39): Großer Grabhügel, Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 1,8 m. Grabhügel (ehem. DB 4/LA 40): Sehr großer Grabhügel, Hügeldurchmesser 25 m, Höhe 6 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 28.03.2017

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-004146

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Oeversee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtliches Langbett; nördliche Hälfte ist als langgestreckte Kuppe erhalten, das südliches Drittel ist zum Teil abgetragen, die Ränder sind stark abgepflügt. Im östlichen Sektor sind zahlreiche Randsteine sichtbar; Länge 44 m, Breite 14 m, Höhe 1,2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-004147

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Oeversee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtliches Langbett; hoch gewölbter Erdwall, an den Rändern und in der Mitte durch Herausbrechen von Steinen gestört. Die Ränder sind scharf abgepflügt; Länge 64 m, Breite 16 m, Höhe 1,7 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-004148

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Oeversee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtliches Langbett mit hoch gewölbter Kuppe und scharf abgesetzten Rändern; vorwiegend am Rande durch Ausbrechen von Findlingen gestört. Am Südenende steht ein 2 m hoher Begrenzungsstein; Länge 53 m, Breite 22 m, Höhe 2,8 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-004149

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Oeversee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtliches Langbett mit steil geböschter Kuppe, an den Rändern durch Ausbrechen von Steinen unregelmäßig gestört; auf der Kuppe befinden sich 2 tiefe Eingrabungen. Am Nord- und Südennde ist je 1 Findling freistehend, im Nordsektor sind 3 weitere Findlinge sichtbar. Länge 76 m, größte Breite 14 m, Höhe 1,8 m. Das komplette Langbett wurde zwischen 2000 und 2003 archäologisch untersucht und anschließend im Arnkielpark unter Ergänzung von fehlenden Steinen rekonstruiert.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-004150

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Oeversee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtliches Langbett mit hoch gewölbter Kuppe und sanft auslaufenden Rändern; im Westsektor befindet sich eine alte Eingrabung. Am Südwest- und Nordostrand sind je 5 Randsteine sichtbar; Länge 32 m, größte Breite 15 m, Höhe 1,3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-004151

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Oeversee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtliches Langbett mit flach gewölbter Kuppe und sanft auslaufenden Rändern von 28 m Länge, 14 m Breite und 1,6 m Höhe. Im südlichen Sektor sind 6 Randsteine sichtbar.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Rundhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-004152

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Oeversee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe und sanft auslaufenden Rändern. Auf der Kuppe befindet sich eine alte Eingrabung, aus der die Steinkammer herausgebrochen wurde; in der Mitte steht ein Vermessungspunkt (TP); Hügeldurchmesser 21 m, Höhe bis 2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004153

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Oeversee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit überpflügter, runder Kuppe im Acker, die sich beherrschend aus der Umgebung heraushebt; nach Norden und Osten steil abfallend, nach Süden und Westen mit flach auslaufenden Rändern. Auf der Kuppe steht ein Vermessungspunkt (TP); Hügeldurchmesser 28 m, Höhe 1,20 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004154

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Oeversee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit nach allen Seiten steil abfallender Kuppe und sanft auslaufenden Rändern. Der Hügel wird überpflügt; die helle Oberfläche ist stark mit Steinen und Flintbruchstücken durchsetzt; Hügeldurchmesser 32 m, Höhe 1,80 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am:

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004155

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Oeversee

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoher, überpflügter Kuppe und nach allen Seiten flach auslaufenden Rändern; Hügeldurchmesser 22 m, Höhe 1,40 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am:

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004064

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Osterby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, großer, hochgewölbter Rundhügel mit etwas zergrabener Kuppe;
Hügeldurchmesser 22 m, Höhe 2,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere
Denkmalschutzbehörde

.....

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004065

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Osterby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit breiter, gewölbter, runder Kuppe, auf einer natürlichen Anhöhe gelegen;
im Zentrum der abgeplatteten Hügelkuppe befindet sich ein Vermessungspunkt (TP); Hügeldurchmesser 25
m, Höhe 2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere
Denkmalschutzbehörde

.....

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004066

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Osterby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flach gewölbter, auf der Höhe leicht abgeplatteter Kuppe; auf der Oberfläche befinden sich einige flache Grabungslöcher. Nord- und Ostrand sind auf der angrenzenden Koppeln abgepflügt; Hügeldurchmesser 15 m, Höhe 1,50 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004067

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Osterby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, kleiner Rundhügel; auf der Kuppe befindet sich eine flache Eingrabung. Unmittelbar nördlich von Hügel aKD-Nr. 004 064 gelegen; Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 1 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004068

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Osterby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, großer, kräftig gewölbter Rundhügel, nördlich vor aKD-Nr. 004 064; auf der Kuppe befindet sich eine deutliche Eingrabung; Hügeldurchmesser 22 m, Höhe 2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004069

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Osterby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, kleiner, etwas gestörter Rundhügel, unmittelbar nordöstlich neben aKD-Nr. 004 067; Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 1 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004070

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Osterby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, flachgewölbter, gut erhaltener Rundhügel, etwa 30 m nordwestlich von Hügel aKD-Nr. 004 068; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 1,2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

.....

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004071

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Osterby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, kleiner, flach gewölbter, deutlich abgesetzter Rundhügel mit einer zentralen Eingrabung; Hügeldurchmesser 9 m, Höhe 1 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

.....

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004072

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Osterby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, flach gewölbte, breite Erhöhung mit etwas verwaschenen Rändern, anscheinend unbeschädigt; Hügeldurchmesser 12 m, Höhe 1 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügelfeld

Objektnummer: aKD-ALSH-004073

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Osterby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Gruppe vorgeschichtlicher Grabhügel: Die Hälfte der kleinen Hügel von 3,5-7,0 m im Durchmesser und 0,15 m bis 0,5 m Höhe ist kuppig gewölbt und am Rand deutlich abgesetzt. Die beiden größten erreichen etwa 0,9 m Höhe und einen Durchmesser bis zu 8 m. Die anderen sind niedrige, uhrglasförmig gewölbte Hügel mit flach auslaufenden Rändern. Grabhügel (ehem. DB 10/LA 23): Hügeldurchmesser 5,50 m, Höhe 0,40 - 0,50 m; vom Weg angeschnitten. Grabhügel (ehem. DB 11/LA 22): Hügeldurchmesser 6 m, Höhe 0,50 m. Grabhügel (ehem. DB 12/LA 25): Hügeldurchmesser 4,40 m, Höhe 0,40 m. Grabhügel (ehem. DB 13/LA 24): Hügeldurchmesser 5 m, Höhe 0,20 m. Grabhügel (ehem. DB 14/LA 26): Hügeldurchmesser 5,60 m, Höhe 0,20 - 0,35 m. Grabhügel (ehem. DB 15/LA 29): Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 0,30 m; unregelmäßig, Stollen von NO. Grabhügel (ehem. DB 16/LA 30): Hügeldurchmesser 5,40 m, Höhe 0,45 m. Grabhügel (ehem. DB 17/LA 28): Hügeldurchmesser 6 m, Höhe 0,45 m. Grabhügel (ehem. DB 18/LA 27): Hügeldurchmesser 5 m, Höhe 0,40 m; vom Weg angeschnitten. Grabhügel (ehem. DB 19/LA 32): Hügeldurchmesser 5,20 m, Höhe 0,30 m. Grabhügel (ehem. DB 20/LA 31): Hügeldurchmesser 4,40 m, Höhe 0,25 m; vom Weg angeschnitten. Grabhügel (ehem. DB 21/LA 33): Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 0,85 - 1 m; vom Weg angeschnitten, gegen SO ein Baumloch. Grabhügel (ehem. DB 22/LA 34): Hügeldurchmesser 3,50 m, Höhe 0,15 m; vom Weg angeschnitten. Grabhügel (ehem. DB 23/LA 35): Hügeldurchmesser 6,60 m, Höhe 0,10 - 0,25 m. Grabhügel (ehem. DB 24/LA 36): Hügeldurchmesser 4 m, Höhe 0,10 - 0,20 m. Grabhügel (ehem. DB 25/LA 37): Hügeldurchmesser 4 m, Höhe 0,25 m. Grabhügel (ehem. DB 26/LA 38): Hügeldurchmesser 7,30 m, Höhe 0,80 - 0,90 m. Grabhügel (ehem. DB 27/LA 39): Hügeldurchmesser 4,20 m, Höhe 0,20 - 0,30 m. Grabhügel (ehem. DB 28/LA 40): Hügeldurchmesser 4,60 m, Höhe 0,30 - 0,40 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Jagdstein

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003836

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Rabenkirchen-Faulück

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Historischer Jagdstein aus grau und rosa quergebändertem Granit. Keilspuren befinden sich auf der rechten und linken Vorderseite, die Rückseite ist unregelmäßig. Inschrift gegen Norden zum Knickwall: "Krone - F 5 - GAWB - 1760" (F 5 steht für König Friedrich V. von Dänemark; GA steht für Gottorf Amt; WB steht für Wildbahn). Höhe 2,32 m, Breite 0,4 m, Tiefe 0,44m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 19.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003837

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Rügge

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit runder Kuppe, abgesetztem Rand und unregelmäßiger Oberfläche; Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 1,0 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 22.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003838

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Rügge

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit einer zur Hälfte erhaltenen, rundgewölbten Kuppe und abgesetzten Kanten, im Süden von einem Knickwall begrenzt; Hügeldurchmesser 12 m, Höhe 1,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 22.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003839

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Rügge

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit gleichmäßig gewölbter Kuppe und abgesetzten Kanten;
Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 0,4 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 22.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere
Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003840

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Rügge

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flachgewölbter Kuppe, abgesetzten Kanten und einer alten Eingrabung;
Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 0,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 22.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere
Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003841

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Rügge

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit gleichmäßig gewölbter Kuppe und abgesetztem Rand; Hügeldurchmesser 7 m, Höhe 0,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 22.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: befestigter Herrensitz
Munkhofswisch

Objektnummer: aKD-ALSH-003850

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Saustrup

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Der mittelalterliche Edelhof (Meierhof) "Munkhofswisch" ist als nahezu runde, plateauartige Erhebung auf einer natürlichen Kuppe zwischen den Wasserläufen der Saustruper Au und Hagenbek erhalten. Er ist mit zum Teil steilgeböschten Kanten von Nordosten nach Südwesten ausgerichtet. Möglicherweise erfolgte zur Sicherung der Anlage die Abgrabung der Verbindung zum nordöstlich gelegenen Geländesporn. Der Denkmalbereich hat eine Länge von etwa 120 m, eine Breite von etwa 40 m und eine Höhe von etwa 2,8 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 19.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel
Fuchsberg

Objektnummer: aKD-ALSH-003851

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg **Gemeinde:** Schaalby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe, die Ränder sind durch Pflügen versteilt. Auf dem Hügel steht ein Vermessungspunkt (TP); Hügeldurchmesser 23 m, Höhe 4 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003852

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg **Gemeinde:** Schaalby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoher Kuppe, steil auslaufenden Rändern und ursprünglich kreisförmiger Basis. 2/3 des Süd-Ost-Teiles wurde in alter Zeit abgegraben; an der beschädigten Seite befindet sich eine steile Böschung, die aufgrund des dichten Bewuchses erodiert. Auf der Kuppe befindet sich eine jüngere Eingrabung; Hügeldurchmesser 31 m, Höhe 6,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003853

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schaalby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe und sanft auslaufenden Rändern;
Hügeldurchmesser 15 m, Höhe 1,50 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere
Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003854

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schaalby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flach gewölbter Kuppe und schwach auslaufenden Rändern;
Hügeldurchmesser 15 m, Höhe 0,80 m

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere
Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003855

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schaalby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe und schwach abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 16 m, Höhe 1,80 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003856

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schaalby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flach gewölbter Kuppe und sanft auslaufenden Rändern. Am westlichen Hügelfuß verläuft ein Entwässerungsgraben; Hügeldurchmesser 15 m, Höhe 0,60 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003857

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schaalby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe und flach auslaufenden Rändern;
Hügeldurchmesser 18 m, Höhe 1,60 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere
Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003858

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schaalby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flach gewölbter, ovaler Kuppe und schwach abgesetzten Rändern;
Hügeldurchmesser 10 x 21 m, Höhe 0,80 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere
Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003859

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schaalby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flach gewölbter Kuppe und sanft auslaufenden Rändern;
Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 0,30 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere
Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003860

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schaalby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit gleichmäßig gewölbter Kuppe und abgesetzten Rändern. Auf der Kuppe
befindet sich eine alte Eingrabung; Hügeldurchmesser 16 m, Höhe etwa 1,7 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere
Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel
Trollhöh

Objektnummer: aKD-ALSH-003861

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg **Gemeinde:** Schaalby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hochgewölbter, an der Spitze abgetragener Kuppe und abgesetzten Rändern. Im Norden auf dem Nachbarflurstück zu einem geringen Teil abgegraben, im Osten befindet sich eine muldenförmige Abgrabung von ca. 3 x 4 m; Hügeldurchmesser noch 35 m, Höhe noch 6,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015 **letzte Änderung am:** 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel
Släberhyi

Objektnummer: aKD-ALSH-003862

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg **Gemeinde:** Schaalby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit steil geböschter, hoher Kuppe und abgesetzten Rändern. An der Ostseite befinden sich geringfügige Abgrabungen, auf der Kuppe steht ein Vermessungspunkt (TP); Hügeldurchmesser 16 x 12 m, Höhe 3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015 **letzte Änderung am:** 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003863

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schaalby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit großer, durch Überpflügen abgeflachter, schräg geböschter Kuppe; der Hügelfuß ist deutlich gegen die Umgebung abgesetzt; Hügeldurchmesser 25 m, Höhe 2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003864

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schaalby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit überpflügter Kuppe und deutlich abgesetztem Fuß, gegen die Umgebung abgegrenzt; Hügeldurchmesser etwa 20 m, Höhe 1,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003865

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Scheggerott

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Fragment eines großen vorgeschichtlichen Grabhügels, erhalten als nach Osten hin offener, steil geböschter Erdwall; Hügeldurchmesser etwa 20 m, Höhe 2,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003866

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Scheggerott

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flach gewölbter Kuppe und sanft auslaufenden Kanten; Hügeldurchmesser 18 m, Höhe 2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

Objektbezeichnung: Grabhügelfeld

Objektnummer: aKD-ALSH-003867

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Scheggerott

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Gruppe vorgeschichtlicher Grabhügel. Grabhügel (ehem. DB 3/LA 1): Flach gewölbte, runde Kuppe mit schwach abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 9 m, Höhe 0,8 m. Grabhügel (ehem. DB 4/LA 2): Flach gewölbte, runde Kuppe mit schwach abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 0,6 m. Grabhügel (ehem. DB 5/LA 3): Gleichmäßig gewölbte, runde Kuppe mit deutlich abgesetzten Kanten. Die Westhälfte ist von einem nord-südlich verlaufenden Fußweg durchschnitten, sonst unbeschädigt; Hügeldurchmesser 13 m, Höhe 1,3 m. Grabhügel (ehem. DB 6/LA 4): Große, kräftig gewölbte, runde Kuppe mit scharf abgesetzten Rändern. Auf der Kuppe befinden sich einige kleinere Eingrabungen; Hügeldurchmesser 24 m, Höhe 2,5 m. Grabhügel (ehem. DB 7/LA 5): Kräftige, gleichmäßig gewölbte, runde Kuppe mit deutlich abgesetzten Kanten; Hügeldurchmesser 15 m, Höhe 1,8 m. Grabhügel (ehem. DB 8/LA 6): Rund gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern, bis auf eine flache Eindellung unversehrt. Der Nordrand wird vom Knick überschritten, an der Ostlinie des Hügels sind einige größere Steine vom Steinkranz sichtbar, Hügeldurchmesser 13,5 m, Höhe 1,5 m. Grabhügel (ehem. DB 9/LA 7): Große, breite, stark abgeplattete Kuppe mit scharfen Begrenzungen in annähernd rechteckiger Form, an den Rändern zum Teil angegraben; Hügeldurchmesser 20 x 25 m, Höhe 1,5 m. Grabhügel (ehem. DB 10/LA 8): Kleine, flach gewölbte, runde Kuppe mit teilweise verwaschenen Rändern. Der Ostrand ist durch eine kleine Bodeneintiefung gestört; Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 0,8 m. Grabhügel (ehem. DB 11/LA 9): Rund gewölbte Kuppe mit schwach abgesetzten Rändern; am Süd- und Ostrand sind einige größere Steine vom Steinkranz sichtbar, auf der Hügelkuppe befinden sich Eingrabungen; Hügeldurchmesser 13,5 m, Höhe 1,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Burg | Gräberfeld | Grabhügelfeld | Grenzbefestigung | Hafen | Sc
Danewerk und Haithabu

Objektnummer: aKD-ALSH-003762

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schleswig

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Danewerk bestehend aus Krummwall, Hauptwall, Nordwall, Verbindungswall (inkl. Doppelwall und Bogenwall) und Haithabu bestehend aus Halbkreiswall, Hafen, Hochburg, Südsiedlung, Südgräberfeld. Das Danewerk und Haithabu bilden zusammen einen Komplex aus Siedlungsplätzen, Gräberfeldern und einem Hafen sowie unterschiedlichen, meist linearen militärischen Anlagen zwischen Treene und Eckernförder Bucht. Der westlichste Teil des Danewerks, der sog. Krummwall, verläuft entlang des nördlichen Randes der Niederung der Rheider Au. Er hat eine Gesamtlänge von etwa 7,5 km; im westlichsten Bereich ist der Krummwall oberirdisch nicht mehr sichtbar, hölzerne Substruktionen sind allerdings nachgewiesen. Weiter östlich dagegen ist er als zuerst breiter und flacher, zu seinem östlichen Ende hin als hoher Erdwall erkennbar. Östlich schließt der sog. Hauptwall in einem deutlichen Winkel an den Krummwall an und verläuft von dort nach Nordosten bis zum trockengelegten Dannewerker See. Der Hauptwall wurde mehrfach erweitert und über fast alle Bauphasen des Danewerks genutzt und bildet damit das Herzstück des Danewerks. Zum Hauptwall gehören etwa eine Blendmauer aus Feldsteinen, die um 740 n. Chr. Oder später datiert, und eine weitere Blendmauer aus Ziegelsteinen, die sog. Waldemarsmauer, aus dem späten 12. Jahrhundert, sowie ein Tordurchlass beim Danevirke Museum, der über 500 Jahre genutzt wurde. Auf und vor dem Haupt- und Krummwall sowie am Nordufer des Busdorfer Teiches (Schanze II) finden sich auch Schanzanlagen des Krieges von 1864. Den östlichsten Punkt des Hauptwalls bildet der Hügel der sog. Thyraburg im Dannewerker See. Östlich an das ehemalige Seebett schließt auf gut 3 km Länge der Verbindungswall bis zum Halbkreiswall von Haithabu an, der aus der 2. Hälfte des 10. Jahrhunderts n. Chr. datiert. Zwischen Dannewerker See und Autobahn ist er über 600 m als nur noch schwach erkennbarer Doppelwall angelegt. Nördlich schließt auf einer Länge von rund 550 m halbkreisförmig und nur noch schwach erkennbar der Bogenwall an. Von dort weiter bis zum Busdorfer Tal sowie danach bis Haithabu ist der Verbindungswall gut sichtbar. Im Tal selbst ist nur ein Damm vorhanden. Nordöstlich des Dannewerker Sees verläuft der sog. Nordwall des 8. Jh. N. Chr. 1,5 km bis zur Bahnlinie. Süd-westlich der den Nordwall durchschneidenden Autobahntrasse sind noch Wallreste im Wald zu erkennen, nord-östlich der Autobahn ist ein kräftiger, knickartiger Wallrest erhalten geblieben. Der Verbindungswall schließt sich im Osten über eine Niederung an den Halbkreiswall des wikingerzeitlichen Handelsplatzes Haithabu an, der seit Mitte des 10. Jh. Das Siedlungsgelände auf der Landseite umschließt. Haithabu liegt am Westufer des Haddebyer Noors. Der Halbkreiswall wird ausgefüllt von der Hauptsiedlung und einem Gräberfeld im Südwesten. Der Hafenbereich erstreckt sich vermutlich entlang der gesamten Uferlinie innerhalb des Halbkreiswalls und reicht deutlich in das Noor hinein. Unmittelbar nördlich von Haithabu liegt auf einer Moränenkuppe die sog. Hochburg mit einem innenliegenden Gräberfeld. Unmittelbar südlich befinden sich die sog. Südsiedlung und das sog. Südgräberfeld aus dem späten 8. und frühen 9. Jahrhundert n. Chr.

Begründung des Denkmalwertes:

Das Danewerk und Haithabu in ihrer Kombination von Befestigungssystem, Siedlung, Hafen und Gräberfeldern entwickelten sich in gegenseitiger Abhängigkeit und stellen für die Wikingerzeit Nordeuropas ein einzigartiges archäologisches Ensemble von höchstem historischen Wert und größter wissenschaftlicher Komplexität dar. Die Kulturlandschaft wird durch die Denkmale in herausragender Weise geprägt. Die archäologischen Denkmale Danewerk und Haithabu liegen sowohl an der Peripherie Mittel- als auch Nordeuropas. Vom 8. bis zum 13. Jahrhundert kam dieser Region in den großräumigen Kommunikationsnetzen zwischen dem Nordatlantik, Europa und Westasien eine entscheidende Rolle zu. Danewerk und Haithabu weisen durch ihre günstige Lage am und im Wasser und in Feuchtgebieten über große Teile hervorragende Erhaltungsbedingungen auf, besonders für alle Arten von organischen Funden und Strukturen. Beide Denkmale sind nie überbaut worden und dadurch über die Jahrhunderte ungestört geblieben. So ist ein großer Teil der ursprünglichen oberirdischen Anlagen wie Wälle, Mauern und Gräben

bis heute erhalten. Das Danewerk bildete vom 8. bis zum 12. Jahrhundert ein in Nordeuropa einzigartiges komplexes System aus Erdwällen, Palisaden, Gräben, Mauern, Seesperren und natürlichen Hindernissen am Zugang zum dänischen Siedlungsgebiet auf der jütischen Halbinsel. Es markiert die Demarkationslinie zwischen den wikingerzeitlichen Gesellschaften Skandinaviens und dem europäischen Kontinent. Das Befestigungssystem repräsentiert dabei die Entwicklung der strategischen Konzeptionen der gesellschaftlichen Elite wie an keinem zweiten Platz Nordeuropas. Es bildet in seiner 500jährigen Geschichte die Machtverhältnisse in Dänemark ab. Gleichzeitig ist an ihm die durch das Expansionsstreben zuerst des Fränkischen, dann des Deutschen Reiches, durch zahllose kriegerische Konflikte und zuletzt die nationalen Bewegungen des 19. Jahrhunderts geprägte Geschichte zwischen Dänen und Deutschen abzulesen. Bot das Denkmal einst eine Folie zur Emotionalisierung politischer Auseinandersetzungen, so ist es heute ein hervorragendes Beispiel länderübergreifender Kooperation. Haithabu nutzt die natürliche Gunstlage und ist ein von Skandinaviern, Slawen, Friesen, Sachsen, Angelsachsen und Franken multiethnisch geprägter Handelsplatz. Der Ort wurde so ein zentraler Schnittpunkt für Transaktion, Kommunikation und Innovation zwischen den Welten des Nordens, Südens, Ostens und Westens. Haithabu nimmt eine Schlüsselstellung für das Verständnis der frühgeschichtlichen Urbanisierungsprozesse in Skandinavien ein. Hier entstand im 9. Jahrhundert eine der frühesten stadtähnlichen Großsiedlungen Nordeuropas, die schnell eine zentrale Rolle im Schnittpunkt von Ideen und menschlicher Interaktion gewann. Durch den Hafen und die Siedlung von Haithabu verbindet sich die maritime Kultur der Wikingerzeit mit der Entstehung urbaner Strukturen in Skandinavien. In Haithabu trafen sehr unterschiedliche Glaubensvorstellungen aufeinander. Der Platz ist der erste und wichtigste Ansatzpunkt der christlichen Mission in Nordeuropa, mit der Skandinavien in das christliche Abendland einbezogen wurde. So ist in Haithabu nicht nur eine der ältesten christlichen Kirchen im wikingerzeitlichen Nordeuropa belegt; hier wurde in der Mitte des 10. Jahrhunderts n. Chr. – gemeinsam mit Ribe und Aarhus – auch eines der ersten Bistümer des Nordens gegründet. Auch für die Herausbildung einer zentralen Königsmacht in Dänemark kommt Haithabu eine besondere Bedeutung zu.

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am:

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003876

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schleswig

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe und steil abgeboöschten Kanten; Hügeldurchmesser 30 m, Höhe 4,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003877

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schleswig

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, im Kern gut erhalten. Die Westseite ist angegraben; etwa 1/3 der Denkmalfläche wurden für Errichtung eines Denkmals für Asmus Jacob Carstens genutzt; Hügeldurchmesser N-S 16 m, Höhe etwa 3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: befestigter Herrensitz
Apenstorp

Objektnummer: aKD-ALSH-003878

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schleswig

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Mittelalterliche Burganlage; rechteckiges bis trapezförmiges Burgplateau mit umlaufendem Graben, der im Osten von einer Erdbrücke unterbrochen wird. Im südlichen Drittel auf einer Breite von ca. 25 m vom Neubau der B 201 durchschnitten, im Norden angrenzendes Niederungsgelände. Burgplatz: Durchmesser etwa 50 m (O-W), 80 m (N-S). Graben: Breite etwa 10 - 15 m, Tiefe etwa 1,5 - 2,5 m unter Plateauhöhe. Gesamtanlage: Durchmesser etwa 110 m (O-W) und 140 m (N-S).

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Burg

Jürgensburg; Mövenberg

Objektnummer: aKD-ALSH-003879

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schleswig

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Der sogenannte Mövenberg ist eine Insel in der Schlei vor der Schleswiger Altstadt. Er besteht aus Resten der mittelalterlichen Burgranlage Jürgensburg. Eine 120 - 130 m lange, etwa 70 m breite Umwallung in Richtung Nord-Süd ist 1,60 - 2,80 m hoch (am höchsten gegen Westen); eine Einsenkung in der Ostseite könnte den Eingang bezeichnen. Im Nordteil liegt die stärker (4 - 5 m) überhöhte, abgerundet quadratische Kernburg von 40 m Durchmesser; die größte Höhe liegt gegen Norden, ein tiefer Einschnitt gegen Südosten. Die Burgranlage war durch eine Brücke mit dem Festland verbunden. Die Möweninsel steht unter Naturschutz, ein Betreten ist nicht gestattet.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Wrack

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003880

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schleswig

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Sieben Schiffswracks des 17. Jahrhunderts, die auf ca. 100 m Strecke in Doppelreihe im Tegelnor liegen.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Burg

Hattesburg

Objektnummer: aKD-ALSH-003881

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schleswig

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Mittelalterliche Burg auf der Schleswiger Schützenkoppel; erhalten sind der Wall- und Grabenabschnitt im Osten der ehemaligen Anlage. Die noch sichtbaren Wallteile sind stufenförmig angelegt. Im östlichen Teil auf 28 m NN ein N/S liegendes Wallstück von ca. 20 m Länge, 10 m Breite. Vor dem Graben (Ostseite) liegt ein 2 m tiefer Graben. Der südliche Wallteil liegt ca. 2 m tiefer und hat auf beiden Seiten 2 m tiefe Gräben, die nach Süden hin in den Hang verlaufen. Westliche Fortsetzung des Walles nur noch schwer erkennbar und vermutlich bei der Errichtung des Chemnitzdenkmals aufgefüllt. Aufgrund der Wallkrümmung ist die Burg auch auf Flurstück 1642/185 der Flur 6 Schleswig zu vermuten.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Siedlung

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003882

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schleswig

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Abgegrenzte Fläche im oberflächlich nicht sichtbaren Siedlungsbereich mit Kulturschichten aus dem 11./ 12. Jahrhundert n. Chr. im Untergrund. Der Oberboden wurde zum Teil großflächig mit Maschineneinsatz abgetragen; in dem abgeräumten Erdreich der oberen Schichten befinden sich Fundamentreste eines barocken Gebäudes.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

Objektnummer: aKD-ALSH-005059

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schleswig

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Ensemble von Kriegsgräbern der deutsch-dänischen Kriege bestehend aus: 1. rötlicher Granitobelisk (H. 2,2m) auf einem vierstufigen Sockel (die oberen 3 Stufen sind aus Grant, die unterste aus Beton). Die Gesamthöhe der Stele inkl. Sockel beträgt etwa 3,5m. Der Text ist eingelassen und schwarz ausgemalt. Der Text lautet: Denne Steen satte det Danske Folk over 170 trofaste Sønner der hengave Livet for Fædrelandet — 1848-1850 2. Marmorsäule mit einer Höhe von ca. 1,2m. Oben auf dem Stein liegt Zierrat wie Lorbeerkranz und zwei Seitengewehre. Der Text lautet: Carlo Dalgas født den 9de November 1821 i Neapel falden ved Muhlhorst den 31te December 1850 darunter: Ernesto Dalgas født den 20de April 1823 i Neapel falden ved Midsunde den 12te September 1850 3. Findling mit eingelassener, quadratischer Marmortafel. Der Text lautet: Den an beiden Ostertagen 1848 bei Schleswig und Billschau tödtlich verwundeten Kriegeren Niemand hat größere Liebe denn die, daß er sein Leben lasset für seine Freunde. 4. Marmortafel Der Text lautet: Major Christ. Christopher Göttsch von Holm af 1. Jægercorps saaret d. 25. April, død d. 12. Mai 1848 5. Marmortafel Der Text lautet: Secondlieutenant Carl Frederik v. Hansen af 3. Liniebataillon falden d. 25. Juli 1850 6. Findling mit eingelassener Marmortafel Der Text lautet: Peter Henrik v. Hammeleff Kapitain i. 6te Reserve-Bataillion falden 8de August 1850 ved Stenten Mølle 7. schwarzes Kreuz aus Gusseisen, ohne Aufschrift. 8. Findling Der Text lautet: Peter Jacob Zeyer * 18.8.1818 in Friedrichsau Holst. 5. Jægercorps 6. Comp. verwundet in der Schlacht bei Idstedt †6.8.1850 9. Drei Marmorplatten, ursprünglich in Findlinge eingelassen, heute in Betonfundamente integriert. Die Texte lauten: Premierlieutenant Waldemar v. Schau af det 2det Artilleri-Regiment født d. 18. August 1836 død. 7. Juli 1859 Minde over Capitain af Artilleriet Hans Boe v. Schau født d. 19. April 1821 falden i Kampen ved Mysunde d. 12. Septbr. 1850 Secondlieutenant Harald von Schau af 1te Reserve-Jægercorps født d. 29. Marts 1829 død d. 13. Janr. 1851 10. Rechteckiger Sandstein mit eingelassener Gedenktafel Der Text lautet: Her hviler Støvet af min kjære elskede Søn Polytechnicker Alexius Risting født d. 17 July 1826 død d. 27

Octbr 1850 For Konge og Fædreland kjempede han modig i Slaget ved Isted, men maatte senere udaande sit Liv paa Sygeleiet i Slesvig elsket og afholdt af Mange saavel og begrædt af hans dybtsorgende Moder og Sødskende I Jesu Navn! Fred være med hans Støv. 11. Schwarzes Kreuz aus Gusseisen, an den Flügeln je 3 Rundungen (H. 0,92m, B. 0,61m). Der Text ist aufgesetzt und lautet: Toldassistent Wilh: N. O. Nielsen af Harie f: i Riebe 4 Febr. 1828, d: i Slesvig 5 Marts 1851

Begründung des Denkmalwertes:

In den deutsch-dänischen Kriegen wurden Gefallene ohne Rücksicht auf Nationalität, militärischen oder gesellschaftlichen Rang dort, wo sie starben, beerdigt und ihre Grabstellen gekennzeichnet. Das aufwändige Denkmal ist sichtbares Zeugnis dieses Respektes an den gefallenen Soldaten, die namentliche Nennung zeigt das Schicksal der Opfer des Krieges. Auch nach Beendigung der Kriege wurde ihrer ehrend durch die Pflege und optische Aufwertung der Gräber gedacht. Dieser Umgang der lokalen Bevölkerung mit den Toten der unterschiedlichen, an den Kriegen beteiligten Nationen ist von hohem kulturhistorischem Wert und macht die Soldatengräber als sichtbare Zeichen des Respekts vor den im Krieg Gefallenen zu Denkmälern von besonderer Bedeutung, deren Erhalt im öffentlichen Interesse liegt. Die Kriegsgräber aus den deutsch-dänischen Kriegen sind darüber hinaus als regionale Besonderheit schützens- und erhaltenswert.

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung).

Eintragung in die Denkmalliste am: 24.08.2022

letzte Änderung am:

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Jagdstein

Objektnummer: aKD-ALSH-003883

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schnarup-Thumby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Ein historischer Jagdstein aus rötlich-grauem Granit mit Keilspuren vorn von rechts, links von vorn und hinten von links. Inschrift gegen Südwesten: "Krone - C 7 - WB - 1787" (C7 steht für König Christian VII. von Dänemark und Norwegen; WB steht für Wildbahn). Höhe etwa 1,65 m, Breite 0,4 m, Tiefe 0,32 m. Ein historischer Brückenbaustein aus schwarz-grauem Granit mit Keilspuren vorn von links. Inschrift: "Krone - C P - Streck - 1827 (oder 1822) - Brückensinnbild"; Höhe etwa 0,85 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003884

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schuby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter, großer, gut erhaltener Kuppe und scharf abgesetzten Rändern, auf der Kuppe steht ein Vermessungspunkt (TP); Hügeldurchmesser 30 m, Höhe 5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003885

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schuby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe, die Ränder sind rechteckig abgepflügt; Hügeldurchmesser 17 x 22 m, Höhe 4 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003886

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schuby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Gut erhaltener vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe und flach auslaufenden Rändern, im Westen teilweise abgegraben. Auf der Kuppe steht ein Vermessungspunkt (TP); Hügeldurchmesser 14 x 20 m, Höhe etwa 3,50 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003887

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schuby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe und scharf absetzenden Rändern, auf der Kuppe befindet sich eine alte Eingrabung; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe etwa 3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Objektbezeichnung: Grabhügelfeld

Objektnummer: aKD-ALSH-003888

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schuby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Gräberfeld, bestehend aus 81 vorgeschichtlichen Grabhügeln. Grabhügel (ehem. DB 6/LA 88): deutliche Kuppe und flach auslaufender Rand; Hügeldurchmesser 7,0 m, Höhe 0,30 m. Grabhügel (ehem. DB 7/LA 89): deutliche Kuppe und flach auslaufender Rand; Hügeldurchmesser 6,50 m, Höhe 0,40 m. Grabhügel (ehem. DB 8/LA 90): breite Kuppe und flach auslaufender Rand; Hügeldurchmesser 7,50 m, Höhe 0,30 m. Grabhügel (ehem. DB 9/LA 91): gut abgesetzte Kuppe; Hügeldurchmesser 7,0 m, Höhe 0,40 m. Grabhügel (ehem. DB 10/LA 92): kräftig hervortretende Kuppe und flach auslaufender Rand; Hügeldurchmesser 8,50 m, Höhe 0,60 m. Grabhügel (ehem. DB 11/LA 93): kräftig hervortretende Kuppe und flach auslaufender Rand; Hügeldurchmesser 6,5 m, Höhe 0,40 m. Grabhügel (ehem. DB 12/LA 94): gleichmäßig gewölbte Kuppe; am Südrand befindet sich eine alte Störung von 0,60 x 1,20 m; Hügeldurchmesser 16,0 m, Höhe 0,90 m. Grabhügel (ehem. DB 13/LA 95): gut gewölbte Kuppe und flach auslaufender Rand; im Norden und Westen befindet sich je eine randliche Störung von 0,60 x 0,80 m, darin liegt zerschlagenes Felsgestein; Hügeldurchmesser 7,50 m, Höhe 0,60 m. Grabhügel (ehem. DB 14/LA 96): gut gewölbte Kuppe und flach auslaufender Rand, gegen Süden etwa 2 m breit abgestochen; Hügeldurchmesser 7,50 m, Höhe 0,50 m. Grabhügel (ehem. DB 15/LA 97): flache Kuppe, von einer Wagenspur überschritten; Hügeldurchmesser 6,50 m, Höhe 0,30 m. Grabhügel (ehem. DB 16/LA 98): deutliche Kuppe, im Südteil 0,20 tief von einem Weg überschritten; Hügeldurchmesser 5,50 m, Höhe 0,30 m. Grabhügel (ehem. DB 17/LA 99): kräftig gewölbte Kuppe und flach auslaufender Rand; stößt gegen Westen an Hügel (ehem. DB Nr. 18/LA 100); Hügeldurchmesser 9,50 m, Höhe 0,50 m. Grabhügel (ehem. DB Nr. 18/LA 100): gut abgesetzte Kuppe und auslaufender Rand; am Nordrand befindet sich eine alte Störung 1,40 x 1,60 m groß, hier von einem Weg überschritten; Hügeldurchmesser 9,0 m, Höhe 0,50 m. Grabhügel (ehem. DB 19/LA 101): gut abgesetzte Kuppe; Hügeldurchmesser 5,0 m, Höhe 0,30 m. Grabhügel (ehem. DB 20/LA 102): gut gewölbte Kuppe; gegen SW liegt auf 3,50 m der Steinkranz mit 10 doppelkopfgroßen Steinen frei; Hügeldurchmesser 11,0 m, Höhe 0,60 m. Grabhügel (ehem. DB 21/LA 103): gut gewölbte Kuppe und auslaufender Rand; Hügeldurchmesser 6,50 m, Höhe 0,40 m. Grabhügel (ehem. DB 22/LA 104): deutliche Kuppe und flach auslaufender Rand; Hügeldurchmesser 6,0 m, Höhe 0,40 m. Grabhügel (ehem. DB 23/LA 105): gut abgesetzte Kuppe; im Süden befindet sich eine Störung von 0,90 x 1,0 m; Hügeldurchmesser 4,50 m, Höhe 0,30 m. Grabhügel (ehem. DB 24/LA 106): gut gewölbte Kuppe und auslaufender Rand; Hügeldurchmesser 6,50 m, Höhe 0,50 m. Grabhügel (ehem. DB 25/LA 107): flache Kuppe, von Norden etwa 1/3 abgetragen; Hügeldurchmesser 5,0 m, Höhe 0,30 m. Grabhügel (ehem. DB 26/LA 108): flache Kuppe, von Süden 1,50 m breit in einem Weg abgeflacht, am Westrand befindet sich eine alte Störung, 0,80 x 1,0 m groß, 0,30 tief; Hügeldurchmesser 5,50 m, Höhe 0,30 m. Grabhügel (ehem. DB 27/LA 109): kräftig gewölbte Kuppe; Hügeldurchmesser 10,0 m, Höhe 0,60 m. Grabhügel (ehem. DB 28/LA 110): gut gewölbte Kuppe; auf der Oberfläche befinden sich einige faustgroße Steine; Hügeldurchmesser 7,0 m, Höhe 0,40 m. Grabhügel

(ehem. DB 29/LA 111): gut gewölbte Kuppe, deutlich abgesetzt; Hügeldurchmesser 6,50 m, Höhe 0,40 m. Grabhügel (ehem. DB 30/LA 112): gleichmäßig gewölbte Kuppe und flach auslaufender Rand; Hügeldurchmesser 6,0 m, Höhe 0,40 m. Grabhügel (ehem. DB 31/LA 113): flach gewölbte Kuppe; im westlichen Drittel befindet sich eine alte Störung, 1,70 x 2 m groß, 0,20 m tief; Hügeldurchmesser 5,0 m, Höhe 0,30 m. Grabhügel (ehem. DB 32/LA 114): flach gewölbte Kuppe und flach auslaufendem Rand; Hügeldurchmesser 5,50 m, Höhe 0,30 m. Grabhügel (ehem. DB 33/LA 115): flach gewölbte Kuppe, von einem Weg überschritten; Hügeldurchmesser 5,50 m, Höhe 0,20 m. Grabhügel (ehem. DB 34/LA 116): flach gewölbte Kuppe, gut abgesetzt; Hügeldurchmesser 4,50 m, Höhe 0,20 m. Gra

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 19.05.2016

letzte Änderung am: 08.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

Objektnummer: aKD-ALSH-005026

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Schuby

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Schwarzes Kreuz aus Gusseisen, umgeben von einem ebenfalls gusseisernen Gitter. Das Kreuz wird mittig durch gedrehte gusseiserne Stäbe, die am oberen Ende rechtwinklig vom Gitter ans Kreuz gehen, gestützt. Auf dem Kreuz befindet sich diese weiße Inschrift: "Hier ruhet Claus Friedrich Jepsen aus Gammellund geb. d. 2. August 1828 gefallen als schleswig-holsteinischer Krieger d. 25. Juli 1850. Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben." Das Grab befindet sich direkt am nördlichen Straßenrand der B 201 zwischen der Eisenbahn und dem Lürschauer Weg.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 02.08.2016

letzte Änderung am: 18.08.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Burg | Gräberfeld | Grabhügelfeld | Grenzbefestigung | Hafen | Sc
Danewerk und Haithabu

Objektnummer: aKD-ALSH-003762

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Selk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Danewerk bestehend aus Krummwall, Hauptwall, Nordwall, Verbindungswall (inkl. Doppelwall und Bogenwall) und Haithabu bestehend aus Halbkreiswall, Hafen, Hochburg, Südsiedlung, Südgräberfeld. Das Danewerk und Haithabu bilden zusammen einen Komplex aus Siedlungsplätzen, Gräberfeldern und einem Hafen sowie unterschiedlichen, meist linearen militärischen Anlagen zwischen Treene und Eckernförder Bucht. Der westlichste Teil des Danewerks, der sog. Krummwall, verläuft entlang des nördlichen Randes der Niederung der Rheider Au. Er hat eine Gesamtlänge von etwa 7,5 km; im westlichsten Bereich ist der Krummwall oberirdisch nicht mehr sichtbar, hölzerne Substruktionen sind allerdings nachgewiesen. Weiter östlich dagegen ist er als zuerst breiter und flacher, zu seinem östlichen Ende hin als hoher Erdwall erkennbar. Östlich schließt der sog. Hauptwall in einem deutlichen Winkel an den Krummwall an und verläuft von dort nach Nordosten bis zum trockengelegten Danewerker See. Der Hauptwall wurde mehrfach erweitert und über fast alle Bauphasen des Danewerks genutzt und bildet damit das Herzstück des Danewerks. Zum Hauptwall gehören etwa eine Blendmauer aus Feldsteinen, die um 740 n. Chr. Oder später datiert, und eine weitere Blendmauer aus Ziegelsteinen, die sog. Waldemarsmauer, aus dem späten 12. Jahrhundert, sowie ein Tordurchlass beim Danevirke Museum, der über 500 Jahre genutzt wurde. Auf und vor dem Haupt- und Krummwall sowie am Nordufer des Busdorfer Teiches (Schanze II) finden sich auch Schanzanlagen des Krieges von 1864. Den östlichsten Punkt des Hauptwalls bildet der Hügel der sog. Thyraburg im Danewerker See. Östlich an das ehemalige Seebett schließt auf gut 3 km Länge der Verbindungswall bis zum Halbkreiswall von Haithabu an, der aus der 2. Hälfte des 10. Jahrhunderts n. Chr. datiert. Zwischen Danewerker See und Autobahn ist er über 600 m als nur noch schwach erkennbarer Doppelwall angelegt. Nördlich schließt auf einer Länge von rund 550 m halbkreisförmig und nur noch schwach erkennbar der Bogenwall an. Von dort weiter bis zum Busdorfer Tal sowie danach bis Haithabu ist der Verbindungswall gut sichtbar. Im Tal selbst ist nur ein Damm vorhanden. Nordöstlich des Danewerker Sees verläuft der sog. Nordwall des 8. Jh. N. Chr. 1,5 km bis zur Bahnlinie. Süd-westlich der den Nordwall durchschneidenden Autobahntrasse sind noch Wallreste im Wald zu erkennen, nord-östlich der Autobahn ist ein kräftiger, knickartiger Wallrest erhalten geblieben. Der Verbindungswall schließt sich im Osten über eine Niederung an den Halbkreiswall des wikingerzeitlichen Handelsplatzes Haithabu an, der seit Mitte des 10. Jh. Das Siedlungsgelände auf der Landseite umschließt. Haithabu liegt am Westufer des Haddebyer Noors. Der Halbkreiswall wird ausgefüllt von der Hauptsiedlung und einem Gräberfeld im Südwesten. Der Hafenbereich erstreckt sich vermutlich entlang der gesamten Uferlinie innerhalb des Halbkreiswalls und reicht deutlich in das Noor hinein. Unmittelbar nördlich von Haithabu liegt auf einer Moränenkuppe die sog. Hochburg mit einem innenliegenden Gräberfeld. Unmittelbar südlich befinden sich die sog. Südsiedlung und das sog. Südgräberfeld aus dem späten 8. und frühen 9. Jahrhundert n. Chr.

Begründung des Denkmalwertes:

Das Danewerk und Haithabu in ihrer Kombination von Befestigungssystem, Siedlung, Hafen und Gräberfeldern entwickelten sich in gegenseitiger Abhängigkeit und stellen für die Wikingerzeit Nordeuropas ein einzigartiges archäologisches Ensemble von höchstem historischen Wert und größter wissenschaftlicher Komplexität dar. Die Kulturlandschaft wird durch die Denkmale in herausragender Weise geprägt. Die

archäologischen Denkmale Danewerk und Haithabu liegen sowohl an der Peripherie Mittel- als auch Nordeuropas. Vom 8. bis zum 13. Jahrhundert kam dieser Region in den großräumigen Kommunikationsnetzen zwischen dem Nordatlantik, Europa und Westasien eine entscheidende Rolle zu. Danewerk und Haithabu weisen durch ihre günstige Lage am und im Wasser und in Feuchtgebieten über große Teile hervorragende Erhaltungsbedingungen auf, besonders für alle Arten von organischen Funden und Strukturen. Beide Denkmale sind nie überbaut worden und dadurch über die Jahrhunderte ungestört geblieben. So ist ein großer Teil der ursprünglichen oberirdischen Anlagen wie Wälle, Mauern und Gräben bis heute erhalten. Das Danewerk bildete vom 8. bis zum 12. Jahrhundert ein in Nordeuropa einzigartiges komplexes System aus Erdwällen, Palisaden, Gräben, Mauern, Seesperren und natürlichen Hindernissen am Zugang zum dänischen Siedlungsgebiet auf der jütischen Halbinsel. Es markiert die Demarkationslinie zwischen den wikingerzeitlichen Gesellschaften Skandinaviens und dem europäischen Kontinent. Das Befestigungssystem repräsentiert dabei die Entwicklung der strategischen Konzeptionen der gesellschaftlichen Elite wie an keinem zweiten Platz Nordeuropas. Es bildet in seiner 500jährigen Geschichte die Machtverhältnisse in Dänemark ab. Gleichzeitig ist an ihm die durch das Expansionsstreben zuerst des Fränkischen, dann des Deutschen Reiches, durch zahllose kriegerische Konflikte und zuletzt die nationalen Bewegungen des 19. Jahrhunderts geprägte Geschichte zwischen Dänen und Deutschen abzulesen. Bot das Denkmal einst eine Folie zur Emotionalisierung politischer Auseinandersetzungen, so ist es heute ein hervorragendes Beispiel länderübergreifender Kooperation. Haithabu nutzt die natürliche Gunstlage und ist ein von Skandinaviern, Slawen, Friesen, Sachsen, Angelsachsen und Franken multiethnisch geprägter Handelsplatz. Der Ort wurde so ein zentraler Schnittpunkt für Transaktion, Kommunikation und Innovation zwischen den Welten des Nordens, Südens, Ostens und Westens. Haithabu nimmt eine Schlüsselstellung für das Verständnis der frühgeschichtlichen Urbanisierungsprozesse in Skandinavien ein. Hier entstand im 9. Jahrhundert eine der frühesten stadtähnlichen Großsiedlungen Nordeuropas, die schnell eine zentrale Rolle im Schnittpunkt von Ideen und menschlicher Interaktion gewann. Durch den Hafen und die Siedlung von Haithabu verbindet sich die maritime Kultur der Wikingerzeit mit der Entstehung urbaner Strukturen in Skandinavien. In Haithabu trafen sehr unterschiedliche Glaubensvorstellungen aufeinander. Der Platz ist der erste und wichtigste Ansatzpunkt der christlichen Mission in Nordeuropa, mit der Skandinavien in das christliche Abendland einbezogen wurde. So ist in Haithabu nicht nur eine der ältesten christlichen Kirchen im wikingerzeitlichen Nordeuropa belegt; hier wurde in der Mitte des 10. Jahrhunderts n. Chr. – gemeinsam mit Ribe und Aarhus – auch eines der ersten Bistümer des Nordens gegründet. Auch für die Herausbildung einer zentralen Königsmacht in Dänemark kommt Haithabu eine besondere Bedeutung zu.

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am:

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003815

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Selk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoher, steil geböschter Kuppe. Über den Westteil verläuft etwa in NS-Richtung ein breiter Knickwall, der beiderseits von Gräben begleitet ist. Der Grabhügel liegt je zur Hälfte in der Gemarkung Jagel bzw. Ober-Selk. Durchmesser 30 m, Höhe 4,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 15.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003969

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Selk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe. Die Ränder sind an der Südwestseite steilböschig abgegraben und vom Knickwall überschritten, an den übrigen Seiten schräg abfallend; Hügeldurchmesser ca. 20 m, Höhe ca. 3m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 19.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003970

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Selk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit großer, kräftig gewölbter Kuppe und scharf abgesetzten Rändern. Auf der Kuppe befindet sich ein altes Grabungsloch; Hügeldurchmesser 25 m, Höhe etwa 3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 19.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003971

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Selk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoher, steilböschiger Kuppe, die Kanten sind im Grundriss viereckig abgepflügt; Hügeldurchmesser 25 x 15 m, Höhe 3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 19.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003972

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Selk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit großer, kräftig hervortretender Kuppe und scharf abgesetzten Rändern. Im Westen wird der Hügelfuß von einem Wall überlaufen; Hügeldurchmesser 21 m, Höhe 1,6 - 2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 19.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003973

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Selk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit großer, kräftig gewölbter Kuppe und sanft auslaufenden Rändern. Auf der Kuppe befinden sich zwei eingelassene Zementsockel, Reste eines ehemaligen Aussichtsturmes; Hügeldurchmesser 22 m, Höhe 3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 19.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003974

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Selk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, auf der Nord-, Ost- und Südseite steilböschig abgegraben; auf Westseite ist die Kuppe flach gebösch; Hügeldurchmesser 28 m, Höhe 2,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 19.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003975

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Selk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe, an der Ostseite und auf der Kuppe teilweise zergraben; die Westhälfte ist gut erhalten; Hügeldurchmesser 25 m, Höhe ca. 4 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 19.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Rundhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-003976

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Selk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel (Megalithgrab) mit flacher Kuppe und auslaufenden Rändern; an der Nordseite durch eine Abgrabung steil geböscht. Die Böschung ist befestigt mit acht Findlingen der ehemaligen Grabkammer; Hügeldurchmesser ca. 21 m, Höhe 1,6 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 19.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel | Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege
Königshügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003977

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Selk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Großer vorgeschichtlicher Grabhügel, die Kuppe wurde bei Anlage eines historischen Kriegerdenkmals von 1864 abgeflacht; der Kern des Hügel blieb unbeschädigt erhalten; Hügeldurchmesser 25 x 36 m, Höhe 3,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 19.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003978

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit allseitig steilböschig abgegrabener Kuppe, im Grundriss dreieckiger Kern eines ehemals großen Grabhügels; Hügeldurchmesser 35 x 20 m, Höhe 3,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 19.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grenzbefestigung
Kograben

Objektnummer: aKD-ALSH-003979

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:**Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:**

Das Danewerk und Haithabu bilden zusammen einen Komplex aus Siedlungsplätzen, Gräberfeldern und einem Hafen sowie unterschiedlichen, meist linearen militärischen Anlagen zwischen Treene und Eckernförder Bucht. Der etwa 6,5 km lange Kograben zieht sich völlig gerade südlich des Haupt- und Verbindungswalls vom Rand der Rheider Au-Niederung bei Kurburg bis zum Selker Noor. Der Wall besteht aus einem Erdwall mit einem v-förmigen, vorgelagerten Graben. Ein langer Abschnitt des Kograbens zwischen der K 30 und dem Flugplatz Jagel ist noch sehr gut erhalten. Nach bisherigem Kenntnisstand ist der Bau einphasig und wurde um das Jahr 980 n. Chr. angelegt.

Begründung des Denkmalwertes:

Wall und Graben des "Kograbens" sind ein separat geführter Teil des komplexen Denkmals und Welterbes "Archäologischer Grenzkomplex von Haithabu und Danewerk" (aKD-Nr. 003 762). Der Kograben stellt einen vorgelagerten Teil des Befestigungssystems Danewerk dar und ist daher gemeinsam mit diesem zu betrachten. Das Danewerk und Haithabu in ihrer Kombination von Befestigungssystem, Siedlung, Hafen und Gräberfeldern entwickelten sich in gegenseitiger Abhängigkeit und stellen für die Wikingerzeit Nordeuropas ein einzigartiges archäologisches Ensemble von außergewöhnlich universellem und höchstem historischen Wert sowie größter wissenschaftlicher Komplexität dar. Die Kulturlandschaft wird durch die Denkmale in herausragender Weise geprägt. Die archäologischen Denkmale Danewerk und Haithabu liegen sowohl an der Peripherie Mittel- als auch Nordeuropas. Vom 8. bis zum 13. Jahrhundert kam dieser Region in den großräumigen Kommunikationsnetzen zwischen dem Nordatlantik, Europa und Westasien eine entscheidende Rolle zu. Danewerk und Haithabu weisen durch ihre günstige Lage am und im Wasser und in Feuchtgebieten über große Teile hervorragende Erhaltungsbedingungen auf, besonders für alle Arten von organischen Funden und Strukturen. Beide Denkmale sind nie überbaut worden und dadurch über die Jahrhunderte ungestört geblieben. So ist ein großer Teil der ursprünglichen oberirdischen Anlagen wie Wälle, Mauern und Gräben bis heute erhalten. Das Danewerk bildete vom 8. bis zum 12. Jahrhundert ein in Nordeuropa einzigartiges komplexes System aus Erdwällen, Palisaden, Gräben, Mauern, Seesperren und

natürlichen Hindernissen am Zugang zum dänischen Siedlungsgebiet auf der jütischen Halbinsel. Es markiert die Demarkationslinie zwischen den wikingerzeitlichen Gesellschaften Skandinaviens und dem europäischen Kontinent. Das Befestigungssystem repräsentiert dabei die Entwicklung der strategischen Konzeptionen der gesellschaftlichen Elite wie an keinem zweiten Platz Nordeuropas. Es bildet in seiner 500jährigen Geschichte die Machtverhältnisse in Dänemark ab. Gleichzeitig ist an ihm die durch das Expansionsstreben zuerst des Fränkischen, dann des Deutschen Reiches, durch zahllose kriegerische Konflikte und zuletzt die nationalen Bewegungen des 19. Jahrhunderts geprägte Geschichte zwischen Dänen und Deutschen abzulesen. Bot das Denkmal einst eine Folie zur Emotionalisierung politischer Auseinandersetzungen, so ist es heute ein hervorragendes Beispiel länderübergreifender Kooperation. Der Schutz dieses außergewöhnlichen Denkmals von überregionaler Bedeutung liegt aufgrund seines kulturgeschichtlichen, wissenschaftlichen und kulturlandschaftsprägenden Wertes im öffentlichen Interesse.

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am:

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003980

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Selk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit gleichmäßig gewölbter Kuppe und deutlich abgesetzten Rändern, angelegt auf einer natürlichen Geländekuppe, die sich länglich-oval von Nordwest nach Südost erstreckt. Der südöstliche Ausläufer der Geländekuppe wird von der Hauptstraße geschnitten, während der nordwestliche sanft zur Niederung des Selker Noors abfällt. Der Grabhügelfuß ist aus nordnordwestlicher Richtung auf einer flachen Terrasse der natürlichen Geländekuppe als deutlicher Absatz erkennbar; Hügeldurchmesser ca. 30-35 m, Höhe ca. 3,5 - 4 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 19.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004092

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit kräftig gewölbter Kuppe und deutlich abgesetzten Rändern; Grundriss rechteckig von 28 x 20 m, Höhe 4 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004093

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe und deutlich abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 14 m, Höhe 1,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004094

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe und deutlich abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 1,9 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004095

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter, kräftiger Kuppe und scharf abgesetzten Rändern; an der Südseite etwa 1/3 abgegraben; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 2,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere

Objektbezeichnung: Grabhügel
Grönishy

Objektnummer: aKD-ALSH-004096

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit sehr hoher Kuppe und steilgeböschten Rändern; Hügeldurchmesser 40 m, Höhe 8 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel
Hollhy

Objektnummer: aKD-ALSH-004097

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe und scharf abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 30 m, Höhe 4 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004098

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoher, breit gewölbter, abgeflachter Kuppe und sanft auslaufenden Rändern. Auf der Oberfläche sind faust- bis kopfgroße Steine sowie vereinzelt Randsteine sichtbar; Hügeldurchmesser 38 m, Höhe 2,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004099

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter, unbeschädigter Kuppe und deutlich abgesetzten Rändern. Auf der Oberfläche sind kopfgroße Steine sichtbar; Hügeldurchmesser 16 m, Höhe 1,8 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004100

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoher, unbeschädigter Kuppe und deutlich abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 24 m, Höhe 2,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004101

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter Kuppe und deutlich abgesetzten Rändern. Am Westfuß befindet sich eine kleine, flache Eingrabung von 1,5 m Durchmesser und 0,6 m Tiefe; Hügeldurchmesser 25 m, Höhe 2,6 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004102

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter, unbeschädigter Kuppe und deutlich abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 27 m, Höhe 2,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004103

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter, unbeschädigter Kuppe und deutlich abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 18 m, Höhe 1,9 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004104

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hochgewölbter, gut erhaltener Kuppe und abgesetzten Rändern. Auf der Kuppe liegen 2 kleinere Findlinge, am Südrand sind 2 größere und 2 kleine Findlinge, am Nordrand sind 3 kleine Findlinge sichtbar; Hügeldurchmesser 18 m, Höhe 1,3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Rundhügel)

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004105

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Flach gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; über den östlichen Hügelfuß verläuft ein Knickwall in N-S-Richtung. Die Kuppe des Hügel ist aufgegraben und zeigt eine rechteckige, N-S ausgerichtete Grabkammer von 2 x 1,5 m Größe und etwa 0,5 m Tiefe mit je einem großen Tragstein im N und S, leicht mit der flachen Seite nach innen geneigt. An der Ostseite liegen Reste gesprengter Findlinge. Am Südwesthang befindet sich ein großes Bruchstück eines gesprengten platten Findlings, vermutlich vom Deckstein. Auf der Oberfläche liegen verstreut faust- bis kopfgroße Steine und viel verbrannter Flint; Hügeldurchmesser 18 m, Höhe 1,15 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004106

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hochgewölbter Kuppe und deutlich abgesetzten Rändern. Hügeldurchmesser 30 m, Höhe etwa 3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Rundhügel) | Schalenstein
Poppstein

Objektnummer: aKD-ALSH-004107

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Beim sog. "Poppstein", einem Taufstein benannt nach Bischof Poppo, handelt es sich um eine vorgeschichtliche freistehende Grabkammer aus in situ stehenden Tragsteinen; am Nordende ruht auf den Tragsteinen ein großer Deckstein mit etwa 2 m im größten Durchmesser. Dieser Deckstein hat eine flache Unterseite und eine unregelmäßig gewölbte Oberseite mit 17 deutlich erkennbaren flachen Schälchen. Vom ehemaligen Hügel ist noch eine flache eingefriedigte, kantig abgeplügte Erhöhung vorhanden, die durch sechs alte Vermessungssteine mit der Inschrift: "Fr RVII 1859" und dem Zeichen der dänischen Krone markiert sind, begrenzt wird.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

Objektnummer: aKD-ALSH-004108

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Grabstätte mit einem Granitfindling (H. 63 cm, B. 70 cm, T. 15 cm) mit vorgestellter Marmortafel und einem direkt dahinter stehenden schwarzen Holzkreuz (H 137 cm, B 82 cm) mit weißer Blechtafel (H. 50 cm, B. 40 cm). Die Anlage ist von vier oben abgerundeten, mit schwarzen Eisenstangen verbundenen Granitsteinen (H. 70 cm) eingegrenzt und umfasst einen Bereich von 225 cm x 115 cm. Die Inschriften von Marmor- und Blechplatte sind schwarz ausgemalt. Der Text auf der Marmortafel lautet: "Secondlieutenant Vilhelm Carl Joseph v. Nordberg af 2de Linie Infanterie Bataillon født 1827 falden i Fægtningen ved Helligbæk d. 24. Juli 1850". Der Text auf der Blechtafel lautet: "Kong Frederik VII Folkekjæ satte dette Minde".

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004109

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Bis auf geringfügige Abgrabungen an den Kanten gut erhaltener vorgeschichtlicher Grabhügel mit abgeflachter Kuppe; Hügeldurchmesser 16 m; Höhe 2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004110

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

An den Kanten und vorwiegend an der Südseite steilböschig abgegrabener, im Kern aber unberührt erhaltener vorgeschichtlicher Grabhügel. Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004111

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit überpflügter, hoher, runder Kuppe und sanft auslaufenden Rändern.
Hügeldurchmesser 50 m, Höhe ca. 3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere
Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004112

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, steilböschiger Kern eines allseitig schwach und an der Südostseite stark
abgegrabenen vorgeschichtlichen Grabhügels. Durchmesser 15 m, Höhe 1,2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere
Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Verhüttungsplatz
Auberg

Objektnummer: aKD-ALSH-004113

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Eisenzeitlicher Verhüttungsplatz. Im Nordwesten des Flurstückes befindet sich eine natürliche abgeplattete Anhöhe mit nach Westen und Norden steil abfallenden Böschungen, auf denen eine ca. 1 m starke, teilweise deutlich sichtbare Eisenschlackenschicht liegt. Im westlichen Bereich der Anhöhe liegt eine eisenzeitliche Siedlung; im Süden vor der Anhöhe befinden sich zweifach terrassenförmig abgeplattete Ackerfelder, davor zwei zum Teil verlandete Wasserteiche.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004133

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Großer bis auf geringfügige Eingrabungen gut erhaltener vorgeschichtlicher Grabhügel; Hügeldurchmesser 25 m, Höhe 5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004134

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sieverstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Großer, im Nordteil früher teilweise abgegrabener, im Wesentlichen aber gut erhaltener vorgeschichtlicher Grabhügel; Hügeldurchmesser 30 m, Höhe 5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 02.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004114

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sollerup

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, Zustand nach Restaurierung im Jahre 1987 durch die Denkmalpflegegruppe des Kreises Schleswig-Flensburg: Hohe, gleichmäßig gewölbte, längliche Kuppe mit deutlich abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser Ost-West 34 m, Nord-Süd 23 m, Höhe 4,0 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 07.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003990

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Stapel

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, Zustand nach Restaurierung im Jahre 1987: Hohe, gleichmäßig gewölbte Kuppe mit deutlich abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 30 m, Höhe 5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004115

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Steinberg

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flach gewölbter Kuppe und sanft auslaufenden Rändern. Auf der Kuppe befindet sich eine flache Mulde, der Westrand ist abgegraben, im südlichen Sektor sind große Feldsteine vom Steinkranz sichtbar, im westlichen Sektor befindet sich ein aus dem Aushub des Hügels aufgeworfener Erdwall; Hügeldurchmesser in Nord-Süd-Richtung 14 m, in Ost-West-Richtung 10 m, Höhe 1,20 m, Höhe 1,80 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 07.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004116

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Steinberg

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit abgeplatteter Kuppe und sanft auslaufenden Rändern; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 1,80 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 07.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004117

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Steinberg

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flacher, runder Kuppe und sanft auslaufenden Rändern; Hügeldurchmesser 12 m, Höhe 0,60 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 07.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

.....

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004118

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Steinbergkirche

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit gleichmäßig gewölbter Kuppe und abgesetzten Rändern, unmittelbar am Steilufer des Autales gelegen; Hügeldurchmesser 7 m, Höhe 1,2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 03.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

.....

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004119

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Steinbergkirche

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit kräftig gewölbter Kuppe, abgesetzten Rändern und einer trichterförmigen älteren Einkuhlung auf der Hügelmitte, am Westrand ragt ein kleiner Findling heraus; Hügeldurchmesser 12 m, Höhe 1,9 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 03.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004120

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Steinbergkirche

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit kräftig gewölbter Kuppe und abgesetzten Rändern. Je eine kleine ältere Einkuhlung befindet sich an der Nordwestseite und auf der Kuppe; Hügeldurchmesser 12 m, Höhe 3,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 03.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004121

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Steinbergkirche

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flach gewölbter Kuppe und auslaufenden Rändern; Hügeldurchmesser 7 m, Höhe 0,3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 03.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004122

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Steinbergkirche

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit rund gewölbter Kuppe und absetzenden Rändern. Auf der Kuppe befindet sich eine alte Eingrabung, die mit einem Findling bei der Restaurierung geschlossen wurde; Hügeldurchmesser 18 x 20 m, Höhe 2 m

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 03.07.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004123

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sterup

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Großer vorgeschichtlicher Grabhügel; auf der Kuppe befindet sich ein tiefes Eingrabungsloch; größter Hügeldurchmesser 28 m, Höhe 3,6 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 07.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004124

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sterup

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, flacher, unbeschädigter Hügel; Hügeldurchmesser 15 m, Höhe 1,2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 07.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Turmhügelburg (Motte)

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004125

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Sterup

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Frühgeschichtliche Burganlage; in einer sumpfigen Niederung ist ein leicht gewölbtes, ovales Plateau von 1,20 m Höhe mit sanft auslaufenden Rändern und einem umlaufenden, verlandeten Graben erhalten, das eine dammartige Zufahrt, von der Südwestecke nach Norden umschwenkend, aufweist.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 07.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003981

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Stolk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit steilgeböschter Kuppe unter einem westlich angrenzendem Knick, der Ostteil ist abgegraben; Hügeldurchmesser 15 m, Höhe 2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Kriegsgrab der deutsch-dänischen Kriege

Objektnummer: aKD-ALSH-003982

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Stolk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Zwei Soldatengräber aus der Zeit der Deutsch-Dänischen Kriege. Grab (ehem. DB2/LA 60): Der Granitstein hat eine Höhe von 1,1 m. Die quadratische ca. 1,8 x 1,8 m und 0,6 m hohe Umzäunung dieser Gedenkstätte besteht aus vier Granitpfosten, die mit Vierkanteisen verbunden sind. In die flache Sichtseite ist Text

eingemeißelt und weiß ausgemalt. Der Text laut: "Her Faldt Generalmajor Schleppegrell 25. Juli 1850". Oben und an beiden Seiten des Steines sind Bohrungen eingebracht. Das marode Fundament besteht aus mit Mörtel verstrichenen Feldsteinen. Der Stein ist nach hinten gekippt und wird noch von der südlichen Umzäunung gestützt. Grab (ehem. DB3/LA 61): Der Granitstein hat eine Höhe von 0,55 m. In die flache Sichtseite wurde Text eingemeißelt und schwarz ausgemalt. Der Text lautet: "Nær her fandt Vaabenmester Ved 5. Batl. 3 Kp. Dbmd. J.M. Kragh Heltedøden d. 25.7.1850 Forrest. Modig. Beredt". Das Fundament besteht aus einem Granitquader, der auf Zement gegründet ist.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 26.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel
Lundhyi

Objektnummer: aKD-ALSH-003984

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Struxdorf

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit steilböschig abgegrabener, im Grundriss etwa dreieckiger Kuppe; Hügeldurchmesser 15 m, Höhe 2,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 07.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel | Schalenstein
Kummerhy

Objektnummer: aKD-ALSH-003985

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg **Gemeinde:** Süderbrarup

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel "Kummerhy" (Kommenhoy) mit Steineinbauten; 1861 von C. Engelhardt untersucht und wieder zugedeckt; 1927 erneut freigelegt und 1972 restauriert. Ursprünglich runde, hochgewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Durchmesser noch 20 bis 25 m, Höhe im Gelände noch ca. 6 m im Osten und ca. 3 m im Westen. In hoher Lage befindet sich gegen Norden, Westen und Süden ein von dem Erdaushub wallartig umgebener Steinkreis aus 37 kleinen, durchweg unbearbeiteten Findlingen. In der Mitte des Kreises steht eine kleine Grabkammer aus 4 Steinen. Ein 1,95 m hoher und 0,8 bis 1 m breiter Schalenstein steht im Nordnordwesten der Anlage des neu aufgestellten Steinkreises. Auf seiner flachen, nach Osten gegen das Thorsberger Moor ausgerichteten Schauseite befinden sich zahlreiche kleine Schälchen. Im Nordwesten stehen 2 kleinere aufrechte Steine. Nach Westen weist eine Reihe aus 3 aufrecht stehenden Findlingen auf die Peripherie.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015 **letzte Änderung am:** 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003986

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg **Gemeinde:** Süderbrarup

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Frühgeschichtlicher Grabhügel mit restaurierter, abgeflachter Kuppe und scharf abgesetzten Kanten; Hügeldurchmesser 10 x 12,5 m, Höhe ca. 0,90 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Kultplatz | Opfermoor
Thorsberger Moor

Objektnummer: aKD-ALSH-003987

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Süderbrarup

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Das "Thorsberger Moor" wurde über Jahrhunderte als zentraler Heiliger Platz/ Kultplatz/ Opferplatz genutzt. Als Opfertgaben wurden unter anderem Keramikgefäße, Schmuckgegenstände, Kleidung, Holzgegenstände und Werkzeug zunächst wohl durch die lokale Bevölkerung niedergelegt. Besondere Bedeutung erlangte das "Thorsberger Moor" als Opferplatz von Heeresausrüstungen (Kriegsbeuteopfer) während der Römischen Kaiserzeit im 3. und zu Beginn des 4. Jahrhundert n. Chr. Die rituellen Niederlegungen umfassten militärische und persönliche Ausrüstungsgegenstände, unter denen sich auch viele Stücke römischer Herkunft bzw. Arbeiten nach römischem Vorbild befinden. Beispielweise wurden unbrauchbar gemachte Waffen und kostbare Pferdegeschirre geopfert. Sie stammen aus Konflikten zwischen verschiedenen germanischen Stämmen aus Skandinavien und dem kontinentalen Germanien (Barbaricum). Die Reste des im 19. Jahrhundert größtenteils abgegrabenen Moores befinden sich im Stadtgebiet von Süderbrarup. In den Jahren 1858-1861 führte der damalige Lehrer Conrad Engelhardt systematische Ausgrabungen durch. Im seinem Westteil blieb das "Thorsberger Moor" als Sumpfgebiet erhalten. Die übrigen Flächen wurden im Laufe der Zeit durch Anhebung des Grundwasserspiegels allmählich zu einem See umgewandelt, dessen Ränder mit parkartigen Anlagen und Wegen eingefasst sind. Im Südosten ist das verlandete Moor noch als zungenförmige Insel von ca. 65 m Länge und 20 m Breite erhalten.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel
Ughyi

Objektnummer: aKD-ALSH-003988

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Süderfahrenstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit glatter Kuppe und allseitig abgepflügten, bzw. abgegrabenen Rändern, die mit senkrechtem Absatz gegen Ackerflächen grenzen. Auf der Kuppe befindet sich ein Vermessungspunkt (TP); Hügeldurchmesser 10 m, Höhe etwa 2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Großsteingrab (Langbett/Langhügel)

Objektnummer: aKD-ALSH-003989

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Süderfahrenstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit Steinkammer und im Grundriss ovaler, kräftig gewölbter Kuppe, einige Standsteine sind sichtbar; Hügeldurchmesser 25 x 10 m, Höhe etwa 2,50 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 25.02.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003991

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Taarstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, zu etwa 2/3 auf dem Acker gelegen und überpflügt; zu etwa 1/3 im Wald gut erhalten mit rund gewölbter Kuppe und schwach absetzenden Rändern; Hügeldurchmesser 25 m, Höhe 2,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 07.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003992

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Taarstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit kräftig gewölbter Kuppe und abgesetzten Rändern; auf der Oberfläche liegen mehrere doppelfaustgroße Steine; Hügeldurchmesser 18 m, Höhe etwa 2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 07.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003993

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Taarstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit flach gewölbter Kuppe und schwach abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 15 m, Höhe 1,10 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 07.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003994

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Taarstedt

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit rund gewölbter, flacher Kuppe und schwach abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 12 m, Höhe etwa 0,60 - 1,40 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 07.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere

Objektbezeichnung: Grabhügel
Großhylund

Objektnummer: aKD-ALSH-004126

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Tarp

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit kräftig gewölbter Kuppe und deutlich abgesetzten Rändern;
Hügeldurchmesser 30 m, Höhe 1,8 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.08.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere
Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004127

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Tarp

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit runder Kuppe und allseits deutlich abgesetzten Rändern, überpflügt; an
der Südwestseite befinden sich Beschädigung durch Knickrodung; Hügeldurchmesser 15 m, Höhe 1,2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.08.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004128

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Tarp

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit runder Kuppe und deutlich abgesetzten Rändern; überpflügt; Hügeldurchmesser 18 m, Höhe 1,4 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.08.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004129

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Tarp

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit kräftig gewölbter, überpflügter Kuppe, die Ränder sind weit auslaufend. Die Kuppe hebt sich hell verfärbt aus ihrer Umgebung heraus. Durchmesser 30 m, Höhe 1,6 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.08.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004130

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Tarp

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit runder Kuppe, der Nordrand liegt im Knickwall ; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 1 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.08.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004131

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Tarp

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoher, kräftig gewölbter Kuppe. Die Westhälfte war mit steiler Abstichkante abgetragen, dort ist noch ein etwa 1,50 m hoher Sockel erhalten. Die Osthälfte ist hoch aufragend und steil geböscht, die Außenkanten sind ebenfalls steil abgegraben, dort sind z. T. Steinpackungen und Kranzsteine sichtbar. Auf dem erhaltenen Hügelteil steht ein Vermessungspunkt (TP). Wiederhergestellt durch Restaurierung des Grabhügels im Jahr 1984; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 4 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.08.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004132

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Tarp

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, klein, flachgewölbt und gut erhalten; Hügeldurchmesser 15 m, Höhe 2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.08.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004135

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Tarp

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, flach gewölbt, bis auf geringfügige Eingrabungen gut erhalten; Hügeldurchmesser 20 m, Höhe 1,2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.08.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004136

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Tarp

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, groß und bis auf geringfügige Abgrabungen an der Ostseite gut erhalten; Hügeldurchmesser 27 m, Höhe 3 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.08.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004137

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Tarp

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, gut erhalten; auf der Kuppe befindet sich eine flache Eindellung; Hügeldurchmesser 25 m, Höhe 3,5 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.08.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004138

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Tarp

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, hoch gewölbte, überpflügte Kuppe, Ränder sanft auslaufend; die Kuppe ist regelmäßig rund, Spuren alter Eingrabungen sind nicht zu erkennen; Hügeldurchmesser 38 m, Höhe 2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.08.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004139

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Tarp

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit hoch gewölbter, überpflügter Kuppe, die Ränder laufen leicht aus; die Kuppe hebt sich beherrschend aus dem flachen Acker heraus; Hügeldurchmesser 30 m, Höhe 1,8 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.08.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

-

Objektnummer: aKD-ALSH-004140

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Tarp

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, vorwiegend auf der Südseite abgegrabener, im Kern aber gut erhaltener Grabhügel, darauf ein Vermessungspunkt (TP); größter Hügeldurchmesser 30 m, Höhe 4 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.08.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Landverkehrsweg
Angelboweg

Objektnummer: aKD-ALSH-004141

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Tarp

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtliche Wegespur als Verbindungsweg zwischen Ochsenweg im Osten und dem westlich der Treene verlaufenden Stapelholmer Weg, mit 4 unterschiedlichen sich kreuzenden Fahrspuren, seitliche Begrenzung durch verlandete Gräben und Knicks; erhaltene Länge 320 m, Breite 16 - 17 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 17.08.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Turmhügelburg (Motte)

-

Objektnummer: aKD-ALSH-003995

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Tolk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Mittelalterliche Buranlage (Motte). Rund gewölbte Kuppe innerhalb der Niederung am Ostrand der Wellspanger Au in der Nähe von Blasberg gelegen, von einem ca. 5 - 8 m breiten sumpfigen Gürtel umgeben; Ränder abgesetzt. Durchmesser 26 m, Höhe ca. 1,5 m

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: befestigter Herrensitz

Bygg

Objektnummer: aKD-ALSH-003996

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Tolk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Mittelalterliche Buranlage. Schief-ovales Plateau, das 1 - 1,8 m über die feuchte Wiese aufragt, 45 - 65 m groß mit versteilten Kanten. Gegen Norden und Südwesten Reste des verschleiften Grabens vorhanden. Etwa 50 m nach Norden zeichnen sich Grabensenken ab, die gegen das Umland 1,30 m eingetieft sind; sie umschließen ein nur teilweise erhaltenes, 0,50 - 0,70 m höher liegendes, eckiges Plateau.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Schalenstein

Objektnummer: aKD-ALSH-003997

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Tolk

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

In der westlichen Friedhofsmauer der Tolkener Kirche befindet sich straßenseitig eingemauert ein Schalenstein aus grauem grobkörnigem Granit, auf dessen freiliegender rechteckiger Außenfläche 28 Schälchen verschiedener Größe sichtbar sind. Die Abmessungen der Schälchen bewegen sich zwischen 5,5 cm Durchmesser und 2 cm Tiefe sowie 2,5 cm Durchmesser und 0,5 cm Tiefe. Der Stein ist auf 0,68 m erhalten; er hat eine sichtbare Höhe von 0,44 m. Der ursprüngliche Standort des Steines ist nicht bekannt.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 18.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Turmhügelburg (Motte)

Bischofsburg

Objektnummer: aKD-ALSH-003998

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Treia

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Frühgeschichtliche Burganlage, bestehend aus Burghügel und Graben am Südufer der Treene. Burghügel: ovale, abgeflachte Kuppe mit abgesetzten Rändern, im Norden steil geböschte Abbruchkante, entstanden durch Erosion der Treene; Hügeldurchmesser etwa 50 x 60 m, Höhe etwa 2 m. Graben: umlaufender, flach

muldenförmiger Graben, im Nordwesten und Südosten zur Treene hin auslaufend.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-003999

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Ulsnis

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel mit auf vier Seiten abgetragener, abgeplatteter, quadratischer Kuppe; von Steinmauern abgesetzt, darauf steht ein hölzerner Glockenturm; Hügeldurchmesser ca. 20 m, Höhe etwa 2 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügel

Objektnummer: aKD-ALSH-004142

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Wanderup

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Vorgeschichtlicher Grabhügel, Zustand nach Restaurierung durch die Denkmalpflegegruppe des Kreises Schleswig-Flensburg im Jahre 1987: Hohe, gleichmäßig gewölbte Kuppe mit deutlich abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 15,0 m, Höhe 2,0 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 14.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

Objektbezeichnung: Grabhügelfeld

Objektnummer: aKD-ALSH-004002

Bezeichnung des Ortes, an dem sich das Denkmal befindet:

Kreis: Schleswig-Flensburg

Gemeinde: Wohld

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kulturdenkmals:

Grabhügelfeld bestehend aus 15 vorgeschichtlichen Grabhügeln. Grabhügel (ehem. DB 1/LA 25): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; auf der Kuppe befinden sich Tierbauten; Hügeldurchmesser 11 m, Höhe 0,5 m. Grabhügel (ehem. DB 2/LA 11): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 3/LA 12): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 7 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 4/LA 13): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 7 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 5/LA 14): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 8 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 6/LA 15): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 7 m, Höhe 0,3 m. Grabhügel (ehem. DB 7/LA 16): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 0,5 m. Grabhügel (ehem. DB 8/LA 17): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern und alten Eingrabungen; Hügeldurchmesser 16 m, Höhe 1,1 m. Grabhügel (ehem. DB 9/LA 18): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 13 m, Höhe 0,7 m. Grabhügel (ehem. DB 10/LA 19): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern und einer alten Eingrabung; Hügeldurchmesser 13 m, Höhe 1,2 m. Grabhügel (ehem. DB 11/LA 20): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; in Westrichtung von einem Wall überlagert;

Hügeldurchmesser 11 m, Höhe 0,4 m. Grabhügel (ehem. DB 12/LA 21): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 15 m, Höhe 1,5 m. Grabhügel (ehem. DB 13/LA 22): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 16 m, Höhe 1,6 m. Grabhügel (ehem. DB 14/LA 23): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 0,6 m. Grabhügel (ehem. DB 15/LA 24): Gleichmäßig gewölbte Kuppe mit abgesetzten Rändern; Hügeldurchmesser 10 m, Höhe 0,8 m.

Begründung des Denkmalwertes:

in der redaktionellen Bearbeitung

Bezeichnung und Umfang des Denkmalschutzes:

Substanzerhalt des kompletten Objektes sowie Umgebungsschutz (Einzelfallprüfung)

Eintragung in die Denkmalliste am: 20.07.2015

letzte Änderung am: 08.03.2016

Status: in Denkmalliste eingetragen

zuständige untere Denkmalschutzbehörde: Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, Untere Denkmalschutzbehörde

